

ultima

zwei wochen bielefeld
programm vom 6. bis 19.3. | nr. 6/17

01.07.2017 - MÜNSTER, AM HAWERKAMP

MIT: BROILERS - DROPKICK MURPHYS - A DAY TO REMEMBER - U.V.M.

WWW.VAINSTREAM.COM

VAINSTREAM ROCKFEST

ESTD. FACULTY OF PUNK, METAL & HARDCORE 2006





my
job
OWL

OWL's größte Jobmesse

10. - 12. März 2017, Fr 9-16 | Sa, So 10-17

Messezentrum Bad Salzuflen, Halle 20

Über 220 Aussteller suchen:

Fach- und Führungskräfte | Azubis

Studierende | Quer- und Wiedereinsteiger

www.myjob-owl.de

mit Online-Jobbörse

GUTSCHEIN

für den einmaligen kostenlosen
Eintritt. Gültig für eine Person.
Bitte an der Kasse abgeben.

Ultimo

DEINE
CHANCE

Deine my job-OWL

WESTFALEN-BLATT
LIPPISCHE LANDESZEITUNG

LIPPISCHE LANDESZEITUNG

Veranstalter: G&W

Alte Helden: Patrick Stewart
und Hugh Jackman
in »Logan«
auf Seite 10



MIX

Kunst & Scham in Herford; Harms
Helden; Artists Unlimited;
Frauenfilmtage; Tanzfestival;
Soundz of the City; Wilde Liga als
Ausstellung; Lego-Ausstellung **4**

SPORT IM STEHEN

Spiel auf kleine Tore: Die erste
Stadtmeisterschaft für Tischkicker **6**

TV SERIEN

Neu im TV **8**

RUDI

Heute: »Kleingärtner (II)«
Von Peter Puck **9**

FILME

Logan **10**

Little Men **10**
Certain Women **11**
Alles im Kino **11**
Moonlight **12**
Silence **13**
Wilde Maus **14**
Original Copy — verrückt
nach Kino **14**

DVD

Captain Future; Toni Erdmann;
My First Lady; The Sea of Trees;
The Girl King **15**

TONTRÄGER

Johnossi; Granddaddy; Kid Koala &
Emiliana Torrini; Danko Jones; Sun Kil
Moon; Hater; Thundercat; Sallie Ford;
Traindodge; Spoon; Real Estate **17**

KONZERTE

Vainstream-Festival; Sophia **20**

SPIELPLATZ

Gut geschneztelt: »For Honor«;
Traumtaumeln: »Memoranda« **22**

BÜCHER

Der Körper Clash: SF aus China —
»Die drei Sonnen«;
Paris brennt: In »Le Bloc«
ergreifen die Rechten in
Frankreich die Macht **23**

PROGRAMM-SERVICE

Zwei Wochen Programm
vom 6.3. bis 19.3. **25**
Ausstellungs-Übersicht **40**
Feste Termine **41**
Adressen **42**

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen **43**
Setzers Abende **44**
Impressum **46**

FAST FERTIG

Freie Sicht — die deutsche
Filmförderung macht
Dokumentarfilme vor
allem länger **47**



Sport im Stehen: Ein
Kickerverein lässt die erste
Stadtmeisterschaft in Bielefeld
austragen; auf Seite 6

AUSSTELLUNG

Kunst & Scham

Sind die Schamgrenzen nicht längst ausgereizt? Empfinden wir heute weniger Scham als früher? Oder hat Scham heute eine andere Dimension und verleitet zu Perfektionismus und zum Fremdschämen? Zwischen den Begriffen „Scham“ und „Haut“ bestehen etymologische (sich verbergen) und Sinnzusammenhänge. Die werden ab 4. März in einer umfangreichen Ausstellung im Marta Herford näher untersucht. Die internationale besetzte Schau *Die innere Haut – Kunst und Scham* mit Beiträgen von Albrecht Dürer bis Yoko Ono fragt u.a. danach, was heutzutage noch beschämt oder provoziert und welche Rolle KünstlerInnen in diesem Zusammenhang spielen.

Von Ulf Aminde bis Erwin Wurm ist so ziemlich alles dabei, was sich dem Thema sinnlich, aufregend, beunruhigend oder humorvoll zuordnen lässt. Die ältesten und bekanntesten Nackerten der Kunstgeschichte dürften Adam und Eva in dem 1504 entstandenen Kupferstich von Albrecht Dürer sein (Leihgabe vom Kulturgeschichtlichen Museum Osnabrück). Herausfordernder und natürlich ganz ohne Feigenblatt kommt Vivienne Westwood aus, die sich 2009 im Stil von Manets „Olympia“ von dem deutschen Fotografen Jürgen Teller ablichten ließ. Die Fußpaar-Skulptur von John Isaacs (2016), die gnadenlos ausgeleuchteten Pickel des jungen Jamie aus der Fotoserie *Faces* (2014) von Bruce Gilden oder die mit Decken verhüllte Figur *V. Eeman* (1999) von Berlinde De Bruyckere (Bild) treffen das Thema Scham schon eher da, wo's wehtut. Für humorvolle Momente dürften die Skulpturen von Erwin Wurm oder das unverwüsthliche lebende Kunstwerk Eva und Adele sorgen. Zur Ausstellungseröffnung und an weiteren Terminen wird die Puppenspielerin Dagmar Selje die Puppen in Eva Kotátková's Installation in Bewegung versetzen. Am 21. Mai (dem Internationalen Museumstag) zeigt die Aktionskünstlerin Stefanie Trojan eine Performance.



ARTISTS UNLIMITED

Kino Kunst

Die grenzenlosen Künstler im Herzen der Stadt machen jetzt auch Kino: Am 12. März zeigt Artists Unlimited im Filmhaus-Kino den Film-Essay *Aus westlichen Richtungen* von Juliane Heinrich. Darin

denkt die Autorin über den Unterschied zwischen den Richtungsunterschieden der Länge und der Quere nach nach. Der Westen steht dem Osten anders gegenüber als der Norden dem Süden. In langen Schwenks durch westdeutsche Stadtlandschaften, in Innenaufnahmen eines Hauses in Auflösung, bei ziellosen Fahrten über Autobahnen und durch In-

dustriegebiete stellt sich der Westen als brüchiges, zersiedeltes Gesellschaftsmodell dar. Und als Sehnsuchtsort einer Kindheit, in dem „alle noch an das gleiche Fernsehprogramm angeschlossen waren“.

Aus westlichen Richtungen / From the West. Bielefeld, Filmhaus-Kino, 12.3., 12.00 + 18.00 h



FRAUENFILMTAGE

Lebenswelten

Zum 14. Mal veranstaltet die Terre des Femmes-Gruppe Bielefeld ihre Frauenfilmtage. Es geht darum, unterschiedliche Lebenswelten von Frauen und Mädchen sichtbar zu machen und Reflexionen über ihre Rechte in verschiedenen Kulturkreisen anzuregen. Schon vor der Eröffnung läuft anlässlich des Weltfrauentages am 8. März *Suffragette*, über die Kampfzeit der britischen Frauenbewegung und mit Meryl Streep. Vom 10. bis 12. März folgen dann Dokumentar- und Spielfilme, in Schulaufführungen und für das normale

Publikum, teilweise begleitet von Regisseurinnen oder Referentinnen. Am letzten Tag laden die *FrauenWelten* zu einer Matinee mit Musik und vegetarischen Häppchen. Dazu läuft Doris Dörries *Grüße aus Fukushima*. Alle öffentlich zugänglichen Filme laufen in der VHS Ravensberger Spinnerei, im Murnau Saal oder im Historischen Saal.

Bielefeld, Ravensberger Spinnerei, 10.-12.3 / www.frauenfilmtage-bielefeld.de

TANZFESTIVAL

Brücken

Das Tanzfestival Bielefeld geht immer weiter, auch in der Idee, den Tanz als Brücke zwischen Nationen und Altersgruppen und zwischen Menschen unterschiedlichster Voraussetzungen zu verstehen. In diesem Jahr erweitert daher ein inklusiver Workshop für Menschen mit und ohne körperliche und geistige Besonderheiten das Kursprogramm. Angesprochen sind nicht nur Tänzerinnen und Tänzer, die nicht den üblichen gesellschaftlichen Maßstäben ästhetischer Normen entsprechen, sondern auch Teilnehmer, die in ihrem Berufsfeld das Thema „Mixed-Abled“ einbeziehen möchten. Ebenfalls erstmals wird es im Sommer einen *Contact Improvisation*-Kurs geben. Traditionelle Bestandteile von Salsa bis Hip Hop werden ausgebaut, es gibt *Afrikanisches Trommeln* und ein Open-Air-Performance-Programm mit Tanzkompanien, die in den letzten Jahren schon einmal das Tanzfestival Bielefeld besuchten. So soll Vergangenes mit Zukünftigem verwoben werden, während Tchekpo Dan Agbetou, der Künstlerische Leiter des Tanzfestivals in seiner Performance *Pourquoi pas* die Bedeutung des Augenblickes, des Hier und Jetzt tänzerisch ergründet.

Tanzfestival Bielefeld, 16.7.-29.7., Tel.: 0521 / 51-3962 o. -3671 / www.tanzfestival-bielefeld.de

SOUNDZ OF THE CITY

Heimatmusik

Das Label gibt es seit 24 Jahren, die Tradition wurde aber erst 2002 regelmäßig. Inzwischen gibt es neun CD-Sampler mit Bands aus der Region, präsentiert von Newton und der Musikkoooperative Auftakt. Und es gibt eine Konzertreihe zur Tonträger-Marke, die sich am 18. März im Forum erstmals auf einer neuen

Bühne vorstellt. Und den ersten 50 Besuchern den Sampler des letzten Jahres schenkt. Wer zu spät kommt, kriegt immerhin drei Bands live, die da gar nicht drauf sind.

Bei *Hovercraft Hammerfist* stoßen Hardcore, Stoner-Rock und Punk heftig zusammen. Die drei Bielefelder arbeiten an ihrem ersten Album, das noch in diesem Jahr erscheinen soll. Das heißt „Cheap“, klingt aber mehr nach treibenden Drums, fettem Riffing, hypnotischen Leadsounds und aggressiv-hysterischem Gesang.

Mayak kommen zu fünft und womöglich noch etwas lauter. Die Bielefelder haben schon Vinyl- und CD-Veröffentlichungen hinter sich. Sie fingen nach eigener Aussage als Stoner Band an und sind mit „some furious metallic hardcorepunk noise“ noch nicht zu Ende.

Animi Vox schließlich stammen aus Minden, machen zu viert vergleichsweise zivilisierten Indie-Rock und feiern, sagen sie, „die Poesie vom Aufbruch ins Neue“. Man kann auch darauf tanzen.

Und im Anschluss dann gleich bei der legendären **R! Party** im Forum weiter machen.

AUSSTELLUNG

Die Würde des Balles

Am 21.4.1976 trafen sich einige Fußball- und Politikinteressierte aus dem Umfeld der Jugendzentrumsbe-

wegung Bielefelds und der Umgebung. Anlass war die Idee einer selbstverwalteten „Ostwestfalen-Liga“, die mit zehn Teams nach den Sommerferien in ihre erste Saison starten sollte. Erarbeitet wurden dabei unter anderem Spielpläne und ein Regelwerk, die auch heute noch die Grundlage für das Zusammenspiel unter dem Namen „Wilde Liga Bielefeld“ bilden. Sie ist somit eine der ältesten (wenn nicht sogar die älteste) wilden und bunten Ligen Deutschlands.

Neben dem sportlichen Interesse verband die Gründer das Ziel, Kontakte für die politische Arbeit zu vertiefen und sich von vorgegebenen hierarchischen Strukturen zu lösen. Die Wilde Liga Bielefeld ist damit Teil des politischen und kulturellen Aufbruchs, der sich seit den 70iger Jahren in unserer Stadt als einer Hochburg des alternativen Lebens in Deutschland vollzog.

Zu ihren Hochzeiten in den 90iger Jahren spielten fast 50 Teams in drei Ligen (Wurst, Fahrstuhl & Sou-terrain), derzeit sind es in zwei Ligen gut die Hälfte. Bielefeld gehört damit immer noch zu den größten wilden und bunten Ligen Deutschlands.

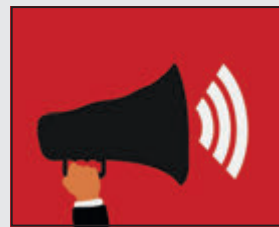
Anlässlich des Jubiläums der Wilden Liga Bielefeld und des aktuellen Films von Max Meis zu ihrem 40-jährigen Bestehen präsentiert das Historische Museum zusammen mit Wilde Liga Bielefeld & Downsideup Filmproduktion „40 Jahre Wilde Liga Bielefeld - die Würde des Balles ist unantastbar“ vom 8.3. bis 29.4.2017

LEGO FAN AUSSTELLUNG

Brickheads & Noppenklotzer

Der Stein, der die Welt vor dem Zusammenbrechen rettet, hat nach den Kinderzimmern längst auch Kinos und Computer erobert. Von Dänemark aus verbreitete sich die Klemm-Phantasie mit Noppen überallhin und entwickelte sich vom Baukastensystem für bunte Mauern zur Spielweltmatrix, in der Piraten und Polizisten, Weltraumkrieger und Stop-Motion-Filmer die Beständigkeit des ewigen Umbaus feiern. Und Kinder Kulturphilosophen zum Basteln bringen. Der LEGO-Batman fliegt bald im Kino, die eher dem Steinestapeln zugetanen treffen sich ab 18. März im Maximilianpark Hamm. Dort verwandelt die **Die große LEGO® Fan Ausstellung** die Elektrozentrale zur „Welt aus bunten Steinen“

Der Modellbauverein Rheinland baut eine riesige Lego-Landschaft auf, Workshops laden zum Selberzusammenstecken ein, es gibt ein Kino und besondere Events für jede Sparte des Fandoms. Egal, ob man dem Original anhängt, der Variante Duplo, den Abarten City oder Friends oder Star Wars™, alles macht Spaß bis zum Bauklötzestaunen. Und bis zum 24. September.



Der Böseste

Am 9. März kommt seine böse Groteske „Wilde Maus“ bei uns ins Kino (siehe Seite 14). Aber eigentlich ist Josef Hader ja Kabarettist, und wie der große Dieter Hildebrandt mal gesagt hat: „Der Böseste von allen“. Deshalb passt es, dass Hader gerade den „Dieter Hildebrandt Preis“ der Stadt München erhielt. Für brillant Bösessein. Und für

Sätze wie diesen: „Das Leben verliert enorm dadurch, dass man es kennenlernt.“

weiber - kram

05.03.
11-17 UHR

VINTAGE
SECOND-HAND
DESIGN
FOOD DJ
DIY
DRINKS

ALTER GÜTERBAHNHOF HERFORD
BÜNDER STR. 2 - 32051 HERFORD
WWW.WEIBERKRAM.ORG

40 Jahre WILDE LIGA BIELEFELD
die Würde des Balles ist unantastbar

8.3. bis 29.4.2017

HISTORISCHES MUSEUM BIELEFELD

HI www.historisches-museum-bielefeld.de



SPIEL AUF KLEINE TORE

Der Tischfußball-Verein »Kickerfeld« richtet am 1. April die 1. Bielefelder Stadtmeisterschaft im Kickern aus. Wir haben den 1. Vorsitzenden Sven Oberschmidt besucht und uns über Tischkickern und das kommende Turnier unterhalten.

Das Spielfeld ist hell erleuchtet. Ringsum stehen in schummriger Beleuchtung dicht gedrängt Zuschauer und beobachten das Geschehen auf dem Feld. Nein, wir sind nicht bei einem Abendspiel der Arminia sondern im Hei-

mat+Hafen an der Stapenhorststraße, bei einem Spieltag der Bielefelder Kickerliga.

VON DER KNEIPENTOUR ZUM VEREIN

Dass es in Bielefeld organisierten Tischfußball, gibt verdanken wir

den fünf Freunden Fabian Meyn, Friedrich Woywod, Arved Cornelien, Giovanni D'Amore und Sven Oberschmidt die die Leidenschaft für Tischfußball, Kickern oder „Kröckeln“ verbindet. Sie waren überzeugt, dass dieser Sport auch in Bie-

lefeld spielbar sein müsste. Zunächst gab es eine Tour durch die Kneipen Bielefelds, in denen Kicker-tische standen. Man traf sich reihum und veranstaltete kleine Einzelturniere. Daraus entwickelte sich die Idee, eine Kickerliga zu etablie-



ren, wie es sie in Paderborn, Münster und Osnabrück schon länger gibt. Damit wäre ein regelmäßiger Spielbetrieb gewährleistet und es gäbe eine Plattform für Spieler und Interessierte. 2016 war es dann so weit, der „Tischfußball Verein Kickerfeld“ wurde gegründet. Manch einer habe damals über das Vorhaben der fünf Freunde gelächelt, erzählt Sven.

DIE LIGEN

Inzwischen hat „Kickerfeld“ mehrere Profitische erworben, die an den festen Spielorten aufgestellt sind. Derzeit sind das die Kiezkneipe *Heimat+Hafen* und die Bar *GegenÜber* in der August-Bebel-Straße. Mit einem Preis zwischen 1000 bis 1300 Euro sind die Tische nicht gerade billig, aber deutlich hochwertiger und beeindruckender als gewöhnliche Kickertische.

Zur Anschaffung hat die Community viel beigetragen, ein Zeichen dafür, dass es für viele eine Herzensangelegenheit ist.

Die Investition war aber lohnend und nötig, denn die Stadtliga teilt sich mittlerweile dank regem Zuspruch in vier Ligen mit unterschiedlichen Niveaus zu je 10 Mannschaften auf. Über 100 Spieler sind regelmäßig mit dabei und wollen spielen. Mehrere Ligen bedeuten auch, dass es um Auf- und Abstieg geht.

Bei der Stadtliga handelt sich um keine rein exklusive Veranstaltung für Bielefelder. Natürlich stammt der größte Teil der Aktiven aus der Stadt, es kommen aber auch Leute aus ganz OWL. Erfreulich ist, dass Spielerinnen mit etwa 20% einen nicht unwesentlichen Anteil ausmachen. Tischfußball ist also zumindest in Bielefeld kein reiner Män-

DIE MEISTERSCHAFT

Teilnehmen kann jeder, der Lust hat. Teams müssen, wie es im Mannschaftssport üblich ist, in einheitlicher Oberbekleidung antreten. Die Startgebühr beträgt zwischen 5 und 15 Euro, abhängig davon, ob man ein gemeldeter Spieler ist. Da die Teilnehmerzahl auf gut 90 Teams begrenzt ist, wäre eine Voranmeldung ratsam. In der Vorrunde werden zunächst mehrere Runden nach Schweizer System gespielt. Anhand der sich daraus ergebenden Tabelle werden dann in etwa gleichstarke Gruppen eingeteilt. So sollte das Turnier für Profis und Amateure gleichermaßen interessant und spannend sein. Den Bestplatzierten winken neben Ruhm auch Pokale und Preise. Nach dem Turnier findet am Abend eine AfterShow Party im *Heimat+Hafen* statt



montags und dienstags Studentenrabatt,
montags bis donnerstags von 11:00 - 14:00
happy hour >>> 15% auf den Haarschnitt
donnerstags bis 22:00 für Sie da!

Verstärkung gesucht!
Lust bei uns einzusteigen?
Wir suchen eine/n
Friseurgesellen/in in Vollzeit.
Schickt uns eine schriftliche
Bewerbung - wir freuen
uns drauf!

Neues Bahnhofsviertel
Boulevard 7
33613 Bielefeld
T. 0521 5600113
www.drumhairum.de

Mo - Mi & Fr 10:00 - 19:00
Do 12:00 - 22:00

+ Termine nach
Vereinbarung

drumhairum
Friseur am Boulevard

LEBEN
RETTEN

SOS
Boat People

www.sos-boat-people.de

SPORT IM STEHEN



nersport. Breit gestreut ist auch das Alter der Spieler, das von 18 bis 60 reicht.

EIN SPIEL DAUERT KEINE 90 MINUTEN

Die Spieltage des Tischfußballvereins sind im *Heimat+Hafen* und im *GegenÜber* als feste Termine gebucht. Das ist sinnvoll, denn die Kicker füllen die Räumlichkeiten ziemlich gut. Während sie auf ihren Einsatz warten, beobachten sie, was die Konkurrenz so macht, plaudern mit Freunden oder lassen die Dritte Halbzeit schon während des Spieltags beginnen. Man hat es ja nicht weit.

Um möglichst viele Spiele stattfinden zu lassen, hat das „Kickerfeld“-Team sich einen speziellen Modus ausgedacht. Pro Begegnung werden zwei Sätze gespielt. Der Satz geht an das Team, welches zuerst fünf Tore erzielt hat. Eine Saison besteht aus vier Spieltagen. Das hat den Vorteil dass die Saisons recht kurz und abwechslungsreich sind.

Nicht jeder hat den Ehrgeiz aufzusteigen. Wie in so vielen Sportarten wird es nämlich kompetitiver, je höher man kommt. Organisiert werden die Ligen vom Orgateam bestehend aus Sven und seinen Freunden. Sie tragen die Ergebnisse ihrer Ligen ein und haben ein Auge darauf, dass alles funktioniert.

DIE STADTMEISTERSCHAFT

So schön das regelmäßige Spielen in der Liga sein mag, Turniere sind auch im Tischfußball etwas ganz Besonderes. Am 1. April 2017 richtet „Kickerfeld“ die 1. Bielefelder Stadtmeisterschaft im Tischfußball aus. Passend wird das Turnier in den Räumen des Sechzehners, in der Westtribüne der SchücoArena ausgetragen. Auf zwei Etagen mit 400 qm² stehen dann 20 professionelle Tische für das Turnier bereit. Um 11 Uhr wird die Anmeldung er-

öffnet, um 12 Uhr startet die Vorrunde. Für das leibliche Wohl sorgt der Catering Service. Die Arminia wird Stadionführungen für Interessierte durchführen.

Das Turnier ist vom Deutschen Tischfußball Verband (DTFB) in die nationale Turnierserie aufgenommen worden. Das heißt, es wird offiziell gewertet und man kann Punkte für die Deutsche Meisterschaft erhalten. Zusätzlich dient es noch als Vorbereitungsturnier für die WM in Hamburg, die Mitte April stattfinden wird. Das macht die 1. Bielefelder Stadtmeisterschaft auch für Profispieler interessant.

Für Sven und seine Mitstreiter ist das Turnier auch eine schöne Bestätigung ihrer Arbeit. Dass „Kickerfeld“ die SchücoArena als Austragungsort für das Turnier bekommen konnte, kam nicht von ungefähr. Ein Spieler der Stadtliga arbeitet bei der Arminia im Marketing. Damit war der Kontakt zu den entscheidenden Stellen geknüpft. Bei der Arminia kam der Vorschlag für das Event gut an und man war gerne bereit, den Sechzehner zur Verfügung zu stellen.

DIE ZUKUNFT

Die Professionalisierung schreitet bei „Kickerfeld“ voran. Es gibt Sponsoren, die den Verein unterstützen. Das macht die Anschaffung von Tischen für eine eventuelle weitere Spielstätte einfacher. Sven betont aber, dass „Kickerfeld“ ein ehrenamtlich geführter Hobby-Verein bleiben wird. Aber auch Hobby-Spieler brauchen Möglichkeiten um ihre Fähigkeiten zu trainieren. Und daran hapert es im Moment leider noch. Deshalb sucht man dringend Räume, um dort regelmäßig trainieren zu können.

Olaf Kieser

Informationen zu dem Verein Kickerfeld, der Liga und zur 1. Bielefelder Stadtmeisterschaft findet man unter www.kickerfeld.de

TV SERIEN

Chicago Fire (5) – die aktuelle Staffel räumt noch ein bisschen mit dem Personal aus der 4. auf (ein psychopatischer Ex muss entsorgt werden), um sich dann knapp 10 Folgen lang vor allem mit dem



Herzschmerz von Lieutenant Casey und seiner Geliebten zu widmen, die ein süßes kleines schwarzes Kind adoptiert haben und ... gut, ab und zu brennt es auch ganz ordentlich und kommt zu – sanften – Konflikten in der Truppe, aber die wilde Zeit der Serie ist offenkundig vorbei. Eine Strafversetzung der gesamten Truppe auf andere Reviere wird noch in der gleichen Folge geradezu erschrocken wieder zurückgenommen. (ab 6.3. auf Universal Channel)

Chicago Med (2) – wenn sich die Helden aus *Chicago Fire* (oder in *Chicago P.D.*) mal die Finger verbrennen, gehen sie in's *Chicago Med*; es ist so praktisch, wenn man alles vor der Tür hat (und alles „Chicago...“-Produzent Dick Wolf gehört). Hier leidet man erst in der zweiten Staffel. Großes Plus der ansonsten eher unauffälligen Krankenhausserie: Oliver Platt als schrulliger Chefschleier. (ab 6.3. auf Universal Channel)



Another Period (2) – die ziemlich versauerte Parodie auf alles, was nach alt-englischer Adelsserie aussieht (ohne Namen zu nennen), erdacht von Natasha

Leggero und Riki Lindhome (Bild), die auch die Hauptrollen spielen: Zwei zum Erbrechen reiche Adelsmiezchen mit viel Zeit und wenig Hirn. Lustig. (ab 8.3. auf Comedy Central)

Rosewood – und wieder ein Pathologie mit Spaß am Leben und ganz viel Talent, seinen Leichen Geheimnisse zu entlocken. In locker-flockigem Tonfall tänzelt Morris Chestnut durch die in Miami spielende Serie. (ab 14.3. auf SAT 1 emotions)

The Last Man On Earth (1) – lange Zeit war Will Forte nur der Nerd vom Dienst. Aber mit den ersten beiden Staffeln dieser Endzeit-Comedy hat er sich einen Platz im Olymp gesichert.



Als Phill Miller scheint er der einzige Überlebende einer nicht näher bezeichneten Katastrophe zu sein – und genießt es, ungestraft Autos anzuzünden und in anderer Leuts Swimmingpool zu scheissen. Bald gesellt sich die Komikerin Kristen Schaal hinzu, wie überhaupt alles an dieser Serie falsch ist, vor allem der Titel. Denn Phill steht bald im Mittelpunkt einer Gruppe von Überlebenden, die alle nicht ganz echt sind – aber er ist mit Abstand der größte Blödmann. Mit dabei: January Jones als Blondine mit Trieb und Mel Rodriguez als der nette Depp von nebenan. (ab 15.3. auf Pro7 fun)

NACH DEM ÖKO-FLOP STEIGT MAN UM AUF HÄRTERE SACHEN... DOCH DAS ZEUG, DAS MAN LEGAL IM FACHHANDEL ERWERBEN KANN, ERWEIST SICH EBENSO SCHNELL ALS REINSTE KINDERKACKE! - DIE SCHNECKEN-PLAGE WIRD ALLMÄHLICH ZUM ALPTRAUM!!

Rudi: Kleingärtner (II)

von Peter Puck

... ALSO GEHT DER KLEINGÄRTNER IN DEN UNTERGRUND UM SICH FÜR DEN ENDKAMPF ZU RÜSTEN....



RUDI: DEIN ERBE KANNST DU DIR IN DIE HAARE SCHMIEREN! - UND DIE FRESSEN WIR DIR DANN VOM KOPF! HAST DU KAPPIERT, UNGEZIEFER?

GÜNTHER! HÖR AUF RUMZUSCHLEIMEN! MACH DIE SAU TOT UND KOMM ENDLICH WIEDER FRESSEN!!

FRED! HOL DIE BUNDESWEHR!

GRINZ: DIE SACHE IST BUCHSTÄBLICH GEGESSEN!! HARHAR!



(GLÜCKLICH-OSTWOOD-STIMME) HEHE... "SCHNECKEN", VERSTEHE... FOLGEN SIE MIR BITTE IN DIE DROGERIEABTEILUNG IM UNTERGESCHOSS!

HIER! DAS IST KEIN SIMPLES UNGEZIEFERMITTELCHEN - DAS IST EINE CHEMISCHE WAFFE!!! TÖTET ALLES, WAS ATMET, FRISST UND SCHEISST. ABER, WENN SIE DIE GEBRAUCHSANWEISUNG BEACHTEN, KANN FAST NIX PASSIEREN! ... SIE KÖNNEN RUSSISCH, JA? ...

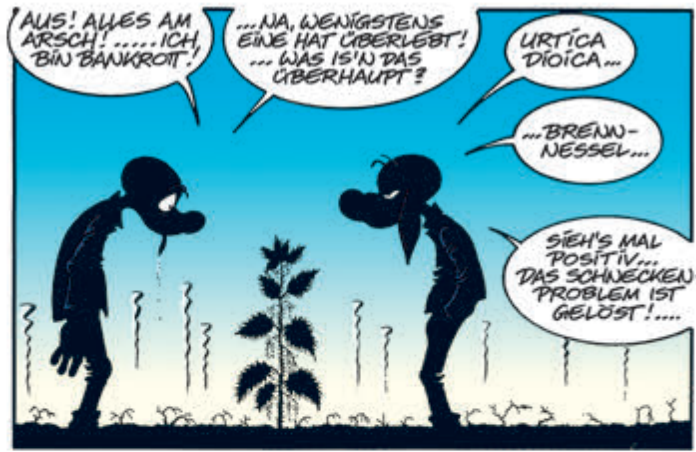
... GUT, IN SEITENEN FÄLLEN KANN NACH DER ANWENDUNG LEICHTES UNWOLLEN UND N'BISSCHEN HAARAUSSFALL AUFTRETEN! ABER DER FEIND VERRECKT!!

... UND ER VERSAMMELTE SIE AN EINEN ORT, DER DA HEISST ARMAGEDDON. UND DER SIEBENTE, ENGEL GOSS AUS SEINER SCHALE IN DIE LUFT, UNDES KAM EINE GROSSE STIMME AUS DEM TEMPEL VOM THRON, DIE SPRACH: ES IST GESCHEHEN! (OFFENBARUNG DES JOHANNES, 16, 17)



O.K., AH, PACKEN SIE'S ALS GESCHENK EIN....

DARF'S NOCH WAS SEIN? ... AUTOMATISCHE WAF-FEN? ... SPRENGSTOFF? ... "KINDERFILME"? ...



AUS! ALLES AM ARSCH! ... ICH BIN BANKROT!

... NA, WENIGSTENS EINE HAT ÜBERLEBT! ... WAS IS'N DAS ÜBERHAUPT?

URTICA DIOICA...

... BRENN- NESSEL...

SEH'S MAL POSITIV... DAS SCHNECKEN-PROBLEM IST GELÖST! ...



... WER KEINEN GRÜNEN DAUMEN HAT, BRAUCHT DIE GELBEN SEITEN... KOMMT DANN ALLERDINGS SCHNELL IN DIE ROTEN ZAHLEN! VOR ALLEM, WENN ER Z.B. DIE FIRMA "GREEN ART - EXCLUSIVE GARDEN-DESIGN+HORTENSIO SERVICES" ENGA-GIEREN MUSS....

... JA, GENAU: DAS VERSEUCHTE ERD-REICH ABTRAGEN UND NEUEN MUTTERBODEN REIN... UND EINEN KOMPLETEN, ERNTEREIFEN GEMÜSE- UND BLUMENGARTEN IN SUPER-LUX-AUSFÜHRUNG REINSETZEN... VIELLEICHT NOCH EIN, ZWEI BÄUME! UND DAS ALLES BIS ÜBERMORGEN! ... WAS KOST'N DAS SO GROB? ...

HAHA! ICH LIEBE LEUTE MIT SINN FÜR KRANKEN HUMOR! ... ABER JETZT MAL IM ERNST!

OH GOTT!



MEIN GOTT, WIE WUNDER, WUNDERSCHÖN! DU BIST EIN GARTENGENTE!! ... JETZT WEISS ICH, DASS ICH MICH RICHTIG ENTSCHEIDEN HABE!! ...

WENN ICH SCHÖN (VIELLEICHT) LIEBER ZURÜCK...

DASS ICH SOWAS NOCH ERLEBEN DARF!! ...

... WIE HE HOFFENTLICH NICHT MEHR LÄNGE!!

RUDI! ICH HABE DIR ETWAS MIT ZUTEILEN, WAS DICH SEHR FREUEN WIRD, DA BII ICH MIR JETZT GANZ SICHER!!



ICH VERMACHE MEIN GESAMTES VERMÖGEN DEM KATHOLISCHEN VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES PRIVATEN BLUMENSCHMUCKS, e.v.! ... NA, WAS SAGST DU? FREUST DU DICH?

SUPI, TANTE!

POOT! ZAHL'AT MR. 'NE RAUBE!



Das ist das Schlimmste: Wenn du im Alter anfängst auszusehen wie Mel Gibson: Hugh Jackman in „Logan“

LOGAN

Kick Ass

Ein kleines Mädchen zeigt Wolverine, wo der Hammer hängt

Im durchaus komplexen *X-Men*-Universum gehörte Wolverine alias Logan immer zu den geradlinigsten Helden. Mit roher Gewalt verteidigte der Mann mit den messerscharfen Adamantium-Klingen in der Faust sich und seine Mutantenfreunde gegen eine feindliche Welt. Seine Selbstheilungsfähigkeiten machten ihn zum potenten Rächer, der die eigenen Kräfte nur schwer zu kontrollieren vermochte, und gleichzeitig zum unverwüstlichen Schmerzensmann, der im Maso-Modus keiner Leidenserfahrung aus dem Weg ging. Aber im Jahr 2029 ist auch ein Superheld wie er an seine Grenzen geraten. Die Wunden verheilen nicht mehr so schnell wie früher. Nur widerwillig lässt er sich auf einen Streit mit einer Diebesbande ein, die die Chrom-Felgen seines Wagen stehlen wollen. Die mortalen Kampfhandlungen gehen ihm nicht mehr so leicht von der Hand, was allerdings der Brutalität der Eröffnungssequenz keinen Abbruch tut.

Als Limousinen-Chauffeur schlägt sich Logan durchs Leben. Aus dem wütenden Superhelden ist ein müder, trunksüchtiger alter Mann geworden. Von der illustren Mutantenschar sind nach Jahrzehnten der Verfolgung neben ihm nur noch der Albi-

no Caliban (Stephen Merchant) und sein Mentor Charles Xavier (Patrick Stewart) übrig geblieben, die sich in einer Industriebrache in der mexikanischen Wüste verstecken. Xavier leidet mittlerweile an Demenz, und sein Superhirn, das immer öfter außer Kontrolle gerät, wurde vom US-Heimatschutz-Ministerium als Massenvernichtungswaffe eingestuft.

Logan träumt von einer Flucht mit einem Schiff und einem Restleben auf offener See, aber dann taucht die zwölfjährige Laura (Dafne Keen) auf, die aus einem Versuchslabor eines Gentech-Konzerns entkommen ist und Logan im Faustklingen-Kampf in nichts nachsteht. Sie soll nach Kanada gebracht werden, wo man ihr und anderen Entlaufenen Asyl gewährt. Und so beginnt ein Road-Movie durch das amerikanische Heartland, bei dem das Mutanten-Trio von den brutalen Häschern des Konzerns verfolgt wird.

Es liegt an unserer Zeit und nicht an den seherischen Fähigkeiten Hollywoods, dass sich jede dystopische Fantasie auf der Leinwand momentan gegenwärtiger anfühlt, als es uns lieb ist. Das ist in James Mangolds *Logan*, dem dritten und letzten Teil der „*Wolverine*-Trilogie, nicht anders. Das Amerika der Zukunft ist hier ein düsterer, gewalttätiger Ort, in dem Andersartige verfolgt und ausgerottet werden. Während US-Unternehmen jenseits der Grenze in Mexiko Menschenversuchslabore betreiben, bleibt für Mutanten das benachbarte Kanada als einziger Fluchtpunkt. Im Fernsehen läuft sogar ein Werbespot, der amerikanischen Gentech-Mais als „great again“ anpreist.

Moderne Comic-Verfilmung – zumindest die besseren unter ihnen – arbeiten oft und gerne mit historischen oder ganz aktuellen Verweisen auf die Zeitgeschichte. Das gilt



Hugh Jackman und Dafne Keen

besonders für die *X-Men*-Filme unter der Regie Brian Singers, in denen regelmäßig Bezüge zum Holocaust, aber auch zu den Kämpfen der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung hergestellt wurden. Christopher Nolans brachte in *The Dark Night* die seelische Befindlichkeit des Post-Nine-Eleven-Amerikas popkulturell genau auf den Punkt.

In diese Liga wird es Mangolds *Logan* sicherlich nicht schaffen. Auch wenn sich in der düsteren Stimmung dieser Comic-Verfilmung viele Zuschauer des Trump-Amerikas wiederfinden werden, bleiben die Verweise auf die gesellschaftliche Gegenwart eher oberflächlicher Natur und werden nicht zu einer subtilen Sinnesebene verknüpft.

Die finstere Zukunftsvision bietet hier eher ein Hintergrundrauschen für einen Neo-Noir-Western im Marvel-Format, der vor allem durch überstark gewalttätige Kampfsequenzen angetrieben wird. Dass dabei ein zwölfjähriges Mädchen, das die hochtalentierten Dafne Keen erschreckend überzeugend verkörpert, als blutberauschte Killermaschine eingesetzt wird, entbehrt nicht einer gewissen Geschmacklosigkeit, von der auch die Vater-Tochter-Sentimentalität am Ende des Films nicht ablenken kann. *Martin Schwickert*

USA 2016 R: James Mangold B: Scott Frank, James Mangold, Michael Green K: John Mathieson D: Hugh Jackman, Patrick Stewart, Boyd Holbrook, Dafne Keen, 137 Min.

LITTLE MEN

Kleine Freunde

Ein Jugenddrama über erwachsene Probleme

Der schüchterne Jake zieht mit seinem Vater Brian, einem Theaterschauspieler, und seiner Mutter Kathy, einer Psychologin, von Manhattan nach Brooklyn. Dort hat Brian von seinem Vater ein Haus geerbt. Das mietfreie Wohnen soll die finanzielle Lage die Familie entspannen. Für Jake bedeutet der Umzug zunächst eine große Umstellung, doch schon am ersten Tag lernt er den aufgeweckten Tony kennen. Dessen Mutter Leonor betreibt im Erdgeschoß des geerbten Hauses eine Mode-Boutique. Die beiden Jungen freunden sich schnell gut an, nicht zuletzt weil beide künstlerische Ambitionen haben. Als Brian aus Finanznot und auch auf Drängen seiner Schwester die Miete für Leonor erhö-

hen will, weigert sich die resolute Mieterin. Brians Vater war gut mit ihr befreundet gewesen und hat deshalb für ihr Geschäft nur eine geringe Miete verlangt. Die nun ins Haus stehende Erhöhung kann sie sich einfach nicht leisten. Gespräche und Vermittlungsversuche scheitern, der Streit eskaliert. Die Spannung zwischen den Familien wirkt sich zunehmend auch auf Jake und Tony aus. Um ihre Freundschaft zu retten und ihre Eltern zur Vernunft zu bringen, beschließen die Freunde, etwas zu unternehmen.

Mit *Little Men* hat Regisseur Ira Sachs eine echte Filmperle geschaffen. Aus der Perspektive der Jungen erzählt, wirkt das Problem ihrer Eltern eigentlich recht simpel und mit ein bisschen gutem Willen im Grunde auch leicht lösbar. Doch das Leben ist anders und die Dinge sind komplizierter als die beiden Jungen erkennen können. Steigende Mieten und fortschreitende Gentrifizierung üben großen Druck auch auf die Eltern von Jake und Tony aus und lassen ihnen kaum Spielraum. Die Erwachsenen bemühen sich nach Kräften, doch manchmal ist das einfach nicht genug. Das ist eine tragische Lektion, die Jake lernen wird.

Sachs erzählt in seinem Familiendrama von echten Menschen mit echten Problemen. Er tut das völlig unangenehm und mit Respekt gegenüber den Figuren. Das klingt distanziert und sehr analytisch, ist in diesem Fall aber zutiefst menschlich und berührend. Gesellschaftliche Probleme und Entwicklungen wirken sich auf das Leben der Protagonisten aus.

Little Men ist auch ein Film über Freundschaft. Sachs findet wunderbare Bilder um die Freundschaft von Jake und Tony auszudrücken. Zu den schönsten zählen jene Aufnah-

men, in der die Kamera den beiden Jungen durch Brooklyn folgt. Da braucht es keine Worte um zu erkennen wie eng verbunden die beiden sind. *Olaf Kieser*

GRE/USA/BRA 2016 R: Ira Sachs B: Ira Sachs, Mauricio Zacharias K: Óscar Durán D: Theo Tapitz, Michael Barbieri, Greg Kinnear, Jennifer Ehle, Paulina Garcia. 82 Min.

CERTAIN WOMEN

Frierende Frauen

Kelly Reichardt verbindet drei Kurzgeschichten von Maile Meloy

In der ersten Szene liegt Laura Dern im Bett und zieht sich Wollsocken an. In der zweiten Geschichte kommt die frierende Michelle Williams vom Joggen in ein Zelt und zieht sich erstmal was Warmes an. Und in der dritten Geschichte stapft Lily Gladstone als Pferdepflegerin sowie so nur dick eingemummelt durch den Schnee und versorgt ihre Tiere.

Kelly Reichardts *Certain Women* spielt offenkundig in einer Welt, in der Frauen frieren. Das liegt nicht nur an der flachen Winterlandschaft von Montana, sondern an der Welt an sich.

Laura Dern hat es als müde gewordene Anwältin Laura Wells mit einem Klienten zu tun, der nach einem Arbeitsunfall seine Firma verklagen will. Seit acht Monaten erzählt sie ihm, dass er keine Chance habe. Bisher eine Geisel nimmt, mitten in der Nacht, und Wells aus dem Bett geholt wird, weil ihr Klient mit ihr reden will. Beinahe willenlos lässt sie sich eine schussichere Weste umhängen



Wie löst man die Probleme der Erwachsenen: „Little Men“



Marion Cotillard als „Die Frau im Mond“

SEIT 2.3.17

Certain Women – so weit und kalt wie Montana, und ziemlich genial; siehe Seite 11

Der junge Karl Marx – Jugendjahre eines Weltverbessers. Mehr stand im letzten Heft.

Die Frau im Mond – Erinnerungen an die Liebe – Erinnerungen an die Kunst des Drehbuchschreibens wären auch nicht übel. Marion Cotillard leidet, wir leiden mit ihr.

Little Men – Rangeng ringen mit der Erwachsenenwelt; siehe Seite 10

Logan – The Wolverine – James Mangold inszeniert Hugh Jackman als müden Krieger; siehe Seite 10

Neo Rauch – Gefährten und Begleiter – ein Portrait.

Reis – Biopic über den Irren vom Bosphorus.

Silence – Jesus in Japan; siehe Seite 13

Tour de France – Lachfilm mit Gérard Depardieu.

Wolves At The Door – vier junge Leute, ein Haus... was dann halt so passiert.

AB 9.3.17

Barakah meets Barakah – Verliebte in Saudi-Arabien haben's nicht leicht.

Kong: Skull Island – Monsterparty mit Hubschraubern, überforderten Soldaten, einem sehr großen Affen und Samuel L. Jackson, Tom Hiddleston, John Goodman, Brie Larson, John C. Reilly... sounds like fun.

Life Saaraba Illegal – Dokumentation über afrikanische Flüchtlinge.

Marija – in deutschen Dramen über ostdeutsche Flüchtlingsfrauen landen die Damen immer im Puff oder werden Escort. So auch hier.

Moonlight – dreimal Leben, jetzt mit „Oscar“; siehe Seite 12

Original Copy – Verrückt nach Kino – Kinoträume in Mumbai; siehe Seite 14

Sleepless – Eine tödliche Nacht – Copfilm mit Jamie Foxx.

The Book Of Gabrielle – Genderfragen. Britische Sexkomödie über wechselnde sexuelle Orientierungen.

Unter aller Augen – Dokumentation über Gewalt gegen Frauen.

Wien vor der Nacht – Doku über Wien vor dem Nazi-Einmarsch.

Wilde Maus – Komödie von und mit Josef Hader; siehe Seite 14

Yu-Gi-Oh! The Dark Side Of Dimensions – Anime-Krawall.

AB 16.3.17

Der Hunderteinjährige, der die Rechnung nicht bezahlte und verschwand – Sequel.

Die Häschenschule – Jagd nach dem goldenen Ei – Animationsfilm.

Die letzten Männer von Aleppo – Dokumentation über die zivilen Helfer, die in Assads und Putins Privathölle durchhielten. Mehr im nächsten Heft.

Die rote Schildkröte – Robinson-Variante aus dem Studio Ghibli.

Die Schöne und das Biest – Realversion mit Emma Watson.

Die wundersame Welt des Hieronymus Bosch – Doku.

Happy – das Glück liegt in Thailand. Jedenfalls für ältere Herren. Dokumentation von Carolin Geneith.

Mit siebzehn – Jugenddrama von André Techine; mehr im nächsten Heft.

Orientierungslosigkeit ist kein Verbrechen – der Filmtitel, der sich selbst entschuldigt. Deutsches Drama über Frauen- und Flüchtlingsfragen und wie man das durcheinander bringt.

Pawlenski – Der Mensch und die Macht – Portrait.

William und das Petermännchen – Kinderfilm.

Zwischen den Jahren – Peter Kurth als Doppelmörder.

FILME



und marschiert in das große dunkle Gebäude, in dem sich ihr Mandant verschanzt hat. Der Ortspolizist will keine Verstärkung anfordern. „Sie macht das schon“, sagt er.

Michelle Williams hat es mit einer störrischen Tochter und einem mattem Gatten zu tun (der in der ersten Geschichte kurz als Wells, Liebhaber auftaucht). Sie will dem tüdeligen alten Nachbarn (großartig: René Auberjonois) einen Haufen Sandsteine abkaufen, der bei ihm vor dem Haus liegt. Sie weiß noch gar nicht, was sie mit den Steinen anfangen soll, aber sie will sie beim Bau ihres neuen Hauses verwenden. Ihr Mann (der wunderbar indifferente James LeGros) ist ihr dabei keine Hilfe.

Drei Kurzgeschichten der Autorin Maile Meloy hat Kelly Reichardt lose miteinander verbunden, man weiß



Großes Bild: Laura Dern als ermüdete Anwältin in einer Welt voller unfähiger Männer. Kleines Bild: Kristen Stewart als Anwältin und Kursleiterin wider Willen– „Certain Women“

nie genau, wann eine Geschichte endet und eine neue beginnt. Das liegt auch an der ruhigen, kontemplativen Kamera von Christopher Blauvelt (*Das Verschwinden der Eleanor Rigby*), der die Vorliebe der Regisseur für weite Panoramaansichten im Wechsel mit extremen Nah-Ansichten gut bedient. Die Bilder illustrieren das Innenleben ihrer Helden, so wie deren Melancholie auch eine Reaktion auf die Landschaft ist.

Ganz ohne Musik, ohne allwissende Erzählerstimme oder genretypisch peinliche Dialoge wie „Manchmal hab ich das Gefühl...“ oder „Das Leben ist wie...“ ist *Certain Women* ein faszinierend erschreckendes Bild aus der Kältekammer des Lebens.

Lily Gladstone als Pferdepflegern Jamie verliebt sich in die Anwältin Beth Travis (herrlich genervt: Kristen Stewart). Sie besucht deren Abendkurse, lädt sie zum Diner (nicht Dinner) ein, wo die dünne Kristen Stewart vor einer us-typischen Jumbo-Portion von Fritten und anderem Fettgebackenen sitzt und erklärt, dass sie jetzt wieder vier Stunden Heimfahrt vor sich habe. Und Jamie lächelt und holt sie das nächste Mal mit einem Pferd von den Abendkursen ab. „Das ist lange her“, murmelt Beth, bevor sie sich hinter Jamie aufs Pferd schwingt. Mehr an Doppeldeutigkeiten geben die Dialoge nicht her. Und die Geschichte zwischen den beiden Frauen geht, wie all die anderen, nicht sehr gut aus. Auch wenn die letzte Einstellung des Films eine geradezu geniale Balance zwischen Hoffnungslosigkeit und Erwartung herstellt.

Das gilt eigentlich für den ganzen Film.

Thomas Friedrich

USA 2015 R & B & S: Kelly Reichardt K: Christopher Blauvelt D: Laura Dern, Michelle Williams, Lily Gladstone, Kristen Stewart, Jared Harris, James LeGros, Rene Auberjonois, 107 Min.

MOONLIGHT

Farben & Männer

Wie ein Junge erwachsen wird,
schwarz und schwul

Alle stoßen Chiron nur herum. Man kennt ihn als „Little“, aber eigentlich nimmt ihn niemand wahr. Nicht mal seine alleinerziehende Mutter, die schließlich genug mit Drogenbeschaffung und Beschaffungsprostitution zu tun hat. Der schwächliche Chiron hat keinen Platz in der harten Vorstadt von Miami, wo schon Teenager ihren Mann auf der Straße stehen müssen, wo mas-



Überzeugende Poetik: „Moonlight“

kulines Gehabe den Grundton einer randständigen Zivilisation vorgibt und die Farbenpracht der vielen Schattierungen von Schwarz verschattet wird von der allgemeinen Ruppigkeit der Verhältnisse.

Einzig Juan, ein beinahe kitschiger Dealer mit goldenem Herzen, kümmert sich ersatzväterlich um den Versager. Und der fast unmerkliche Wechsel der Inszenierung von einfühlsamer Alltagsbeobachtung zu sorgfältig arrangierten ästhetischen Überhöhungen verleiht dem Jugenddrama eine ganz eigentümliche und überzeugende Poetik. Bei Mondschein, erzählt Juan, schimmern schwarze Jungs blau. Das klingt fast stolz.

Im zweiten Teil dieses Coming-of-Age-Triptychons dominieren Blautöne die Bilder. Chiron ist älter geworden, geht zur Schule, wird von einem neuen Darsteller gespielt, hat sein erstes homosexuelles Erlebnis und wird weiter gemobbt. Und er wehrt sich erstmals.

Im dritten, jetzt zusätzlich rötlichen Teil ist er scheinbar zum Mann geworden. Sein dritter Darsteller trägt eine Waffe und benimmt sich rabiatisch, als wäre er Juans Sohn und hätte das falsche gelernt. Aber noch immer weiß er nicht, wer er wirklich

ist, wer er sein will. Bis er den dritten Darsteller von Kevin wieder trifft, den Jungen, der ihn damals auf dem Fußballplatz als einziger nicht umrannte.

Die sechs Oscar-Nominierungen für *Moonlight* waren mehr als verdient. *Wing*

USA 2016. R: Barry Jenkins B: Barry Jenkins, Tarell Alvin McCraney K: James Laxton D: Alex R. Hibbert, Ashton Sanders, Trevante Rhodes, Naomie Harris, Mahershala Ali, André Holland, Janelle Monáe, Jaden Piner, Jharrel Jerome. 111 Min.

SILENCE

Jesus in Japan

Martin Scorsese sucht den lieben Gott unter Schmerzen

Es war einmal, Anfang des 17. Jahrhunderts, da überfluteten volksfremde Europäer das Reich der aufgehenden Sonne, integrierten sich nicht, lernten die Sprache nicht, und machten doch Hunderttausende Unterprivilegierte dem Buddhismus abspenstig. Die Herrschenden reagierten mit einer gewalttätigen Inqui-



Liam Neeson auf der Sinnsuche: „Silence“

„GUT. BESSER. HADER!“ ProgrammKino.de

JOSEF HADER PIA HIERZEGGER GEORG FRIEDRICH JÖRG HARTMANN

WILDE MAUS

„Eine Liebeserklärung an die Abgründe, die in jedem von uns schlummern.“ *Tagesschau*

„Eine haarsträubende und befreiend komische Achterbahnfahrt.“ *Spiegel*

DREHBUCH UND REGIE JOSEF HADER

www.wildemaus-derfilm.de | wildemaus-derfilm

AB 9. MÄRZ IM KINO!

RUSSISCHE FILMTAGE

MÜNSTER
5. März bis 26. März 2017
im Schloßtheater

DÜSSELDORF
4. März bis 27. März 2017
im Filmmuseum Düsseldorf / Black Box

russische-filmtage-nrw.de

Veranstalter:

Gefördert von:

Hauptförderer Düsseldorf:

sition, verfolgten die einheimischen Christen, folterten sie, und zwangen die fremden Missionare, ihrem unjapanischen Glauben abzuschwören. Viele taten es nicht, weil das Martyrium sie näher zu Gott brachte, aber dass Pater Ferreira es unter Qualen doch getan haben soll, wollen zwei junge Jesuiten nicht glauben. Während ihr Ordensvorgesetzter von Portugal aus Japan für die Mission endgültig aufgeben will, brechen die Heißsporne zu einer Expedition auf, die Ferreriras Ruf retten und den armen Christen auf der anderen Seite der Welt geistlichen Beistand bringen soll.

Also geschieht es, und in tiefen, ruhigen Bildern von Wellen und Wäldern gleiten wir hinüber von der klaren Strenge des wahren Glaubens in die wilde, unverständliche Fremde. Hier ducken sich tapfere Christen unter der Verfolgung und erfüllen das Herz der Missionare mit Stolz. Was die sich dann gleich vorwerfen, weil gelernte Jesuiten wissen, dass es keine theologische Diskussion ohne Fallstricke und Irrwege gibt. Warum nur lassen sich die getauften Japaner stoisch umbringen, wenn es sie doch retten könnte, nur einmal aufs Kreuz zu spucken? Warum hört Gott zwar ihre Gebete, antwortet aber nicht auf ihre Schreie? Und ist es nun die Pflicht ihres Seelsorgers, sie stark unter der Knute zu machen, oder sie zur lebensverlängernden Verleugnung zu ermutigen?

Die Debatte wird umfangreicher, als der örtliche Inquisitor und sein Dolmetscher sich einmischen. Scheinbar verständnisvoll halten sie den Religions-Importeure vor, sich nicht für Land und Leute zu interessieren, scheinbar gütig bemühen sie sich, möglichst wenig Blut zu vergießen, schockierend grausam greifen sie zu Feuer und Schwert, wenn es zur Politik passt. In Japan begann gerade die Tokugawa-Ära der jahrhundertlangen Isolation, in Europa der 30jährige Krieg. Und für Gottes Stellvertreter auf Erden beginnt eine sehr allmähliche Demontage aller Gewissheiten.

Die sieht zwar großartig aus, dauert aber deutlich zu lange. Und je mehr Zeit Scorsese sich lässt, um über Regen und Flut zu meditieren, desto anmaßender erscheint es, Andrew Garfield die Leidensgeschichte Jesu nachspielen zu lassen. *Wing*

USA/GB/T 2016. R: Martin Scorsese
B: Jay Cocks, Martin Scorsese K: Rodrigo Pietro D: Andrew Garfield, Adam Driver, Liam Neeson, Tadanobu Asano, Ciarán Hinds, Shin'ya Tsukamoto, Yôsuke Kubozuka. 161 Min.



Josef Hader als „Wilde Maus“

WILDE MAUS

Rache am Porsche

Josef Hader inszeniert sich selbst als rasenden Arbeitslosen

Es wird Proteste geben“ droht der Musikkritiker Georg (Josef Hader) etwas hilflos, als er nach mehr als zwanzig Dienstjahren bei einer Wiener Zeitung gekündigt wird. „Die meisten Ihrer Leser sind doch schon längst tot“ winkt der Chef (Jörg Hartmann) kalt lächelnd ab. Es ist der Beginn einer langen, tiefen Feindschaft, denn in Georgs neuem Dasein als Arbeitsloser wird die Rache für die erlittene Erniedrigung zum neuen Lebensinhalt. Seiner Frau Johanna (Pia Hierzegger) verheimlicht er die Kündigung. Die will sowieso nur ein Kind, und ihre biologische Uhr tickt so laut, dass sie kaum noch etwas anderes hört. Der 50er ist sich bei der Sache mit dem Kind nicht so sicher und wirkt bei den genau terminierten Befruchtungsterminen etwas untermotiviert. Die Tage verbringt Georg im Prater und fährt dann auch schon mal zwei Runden mit der dampfgetriebenen Liliput-Eisenbahn, bis die Zeitungslektüre vollständig abgeschlossen ist.

Dort freundet er sich mit dem Lokomotivführer Erich (Georg Friedrich) an, der ebenfalls gerade entlassen wurde und, wie sich herausstellt, ein früherer Schulkamerad ist. Gemeinsam beginnen die beiden eine alte Achterbahn wieder flott zu machen, aber auch die neue Beschäftigung lässt Georg nicht die Schmach der Kündigung vergessen. Nacht für Nacht zieht er zum Haus seines früheren Chefs, vergeht sich an dessen Porsche, setzt tote Fische im Pool aus

und erwirbt schließlich sogar eine Schusswaffe.

Mit seinem Regiedebüt *Wilde Maus* bewegt sich der österreichische Kabarettist Josef Hader, der im Kino als Kommissar Brenner in den Wolf-Haas-Verfilmungen zu sehen war, auf bewährt tragikomischem Terrain. Als *Ein Mann sieht rot* im skurrilen Wiener Kleinformat kommt dieser Film daher, in dem die wütenden Racheakte von liebenswerter Vergeblichkeit sind und wie meistens im echten Leben auch nicht in die Gerechtigkeit führen, sondern ins Leere laufen – so wie Georg, der am Anfang und am Ende des Filmes knietief durch die malerische Schneelandschaft wadet. Hader hat mit sich selbst hier den bestmöglichen Schauspieler gefunden, der die Verzweiflung seiner Figur immer tiefer in die Groteske führt und doch nie zur Karikatur werden lässt. Hinzu kommen hübsche Dialoge, die mit der Gnadenlosigkeit der österreichischen Sprache immer wieder ins Schwarze treffen.

Martin Schwickert

D/AUS 2017 R&B: Josef Hader K: Xiaosu Han, Andreas Thalhammer D: Josef Hader, Georg Friedrich, Pia Hierzegger, 107 Min.

ORIGINAL COPY – VERRÜCKT NACH KINO

Die Großfamilie

Geschichten aus einem Kino in Mumbai

Das alte Kino in Mumbai ist weder schön noch profitabel. Die Sitze sind durchgesessen, die Kopien werden in Wechselprojektion vorgeführt (soweit der Vorführer den Wechsel nicht verpennt, weil er gerade in seine Gebetskette

versunken ist) und sind verkratzt und mit schauerlicher Lichttonspur versehen.

Der Chef wählt die Filme aus nach den Kriterien „Viel Action, wenig Romantik“, und der Held sollte am Ende nicht sterben, das mögen die Leute nicht, sagt der Chef. Der Chef ist eigentlich kein Chef und nur leitender Angestellter. Als die Chefin kommt (die den Laden von ihrem Großvater übernommen hat), präsentiert er ihr die Zahlen des letzten Monats: 40.000 Rupien Verlust hat man gemacht. Da wir gleichzeitig erfahren, dass ein Eisverkäufer in einer Filmpause gut 20 Rupien umsetzt, sind 40.000 Rupien Verlust offenkundig nicht gerade wenig.

Wie das alles funktioniert und warum die Chefin ausgiebig erklärt, dass sie beschlossen hat, nie aufgeben und lieber mit dem Laden untergeht, das interessiert die beiden Debutfilmer Georg Heinzen und Florian Heinzen-Ziob (die bisher nur eine 15minütige Dokumentation gedreht haben) nur am Rande.

Sie habe sich völlig verguckt in die Abteilung „Plakatmalerei“ des Kinos. Dort sind sechs Maler damit beschäftigt, Großplakate für die laufenden Produktionen anzufertigen. Das dauert Wochen. Die meiste Zeit sehen wir einem zunehmend scheußlicher werdenden Plakat bei seiner Entstehung zu und hören dabei wilde und wirre Geschichten über die alten Zeiten. Pasolini hat so etwas in drei Einstellungen eingefangen, hier dauert das – nun ja, länger.

Wie das alles zusammenhängt, wie diese Kino-Großfamilie (es gibt noch Platanweiser, Ticketverkäufer, Eisverkäufer...) über die Runden kommt und warum man auf einander achtgibt, obwohl offenkundig niemand den anderen besonders mag – das wäre die Geschichte gewesen, die diese überlange Dokumentation hätte zusammenhalten können. Stattdessen wird immer wieder wild mitten und Gespräche und Interviews geschnitten, die erst allmählich einen Sinn ergeben und dabei nicht spannend werden. Dass der Vater des Chefmalers ein Pedant war und sogar auf die Fingernägel der Plakatfiguren geachtet hat – derlei Anekdoten sind beim ersten Mal noch drollig. Beim dritten Döneken dieser Preisklasse wird's dann doch sehr ermüdend. Da helfen auch kunstvolle Schnitte nicht, die eine Kohärenz suggerieren, die nicht da ist. Der Film, wie das Kino, fällt während des Betrachtens langsam auseinander.

Thomas Friedrich

D 2015 R & B: Georg Heinzen, Florian Heinzen-Ziob K: Enno Endlicher, 95 Min.



Sinnsuche im Multiversum: „Doctor Strange“

DOCTOR STRANGE

Feuereifer

Mit Benedict Cumberbatch verheizt sich der nächste gute Schauspieler im Superhelden-Zirkus

Jetzt also auch mit mystischem Pipifax: *Doctor Strange* handelt von einem egomanen Chirurgen, der nach einem Unfall Heilung in fernöstlicher Weisheit sucht und fortan mit den Fingern Feuerkreise in die Luft malen kann, durch die er dann hindurchspringt, weil es eben Multiversen gibt. Wem das als Erklärung zu dünn ist, wird auch mit dem Rest des Drehbuches kaum klarkommen, in dem viel Eso-Geschwurbel und wenig schlüssige Handlung geboten wird. Tilda Swinton gibt die fernöstliche Kampfante mit Schmackes und Wifi-Anschluss, Mads Mikkelsen den Bösewicht, Chiwetel Ejiofor den braven schwarzen Diener. Einschlafen im Kino war nicht, dafür ist der Quatsch zu laut. *Doctor Strange* ist bestenfalls ein gutes Beispiel für den Feuereifer, mit dem das Genre seit Jahren um sich selbst kreist. -aco-

USA 2016 R: Scott Derrickson B: Jon Spaihts, Thomas Dean Donnelly, Joshua Oppenheimer K: Ben Davis D: Benedict Cumberbatch, Chiwetel Ejiofor, Tilda Swinton, Benedict Wong, Mads Mikkelsen, 115 Min. / Deleted / Extended Scenes, Marvel Werbefeatures

TONI ERDMANN

Lach doch!

Eine deutsche Komödie begeistert die Welt. Oder so.

Zugegeben, im Vergleich zu deutschen Filmexporten von Wim Wenders oder Werner Herzog ist Maren Ades 162 Minuten Studie eines Vater-Tochter-Verhältnisses wahrscheinlich wirklich witzig. Und wenn die deutschsprachige Filmkritik von „Zeit“ bis „NZZ“ begeistert ist, weil hier „in allen Nuancen der Ausbeutungs- und Abhängigkeitsmechanismen [...] eine Vampirwelt des modernen Turbokapitalismus“ beschrieben

wird (so die NZZ), dann ahnt man auch das Humorverständnis, das sich dahinter verbirgt.

Ansonsten ist das wie ein Ulrich Seidl Film. Nur länger. Und langweiliger. Den Extras, die hier höchst präventiv auf einer eigenen DVD angeliefert werden, ist zu entnehmen, dass während der Dreharbeiten viel gelacht wurde. Und zwar nicht über das platte Drehbuch, die unentschlossene Kamera oder die wirre Schauspielereführung – sondern über das Ding an sich.

Dass Papa sich eine Nase aufsetzt und falsche Zähne einsetzt, um die businessgeplagte Tochter mal zum Schmunzeln zu bringen – darauf sei sie gekommen, weil sie ihrem Vater mal ein künstliches Gebiss geschenkt habe, und wegen Andy Kaufman. Sagt die Regisseurin in den Extras. Das ist wirklich komisch. Aber anders. -thf-

D 2016 R&B: Maren Ade K: Patrick Orth D: Peter Simonischek, Sandra Hüller, 165 Min. 2 DVD, E: Audiokommentar, Outtakes, Lachanfall 1, Lachanfall 2, Featurettes

MY FIRST LADY

Powerpaar

Wie die Obamas zueinander fanden

Wenn Hollywood Filme über US-Präsidenten macht, geht es darin meist um das politische Wirken der Staatsmänner. Der erste Film über Barack Obama beschäftigt sich nicht mit seiner Amtszeit, sondern mit seinem ersten Date mit Michelle Robinson, der späteren First Lady.

Chicago, Sommer 1989. Die junge Anwältin Michelle Robinson trifft sich mit dem Harvard-Juristen Barack Obama, den sie während seines Praktikums in ihrer Kanzlei betreut. Sie geht von einem Treffen unter Kollegen aus, er spekuliert auf ein Date. Nach anfänglichen Irritationen gehen sie ins Museum, zur Versammlung einer schwarzen Gemeinde und ins Kino. Sie diskutieren viel über Politik und Kultur und entdecken dabei

viele Gemeinsamkeiten wie ihre Vorliebe für Stevie Wonder.

My First Lady ist ein sensibles, aber nie sentimentales oder kitschiges Portrait des späteren Präsidentenpaares. Natürlich ist das nicht übermäßig aufregend, aber der unaufgeregt inszenierte Film ist nicht zuletzt wegen der beiden treffend besetzten Hauptdarsteller sympathisch und durchaus erhellend. Melancholie durchweht den Film, der keinen Zweifel daran lässt, dass die Zeit von Barack und Michelle Obama im Weißen Haus bedeutend für das liberale und besonders das schwarze Amerika war. Und wenn Obama seiner alten Gemeinde erklärt, warum es gut ist, dass politische Prozesse oft so langwierig und mühsam sind, stimmt das im Hinblick auf Trumps Präsidentschaft sogar etwas optimistisch. -ok-

Southside With You USA 2016 R & B: Richard Tanne K: Pat Scola D: Tika Sumpter, Parker Sawyers, Vanessa Bell Calloway 83Min.

THE SEA OF TREES – LIEBE WIRD DICH NACH HAUSE FÜHREN

Gestrandet

Gus Van Sant verläuft sich im dunklen Märchenwald

Angewidert sind ein paar Bäume namens „Aokigahara“ an den Hängen des heiligen Fuji ein Magnet für One-Way-Touristen. Jedenfalls Arthur Brennan fliegt von Amerika nach Japan, weil es sich im Selbstmörderwald laut Google so toll dahin macht. Allerdings kommt ihm ein japanischer Ablebenssucher dazwischen, der irgendwie beim Pulsadernaufschneiden die Richtung wechselt hat. Uns aber schicken Rückblenden in Arthurs Eheleben immer wieder vom ungemütlichen Symboltheater zum Ruhrkitsch. Weil auch noch ein Paket mitspielt, sieht Matthew McConaughey ein bisschen aus wie ein Remake von Tom Hanks,

mit Ken Watanabe als Football. Künstlerisch wertvolle Kritiker fanden das alles ganz schrecklich, daheim und auf den Bäumen, Märchen-Menschen kam es seltsam vor, dass ausgerechnet Hänsel und Gretel auf dem Umweg über Japan die Seele einer verkokerten Ehe retten muss. Und wer seit seinem *Psycho*-Remake unbeirrbar an Gus Van Sand festhielt, möchte spätestens wegen des Untertitels wegliaufen. Schade. -w-

USA 2015. R: Gus Van Sant B: Chris Sparling K: Kasper Tuxen D: Matthew McConaughey, Naomi Watts, Ken Watanabe. 107 Min. BD-Extra: Featurette „A Story of Beauty and Tragedy“

THE GIRL KING

Trotzköpfchens Thronzeit

Königin Christine zwischen Schneewittchen und Garbo

Als der Vater früh stirbt, wird Kristina kindliche Königin von Schweden. Aufgewachsen wie ein Knabe, schafft sie als erstes den Damensattel ab, gründet dann Universitäten und führt Krieg mit Wallenstein. Außerdem hat sie was mit ihrer Zofe und ist für die Machtverwalter beider Konfessionen bald untragbar. Vom Volk geliebt, verschwindet sie, unter Mitnahme großer Teile des Staatsschatzes, nach Rom und wird von Beruf höhere Tochter. Mika Kaurismäki inszeniert die verpasste Chance auf einen aufgeklärten weiblichen Feudalismus wie einen Thriller. Wer ermordete René Descartes? Und Malkin Buska spielt sich souverän als Neuzugang auf die vorderen Plätze der ewigen Jungköniginnen-Liste, so zwischen Schneewittchen und Garbo. -w-

F/D/K/S/F 2015. R: Mika Kaurismäki B: Michel Marc Bouchard K: Guy Dufaux D: Malin Buska, Michael Nyqvist, Sarah Gadon, Martina Gedeck. 106 Min. E: Interview, Dressing the Girl: Die Girl King-Kostüme, Making-of, Audiodeskription



Sinnsuche im Gebüsch: „Sea of Trees“

Ihre Gesundheit steht unter einem guten Stern.

Jetzt zur Knappschaft wechseln und
von vielen Zusatzleistungen profitieren.

knappschaft.de | 08000 200501 (kostenfrei)



Scannen
und mehr
erfahren



KNAPPSCHAFT
DIE KRANKENKASSE

JOHNOSSI BLOOD JUNGLE

UNIVERSAL MUSIC

Die beiden Schweden „John“ Engelbert und „Ossi“ Bonde haben es vor: Mit ihrem fünften, erstmals weltweit erscheinenden Album soll die nächste Stufe der Karriereleiter erklimmen werden. Nach den Achtungserfolgen von „Mavericks“ und „Transitions“ hat sich das Duo mit dem Dance-Mixerteam *Astma & Rocwell* Hilfe an Bord geholt. Ein ähnlicher Ansatz also, wie ihn ihre Landsleute *Mando Diao* auf „Aelita“ verfolgten (und grottig flopten). Der Blick über den Tellerrand klappt hier wesentlich besser: Mit dem smoothen Opener „Blood“ und dem Ohrwurm „Air Is Free“ balancieren *Johnossi* gekonnt zwischen rauer Rock-Attitüde und bombastischem Pop-Kitsch. Ausladende Refrains, Synthie-Breitseiten und Oh-Oh-Chöre überlagern den gewohnten Gitarrensound und flirten vielfältig mit dem Mainstream. Das hymnische „Hands“ klingt dabei wie ein Amalgam aus Südstaaten-Rock Marke *Kings Of Leon* und *Coldplay*-Stadionpop, die Grenzen zwischen Alternative und clever produziertem Pop verschwimmen kurzweilig und unaufdringlich. Gelungene Sache! *Frank Möller*

GRANDDADDY LAST PLACE

30TH CENTURY RECORDS / SONY

10 Jahre sind ein Tag. Denn *Granddaddy* klingen exakt so, wie das letzte Mal, als sie ein Lebenszeichen von sich gaben. Jason Lytles kleine Band tönt immer noch wie das Missing Link zwischen *Weezer* und *Band Of Horses*, wehmütiger Schlockrock mit Indie-Attitüde und Synthies, die nicht mehr als 20 Dollar kosten dürfen. Darüber schwebt die stets leicht verwundert klingende Stimme von Jason Lytle, die Dude-Variante von *Eels'* Mark Everett. „Evermore“ klingt dabei sogar noch mehr nach Rollerdisco und *E.L.O.* als erlaubt ist, also großartig. *Granddaddy* schlagen so mit ihrem verschrobenen Sound den Bogen von der Secondhand-Culture der 90er in die retroselige Gegenwart der „Stranger Things“-Generation bis zurück in die 80er. Faszinierend! *Karl Koch*

KID KOALA & EMILIANA TORRINI MUSIC TO DRAW TO: SATELLITE

ARTS & CRAFTS / ROUGH TRADE

Kid Koala goes Olafur Arnalds. Denn wer den Kanadier als wiesel-finken Sample- und Scratchvirtuosen kennt, muss sich hier verwundert die Ohren reiben. Weite Klangflächen, Echos in der Ferne, knirschendes Ineinanderschieben von Eisfeldern: Das ist schöner Ambient mit einem Kern aus Pop. Richtiger



TONTRÄGER

Schlockrock, Hallmantel-Gitarren
& ein Leben ohne Fuck-Ups



Pop wird es immer dann, wenn Kollaborateurin Emiliana Torrini an den Vocals sanft und träumerisch in die Ferne säuselt. Ein Konzept hat das Ganze auch: Frau geht auf Marsreise und lässt es zurück, so in etwa, und ein Schelm wer dabei an „Clouds Across The Moon“ denkt. Kid und Emiliana haben sich das alles in einem kalten Winter in Kanada zusammenmusiziert, und für ähnlich kalte Jahreszeiten, für endlose Abende in der Dunkelheit kann man sich dieses Album warmhalten. Ein akustisches Kaminfeuer der angenehmen Art. *Karl Koch*

DANKO JONES WILD CAT

AFM / SOULFOOD

Ungefähr alle zwei Jahre melden sich Kanadas verlässlichste Gitarren-Handwerker zurück. Auch das achte Album des Powertrios aus Toronto gerät wieder zum schnörkellos breitbeinigen, traditionellen Rock-Statement. Mit den drei old-schooligen Eröffnungstracks „I Gotta Rock“, „My Little RNR“ und „Going Out Tonight“ bringt sich der namensgebende Frontmann zu nächst mal energetisch in die richtige Grundstimmung. Mit „You Are My Woman“ verneigt sich das Trio dann hingebungsvoll in Richtung *Thin Lizzy*, bevor mit dem stürmischen „Let's Start Dancing“ sowie „Wild Cat“ die Käfigtüren des Stromgitarren-Zirkusses geöffnet werden. Zu scharfen Riffs offenbart sich hier Dankos augenzwinkernde Selbstironie: Immer mit einem Bein im Klischee, doch stets von famoser Stilsicherheit und packender Authentizität. Nahrhaftes Krafftutter also für Fans von *Motörhead*, *Misfits*, *Gluecifer*, *Hellacopters* oder auch *Van Halen* – dargeboten von einem der besten Entertainer des gegenwärtigen Rock. *Frank Möller*

SUN KIL MOON COMMON AS LIGHT AND LOVE...

BEGGARS / ROUGH TRADE

Ziemlich abgenutzt, jener Satz, und doch: 2016 war kein leichtes Jahr. Auf dem achten Album *Sun Kil Moons*, welches als Doppel-CD daherkommt, reflektiert Frontmann Mark Kozelek die weltlichen Geschehnisse zwischen Januar und August 2016. Der Tod von geliebten Helden, Trump-Wahlplakate überall, Massenschießereien, Suizidbomber und ermordete „The Voice“-Jungsterne – Kozelek inkludiert undprozessiert alles. In fast hyperrealistischem Autobiographie-Stil und auf seine Weise: Er selbst singt, rappt, spielt Bassgitarre, experimentiert mit Bariton-Ukulele und Synthesizern, während *Sonic Youth*-Schlagzeuger Steve Shelley das Rhythmusgerüst liefert. So entsteht abgeklärter Beobachter-Indierock mit ruhigen Instrumentalsentenzen und unge-

»**WIR** schaffen uns mehr Platz zum Spielen.«

3x in Münster
Tel. 0251 504-0
www.sparda-ms.de

SpardaBaufinanzierung:
Deutschlands fairster Weg in die eigenen vier Wände

Sparda-Bank

FAIRSTER BAU-FINANZIERER
3 weitere Banken erfüllen die Note sehr gut im Test der größten Kaufmännischen (Deutschland) Ausgabe 4/2018



wöhnlichen Songstrukturen – durchgehend angenehm. „Common As Light And Love Are Red Valleys Of Blood“ ist eine nachdenkliche Platte, die sich mit Ängsten auseinandersetzt und auch mal in die Ferne sehnt. Happy 50ieth, Mister Kozelek! *Louisa Meyer-Madaus*

HATER YOU TRIED

PNKSLM RECORDS / N'ART

Wer es aus den 90ern hinüber geschafft hat, wird kurzstutzen: Nein, das ist kein Lebenszeichen des einstigen *Soundgarden*-Grunge-Nebendings. Und wir sind auch nicht in Seattle, Dirk. Diese *Hater* sind brandneu, aus Malmö und musikalisch dem verhuschten Dreampop zugetan. Nach zwei EPs im letzten Jahr nun also das Langspiel-Debüt. „You Tried“ besticht durch Einfachheit, die unmittelbar in Eingängigkeit mündet. In maximal dreieinhalb Minuten entspinnen sich simple Lieder – mit Viertel zupfendem Bass, straightem Schlagzeug und Lo-Fi-Gitarre im Hallmantel. *Hater* erfinden den Indie-Popsong nicht neu und fügen ihm dennoch einen überraschenden Aspekt hinzu: An markanten Stellen schafft Sängerin Caroline Landahl ein Gegengewicht zu der von den Instrumenten erzeugten Atmosphäre. Treibt das Schlagzeug, schmeichelt sie, summt die Gitarre, fällt sie ins heisere Röhren. Das spannt den Sound weiter auf und hält „You Tried“ nachhaltig im Ohr. Schöne Frühlingsplatte! *Christoph Löh*

HELDEN
BEI UNS GANZ LEGAL GÜNSTIG
andrá MUSIK-FILME-GAMES
Dortmund · Essen · Duisburg · Münster

www.cd-andra.de

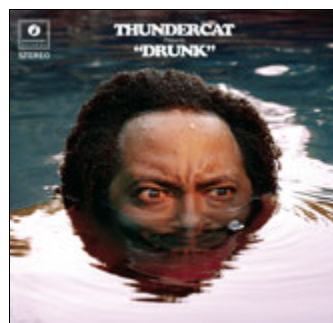
zentrischen Beatbastler *Flying Lotus* aus Los Angeles, der ihn zunächst zu seinem Stamm-Bassisten machte und dann 2011 dessen Debüt-Album produzierte. Mit einem Augenzwinkern und jeder Menge Groove unter den Drums, verbindet der Bass-Virtuose seitdem Hip Hop, Funk und Jazz, was ihn auch als Musiker auf das Grammy-prämierte Jazz-Album von Kamasi Washington brachte. Jetzt weicht er seine Sound-Palette auf: Softer Yacht-Rock, Barjazz und eine Prise Glam sind sicher nichts für alle Ohren. Im Gegensatz zu den Song-orientierten Vorgängern, verliert sich „Drunk“ allerdings zu oft in Skizzenhaftigkeit, die Tracks sind kürzer, zahlreicher, unfokussierter. Dass das Album – wie der Titel vermuten lässt – allerdings nur betrunken funktioniert, stimmt trotzdem nicht. *Christopher Hunold*



SALLIE FORD SOUL SICK

CONCORD RECORDS / UNIVERSAL

Retro-Time mal wieder! Diesmal: Gediegene Sixties, von den *Ronettes* über Garagenrock bis zu den *Kinks*. Insofern gilt der Opener „Record On Repeat“ als programmatischer Opener fürs komplette Album, in dem es um Absurditäten des modernen Lebens geht, wie etwa in „Screw Up“ über die Schwierigkeit, ein Leben ohne Fuck-Ups zu führen. Mike Coykendall, der Spezi-Producer von *M. Ward*, hat den Songs ein leichtes Gewand aus schrammeligen Gitarren und dezentem Schlagzeug ver-



THUNDERCAT DRUNK

BRAINFEEDEER / ROUGH TRADE

Stephen Bruner alias *Thundercat* ist seit über acht Jahren Teil des *Brainfeeder*-Kollektivs um den ex-

KOMPAKT SOUND

Veranstaltungstechnik

Professionelle Technik für Deine Party!

Neu im Verleih:
Pioneer DJ-Technik
moderne LED-Lichteffekte
L-Acoustics PA Systeme

Hölteweg 99
48155 Münster

Tel. +49 (0)251 60 333
Fax. +49 (0)251 60 332
www.kompakt-sound.de
info@kompakt-sound.de

- endlich mehr Platz
- jede Menge Parkplätze
- Lager, Ausstellung & Büros vereint

liehen. Besonders wird es hier immer dann, wenn von den Vorbildern abgewichen wird, wenn ein Klarinetten duo leise „Schuhu“ macht, eine *Jethro Tull*-Flöte zittert oder mit einem Bläsesatz Jim O'Rourke-Feeling entsteht. Doch insgesamt klebt man zu sehr an den Vorbildern, die Songs sind nicht wirklich stark, und Sallie Ford kommt stimmlich über jene glatte Soulröhre, die man häufig bei 60s-Mod-Soul-Bands jeglicher Gütestufe hört, nicht hinaus. *Karl Koch*



TRAINDODGE
TIME WILL NEVER KNOW YOUR NAME
SELF RELEASED

Wer über 20 Jahre unterwegs ist, ohne sich auch nur einmal nach Trends zu verbiegen, dem kann man kaum vorwerfen, das Rockding nur fürs Geld zu machen. *Traindodge* aus Oklahoma City sind

Musiker mit Leidenschaft – in Intensität, Haltung und DIY-Attitüde vergleichbar den Bands des „Dischord“-Universums. Klanglich hingegen ganz und gar nicht: Mit ihrem 7. Album ballert das Quartett ein massives Prog-Biest voller Epen jenseits der Viereinhalb-Minuten-Marke raus. Beharrlich ackern brachiale Gitarren über furiose Schlagzeug-Wirbel hinweg, bauen Wände und reißen sie wieder ein. Zwischendurch wird mit ein wenig Synthesirren das Tempo rausgenommen. Kurz. Verschnaufen. Und schon rappelt es wieder! Über 600 Shows hinterlassen ihre Spuren. *Traindodge* ist eine hervorragend geölte Maschine, bei der ein Rädchen perfekt ins andere greift. Wuchtig! *Christoph Löhr*

REAL ESTATE
IN MIND

DOMINO RECORDINGS

Es klingt immer nach Phrasendrescherei, wenn man vom „Erwachsenwerden“ einer Band spricht, aber bei den New Yorker Indie-Rockern von *Real Estate* hat sich einiges getan. Verändertes Line-Up, Kinder in die Welt gesetzt, umgezogen. All das resultiert in einem ruhigeren, verschleppten Sound auf ihrem vierten Album, welches das Slackertum der alten Platten zuweilen hinter sich lässt und zwischendurch mehr nach *Simon &*



Garfunkel, als nach Mac DeMarco klingt. Die Texte drehen sich um Vergänglichkeit, die Hürden des Alters und die Verabschiedung seiner Jugend. Was sie aber immer noch haben und wofür man ihnen dankbar sein darf: Die Melodien. Sie mögen kleiner sein, sich besser verstecken, aber sie sind da. Und Songs wie das mit Synthesizern unterstützte Pop-Kleinod „Diamond Eyes“ lassen hoffen, dass das auch so bleibt. *Christopher Hunold*

SPOON
HOT THOUGHTS

NATASAR / INDIGO

Es gibt Bands, die sich konsequent zwischen alle stilistischen Stühle setzen. Bei *Spoon* ist es wohl dieser herbe Ton, die latente Bitterkeit, die den Erfolg verwehrt. Aber in Zeiten, in denen das Bittere wieder entdeckt werden will, hey, warum

nicht auch endlich *Spoon*. Und dafür gibt es kein besseres Album als dieses Prachtstück! Alle Songs haben die Wucht von Klassikern, verfügen über einen aufgeräumten Sound, mit Alan Vega-Hall auf Britt Daniels Stimme, Verzerrung auf den Drums und ungeheurer Dynamik. Was wird hier nicht alles geboten: *Beatles*-Stomper, wie von einem Jeff Lynne auf Downern produziert, derangierter Beck-Funk, plötzlich *Nine Inch Nails*-Anklänge, *Hearts* „Barracuda“ trifft auf „I Was Made For Loving You“, auf die Essenz runtergeköchelt und furztrocken, der ideale Soundtrack für die Black Mirror-Disko! Dann Post-Rock, fast schon ambient, das gefällt auch *Talk Talk*-Kennern, bis der Instrumental closer „Us“ mit verwehtem Saxophon die Selbstauflösung verwirbelt. Manche Bands brauchen eben acht Alben bis zum Meisterwerk. *Karl Koch*



WDR Monk@100
Big Band
CHRIS BYARS - SAXOFON, LEITUNG & ARRANGEMENTS
30.03.17, 20:00 UHR
GREVEN, BALLENLAGER
WDR **Big Band** **Greven** www.ki-greven.de Kulturinitiative GREVEN e.V.

<p>JAN WEILER IM REICH DER PUBERTIERE 31.03. Paderborn</p>	<p>HASSKNECHT 2 JETZT WIRD'S PERSÖNLICH! 28.04. Osnabrück 29.04. Münster</p>
<p>FELIX KLEMME Natürlich Sein Das geschichtliche Life-Casting-Programm 19.05. Münster</p>	<p>Markus Krebs Permanent Panne live 20.05. Bielefeld 26.11. Münster</p>
<p>CHRIS TALL SELFIE VON MUTTI WENN ELTERN COOL SEIN WOLLEN... 05.11.17 MÜNSTER MCC Halle Münsterland #DARFERDAS? #DARFER! Noch viel mehr Highlights, Tickets und Infos gibt es unter www.planb-tickets.de</p>	



Hymnische Punkkracher mit keltischer Seele: Dropkick Murphys

DER LÄNGSTE TAG

HART & HEFTIG: DAS »VAINSTREAM ROCKFEST« GEHT IN DIE 12. RUNDE

Anfang März 2017: Ein kurzer Blick auf die Festival-Homepage verrät, dass bei den gerade noch vorherrschenden frostigen Temperaturen draußen für dieses größte eintägige Open Air-Festival Nordrhein Westfalens schon rund 20 Bands fest im Line-Up verankert sind. Weit über die Landesgrenzen hinaus hat sich das *Vainstream Rockfest* seit seiner Erstaufgabe 2006 als feststehende Marke etabliert, wenn es um die gemein-

same musikalische Schnittmenge der einst subkulturellen Genres Metal, Punk und Hardcore geht.

Der veranstaltenden, in Hamburg ansässigen Konzertagentur *Kingstar Music* um Firmenchef Timo Birth gelingt es seit nunmehr zwölf Jahren, ein in seiner konzeptionellen Ausrichtung ausgewogen zwischen traditionellen Headlinern und angesagten Newcomern balancierendes, qualitativ hochwertiges Musikprogramm zusammenzustellen.

Dabei hat sich die Besucherzahl bei diesem „Festival der kurzen Wege“ auf dem Außengelände des Hawerkamp-Areals bei einer Besucherzahl von etwa 13.000 Zuschauern eingependelt. Zugunsten besser steuerbarer Publikumsströme hat sich die Entscheidung des Veranstalters bewährt, drei beispielbare Außen- sowie die Indoorbühne der benachbarten Sputnikhalle zu nutzen.

Das Programm der diesjährigen Ausgabe für den ersten Samstag im Juli variiert zwischen alten Bekannten und einigen bislang noch nicht beim *Vainstream* in Erscheinung getretenen Bands: Die Bostoner Punkfolks von den **Dropkick Murphys** sind bereits das dritte Mal am Hawerkamp zu Gast und bedürfen wohl eigentlich keiner weiteren Vorstellung. Anfang Februar feierten die sechs trinkfesten Jungs im Rahmen einer ausgedehnten Deutschlandtour in den größten Hallen des Landes die Veröffentlichung ihres neuen Albums „11 Short Stories Of Pain & Glory“, ein Ereignis, das zeitgleich mit dem 20-jährigen Bühnenjubiläum der *Murphys* zusammenfiel. Als zweiter Headliner wurden kurz vor Druckabgabe dieses Heftes die **Broilers** bekanntgegeben, die auf ihrer „Sic!“-Tour gerade die Halle Mün-

sterland gleich zweimal füllten und damit in der ersten Rockliga angekommen sind.

Mit weiteren zugkräftigen Namen wie **A Day To Remember**, **Caliejon**, **Architects**, **Comeback Kid** oder auch **The Black Dahlia Murder** kann sich auch der Mittelbau des samstäglichen Konzertmarathons momentan bereits durchaus sehen lassen. Wie immer beim *Vainstream* gibt es auch in diesem Jahr den einen oder anderen Act, der aus dem



Schmutziger Flow mit Bollerbeats: 187 Strassenbande



Klare Kante gegen braune Buben: Feine Sahne Fischfilet

KONZERTE

Gros der musikalischen Hauptschnittmenge heraussticht. Dieser von Veranstalterseite bewußt positionierte Blick über klangliche Tellerränder hinweg ist vielleicht nicht im Sinne jedes Festivalbesuchers; ein interessanter und durchaus überraschender Kontrapunkt dürfte der Auftritt der Hip Hop-Kombo **187 Strassenbande** aber in jedem Falle werden. Auch die spaßigen Politpunks von **Feine Sahne Fischfilet** stehen in der Geschmackskala des Stammpublikums möglicherweise nicht an vorderster Stelle – doch genau hier kommt der inhalt-

liche Ansatz, im Kontext des Genres recht breit aufgestellt zu sein, zum tragen.

Bewährte Bands der hart & heftig-Liga wie **Against Me, Chelsea Grin, First Blood, Nasty, Northlane, Rogers, Obey The Brave, The Devil Wears Prada, Of Mice & Men, While She Sleeps** und der punkrockende Songwriter **Tim Vantol** komplettieren das derzeit feststehende Programm. Frühe Vögel können Würmer fangen: Bis zum 30.4. gilt noch der Frühbucherpreis. *Frank Möller*

■ MÜNSTER, AM HAWERKAMP 1.7.

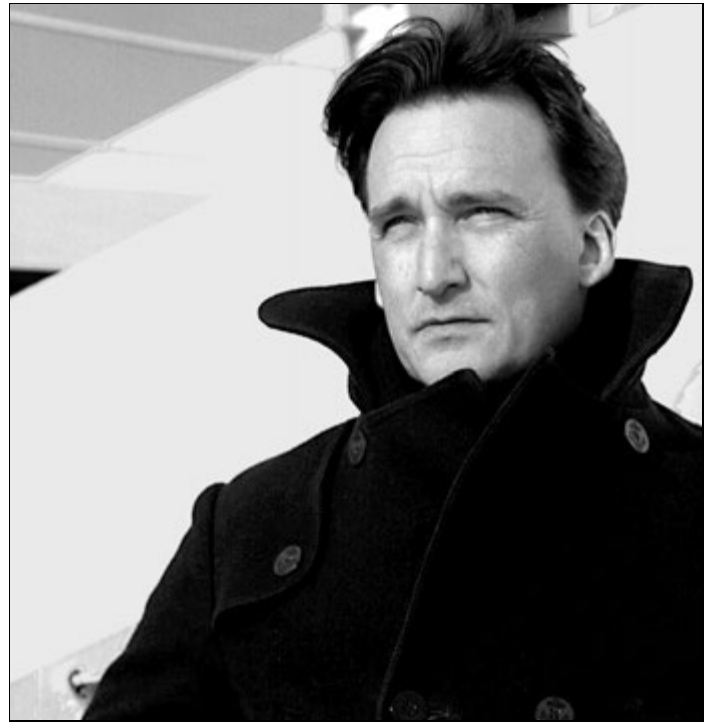
BITTERSÜSSE MELANCHOLIE

RÜCKKEHR MIT MEHR RESTLICHT: »SOPHIA«

People are like Seasons“, hat Robin Proper-Sheppard mit seiner Band *Sophia* kurz nach dem Beginn dieses Jahrtausends gesungen. Eine Einschätzung, die bis heute und selbstverständlich auch für ihn selbst Gültigkeit besitzt. Mit seiner Musik stand der gebürtige Kalifornier seit jeher für jene Zeit des Jahres, wenn der stürmische Herbst in den stillen Winter übergeht, wenn es draußen noch tost, während drinnen alles zur Ruhe kommt. Wenn die dunklen Stunden überwiegen und die bisweilen schmerzhaften Nachdenklichkeit Einzug hält. Proper-Sheppard ist einer der ganz großen

Melancholiker unserer Zeit, der kreative Inspiration und Motivation vor allem aus Dramen und Schicksalsschlägen zieht.

„Wenn ich glücklich bin, ist das Letzte was ich tun möchte, herumsitzen und Lieder schreiben“, hat er einmal in einem Interview gesagt. „Dann geh ich lieber raus in die Sonne.“ Folgerichtig sind seine Texte und Melodien durchtränkt von einer immensen Schwere, die den Zuhörer umklammert und dennoch nicht erdrückt. Denn da ist immer mindestens ein kleines Restlicht in dieser Düsternis – manchmal kaum erkennbar klein, aber immer berührend schön.



Süsse Melancholie: Stilvoll leiden mit *Sophia*

Zwischenzeitlich war ihm selbst dieses Restlicht jedoch zu wenig. Seine vorletzte Platte „There Are No Goodbyes“ ließ ihn mit derart gebrochenem Herzen zurück, dass er sein Leben erst einmal neu zurecht-kramen musste. Er lernte Segeln, reiste herum, produzierte andere Musiker und tat alles, außer selbst Musik zu schreiben. Erst das aktuelle Album „As We Make Our Way (Unknown Harbours)“ markierte das Ende seiner beinahe sieben Jahre währenden Auszeit. Seit April 2016 ist Proper-Sheppard zurück. Und mit ihm die wunderschöne Melancholie. Und *Sophia*.

Robin Proper-Sheppard ist Gründer und zugleich Fixstern der Band, die im vergangenen Jahr ihren 20. Geburtstag feierte – brutto, weil die Auszeit mitgerechnet wird. Im Lauf der Jahre hat sich das Kollektiv immer wieder um ihn herum erneuert. Wenn *Sophia* Mitte März das erste Mal seit einem Jahrzehnt zurück ins

Gleis 22 kommen, wird neben Proper-Sheppard von der damaligen Konstellation nur noch Schlagzeuger Jeff Townsin dabei sein. Die anderen drei Gesichter der aktuellen Bühnenformation sind brandneu. Bassist Sander Verstraete, Gitarrist Jesse Maes und Keyboarder Bert Vliegen geben dem Live-Sound von *Sophia* einige bislang ungekannte Schwingungen mit.

Es wäre jedoch zu viel gesagt, Proper-Sheppard und den Seinen jetzt Leichtigkeit zu unterstellen. Aber klanglich hat sich *Sophia* durchaus ein wenig weiterbewegt: Hinein in jene Zeit des Jahres, in der die Stürme keine Kraft mehr haben und die Kälte des Winters endlich aufgewogen wird durch den Anblick der langsam erwachenden Natur, die in der Sonne glitzert. Durch ein wenig mehr Restlicht.

Christoph Löhner

■ MÜNSTER, GLEIS 16.3.

Franks CopyShop
Gegenüber vom Schloss
Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

Laserkopien + Ausdrücke Farbe & Schwarz-Weiß [A3-A4]	Bürobedarf Bewerbungsmaterial 4 Bindearten Laminierungen Tassendruck und vieles mehr...
--	--

Gebrauchskopien [SW]
ab 3 Cent!

*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis

GORILLA BAR JUDEFELDERSTR. 54

AFFENSTARK
IM
KUHVIERTEL

www.gorilla-bar.de

KAMPFSPIEL

Gut geschmetzelt

In »For Honor« kämpfen Kämpfer, die im wirklichen Leben eher nie gegeneinander gekämpft haben. Spaß macht es trotzdem

Um in *For Honor* Ritter, Samurai und Wikinger gegeneinander antreten lassen zu können hat sich Ubisoft eine simple Geschichte ausgedacht: Vor Jahrhunderten verwüstet eine gewaltige Naturkatastrophe die Reiche der Ritter, Wikinger und Samurai. Bald entbrannte unter der Überlebenden ein erbitterter Krieg um die letzten verbliebenen bewohnbaren Regionen und Ressourcen.

Als Spieler kann man nun für eine der drei Fraktionen in die plattformübergreifende Online-Multiplayerschlacht ziehen. Um dort aber nicht gleich in seine Bestandteile zerhackt zu werden, sollte man vorher dringend die Solo-Kampagne durchspielen. Sie dient als umfangreiches Tutorial in das leicht zu lernende, aber schwer zu meisternde taktische Kampfsystem und stellt die vier Klassen jeder Fraktion vor. Man beginnt als Ritter, der in die Dienste der mysteriösen Kriegsherrin Apollyon tritt.

Mag die Story der Kampagne nicht wirklich oscarreif sein, mit 18 Missionen ist sie aber durchaus umfangreich und dazu noch recht spannend und unterhaltsam inszeniert. Hier wird also mehr geboten als in vielen der Alibi-Soloinhalte mancher Onlineshooter der letzten Jahre.

Überzeugend ist das um Realitätsnähe bemühte Kampfsystem. Im Grunde handelt es sich um eine komplexe Stein-Schere-Papier-Variante. Jede Aktion lässt sich mit einer passenden Reaktion beantworten.

Es gibt drei Angriffsrichtungen. Anhand der Haltung des Gegners kann man abschätzen, wie er angreifen oder blocken wird. Neben leichten und schweren Schlägen gibt es noch eine Reihe von Spezialattacken und Kombinationen. Allzu defensive Gegner kann man rammen, um so ihre Verteidigung zu durchbrechen. Zusätzlich kann man seinen Helden noch mit sogenannten Gaben ausstatten, die eigene Angriffe kurzzeitig unblockbar machen oder, wenn man nicht kämpft, regeneriert sich die Gesundheit. Bei den eigenen Aktionen muss man stets die Ausdauer des



Kämpfen im Auge behalten. Ist man erschöpft, kann man sich nur noch verteidigen und man wird deutlich langsamer. Beherrscht man das Kampfsystem werden packende und spannende Duelle möglich.

Jede Fraktion verfügt über vier spezialisierte Klassen, die unterschiedliche Aufgaben erfüllen und sich demnach auch unterschiedlich spielen. Man kann den gewählten Helden weiter spezialisieren, zum Beispiel mit erbeuteter oder verbesserter Ausrüstung.

Das Herz des Spiels ist der plattformübergreifende Online-Part. Es stehen fünf verschiedene Modi zur Verfügung, von 1:1 oder 2:2 Duellen über ein Team-Deathmatch bis hin zur Gebietseroberung. In letzterer treten Viererteams gegeneinander an und müssen vier strategische Punkte erobern und halten. Besonders bei dieser Modus kommt einer epischen, hin- und herwogenden Schlacht schon sehr nahe.

Grafisch ist das Spiel gut gelungen und atmosphärisch dicht. Sprecher und Musik gefallen ebenfalls. Weniger schön ist dagegen, dass eine Online-Verbindung zwingend notwendig ist, egal ob man in der Kampagne oder im Multiplayer unterwegs ist. Verbindungsprobleme sind bei laufenden Onlinegefechten nervig und ärgerlich. Gelegentlich gibt es Ungenauigkeiten bei zeitkritischen Eingaben. Des Weiteren gibt es „In Game Mikrotransaktionen“, die sich aber nicht auf das Spielgleichgewicht auswirken, sondern kosmetischer Natur sind. Diese kleineren Mängel können den positiven Gesamteindruck aber nicht schmälern.

Olaf Kieser

For Honor Ubisoft. Für PC, PS4, XboxOne

VERGISSMEINNICHT

Traumtaumeln

»Memoranda« kreuzt drei Dutzend Rätselgeschichten von Haruki Murakami

In den Werken des japanischen Bestsellerautors gehen seit vielen Jahren viele Wirklichkeiten und mehrere Arten von Träumen und Surrealitäten durcheinander.

Das kleine Studio BitByters baute nun für sein technisch angenehm vorisntflutliches 2D Point & Click-Adventure einige davon zu Mini-Handlungen um, andere zu Rätseln und wieder andere zu Andeutungen von Sentiment und Motivation.

Wir sind eine junge, schlaflose Frau, heißen möglicherweise Mitzuki, und haben trotzdem keine Ahnung, wer wir sind. In unserem Haus wohnen seltsame Menschen, alle Uhren gehen falsch, jeder erzählt wunderliche Geschichten über kleinere und größere Verluste. Und wir brechen auf, um an 40 Locations in unserer kleinen Küstenstadt Opern sin-

gende Katzen, eingebildete Piraten, einen halb-menschlichen Elefanten und andere mysteriöse Gestalten zu treffen. Für jede erledigen wir eine ziemlich verschrobene Quest, setzen die richtigen Teile im Inventar zusammen oder schieben die richtigen Schalter.

Da ist nichts Innovatives dabei, aber dennoch entwickelt sich ein träumerisches, zwingend weiter tragendes Gefühl. Und der bohrende Verdacht, mit etwas mehr Geld hätten die Entwickler uns auch noch herausfinden lassen, warum sich unsere Schulfreundin damals umgebracht hat und warum Freund Fred von Erdnuss-Punsch kotzen muss.

So taumeln wir immerhin etwa vier Stunden durch einen Traum, der vom Ende des 2. Weltkriegs bis zu Katzen führt, die Zahlen fressen, und einem alten Affen, der Namen klaut. Sprachausgabe und Text sind rein englisch. Sonst hatte die deutsche Fassung ja auch stimmungstötend „Klebezettel“ heißen müssen.

Wing

Memoranda. BitByterz. Für PC, MAC, Linux





Die Abbildung stellt den Planeten HD131399Ab im Sternbild Zentaur in einem drei-Sonnen-System dar

DREI KÖRPER CLASH

Die wilden Visionen des Cixin Liu



Der Planet der Trisolariier hat es wirklich übel getroffen: Gleich drei Sonnen tauchen an seinem Horizont auf. Und weil Physik im ganzen Kosmos gilt, wirkt auch hier das sogenannte Dreikörperproblem: Im Prinzip ist eine Berechnung der Bahnen von drei gleich schweren Körpern nicht möglich. Nun zeichnen sich Sonnen im Allgemeinen dadurch aus, dass sie eben nicht um etwas kreisen, sondern das andere um sie herumkreisen.

Es wird in dem fulminanten SF-Roman *Die drei Sonnen* nicht so richtig deutlich, wer da eigentlich um wen kreist, aber die kulturgeschichtlichen Auswirkungen sind gewaltig. Denn es gibt kein berechenbares Klima auf Trisolaris, keine konstanten Epochen zivilisatorischer Entwicklungen. Wer heute das Rad erfindet, verbrennt vielleicht schon morgen in der Hitze dreier Sonnen, die am Horizont auftauchen.

Cixin Lius Roman, der 2006 in chinesischen Zeitungen abgedruckt wurde und 2015 in den Westen gelangte, wo er gleich den *Hugo Award* und den *Galaxy Award* als bester SF-Roman erhielt, spielt anfangs zu Zeiten der chinesischen Kulturrevolution, als von Mao aufgehetzte Kindersoldaten die intellektuellen Eliten des Landes eliminierten. In dieser Stimmung flieht eine der Hauptpersonen, die Physikerin Ye Wenjie, in eine militärische Abhöreinrichtung, deren Zweck ihr erst nach und nach klar wird. Denn hier lauscht man auf Signale aus dem All.

Lius im Nachwort als (Schutz-)Behauptung zu verstehende Beteuerung, er sei an politischen Kommentaren nicht interessiert sondern einfach nur ein Science-Fiction-Enthusiast, widerlegt er allerdings selbst.

Die chinesische SETI-Variante, die aktive Suche nach extraterrestrischem Leben, wird zunächst behindert durch den Einfluss der Jungen Garden, die den revolutionären Impuls auch im Weltraum verbreiten möchten. Das ZK kann sich schließlich durchsetzen und sendet eine geradezu rührende Nachricht ins All: „Die Menschheit ist bemüht, die Zivilisation voranzubringen, das Land, das diese Nachricht sendet, ist an diesen Bemühungen beteiligt.“

Das große Spiel

Lius Roman (der erste Teil einer Trilogie) beginnt im China unserer Gegenwart. Wissenschaftler im Bereich der Grundlagenforschung begehen Selbstmord oder verschwinden. Ein faszinierendes Computerspiel, spielbar nur in einem Anzug, der virtuelle Realitäten simuliert, führt zu einem Planeten, der keine Geschichte zu haben scheint und der doch immer wieder menschliche Geschichte simuliert. Hier duellieren sich Newton und Leibnitz am Fuße einer Pyramide im Streit, wer von ihnen die Infinitesimalrechnung erfunden habe. John von Neumann erklärt dem diensthabenden Kaiser, wie er mit 30 Millionen Soldaten einen Computer bauen wird, eine „von Neumann Maschine“. Die

Beschreibung eines bis zum Horizont reichenden Heeres von Soldaten mit schwarzen und weißen Fähnchen (für „ja“ und „nein“ Entscheidungen), die jetzt das Dreikörperproblem der drei Sonnen berechnen sollen, gehört zum witzigsten und erhabensten dieses Romans. Gelehrte mit Papier und Stift stellen den Arbeitsspeicher dar, die Reiterei, die eine lange Straße entlang Befehle übermittelt, repräsentiert den „Systembus“, die Armee im Ganzen stellt ein gigantisches Motherboard dar. So will man endlich berechnen, wie die drei Sonnen... aber da ist es zu spät, die Sonnen erscheinen wieder gleichzeitig und eine weitere Zivilisation versinkt. Game over.

Das Spiel soll die Menschheit auf die Ankunft der Trisolariier vorbereiten. Denn die haben längst eine Raumflotte in Bewegung gesetzt, um endlich eine stabile Heimat zu finden. Und verbitterte Intellektuelle wie Ye Wenjie wollen die Erde für die Ankunft der neuen Götter vorbereiten. Denn die menschliche Zivilisation hat kein Überleben verdient.

Ungeziefer

Die drei Sonnen ist ein phantastischer, sich vor Einfällen überschlagender Roman der verschiedenen Möglichkeiten. Cixin Liu gibt der SF endlich ihre Spielwiese zurück, auf der Ideen ausprobiert und Träume gesponnen werden. Und das alles ohne Weltraumschlachten! Liu steht eindeutig in der Tradition von Hardcore-SFlern wie Hal Clement

oder Greg Egan oder Stanislaw Lem, deren SF-Fantasien sich eng an naturwissenschaftlichen Möglichkeiten orientieren. Allerdings: So wie Cixin Liu erklärt, was man mit einem aus der 11. Dimension in die zweite Dimension aufgeklappten Photon alles machen kann, wenn man es wieder verpackt in der 6. Dimension quasi als Spionageprogramm und Teil eines verstrahlten Photonenpaars zur Erde schickt, hat man das selten gelesen: Enthusiastisch, begeistert, irgendwie physikalisch korrekt und hoch spekulativ. Und sehr spannend.

Trotzdem folgt der Roman auch den ehernen Gesetzen des Genres und bietet neben den vergeistigt deprimierten Wissenschaftlern etwa einen gewitzten Polizeiinspektor, der die Denker motiviert, trotz aller Demütigungen weiterzumachen: Den Trisolariern ist es gelungen, für wenige Sekunden allen (chinesisch lesenden) Menschen eine Botschaft auf die Netzhaut zu projizieren: „Ihr seid alle Ungeziefer“.

Sowas kann den stärksten Grundlagenforscher umhauen. Also schnappt sich Inspektor Shih Qiang die beiden stockbesoffenen Wissenschaftler Wang Miao (Nanotechnik) und Ding Yi (theoretische Physik) und fährt mit ihnen aufs Land. Und in der Nachmittagssonne taumeln die beiden Betrunkenen ins Freie und sehen Felder über Felder, die von einer Heuschreckenplage heimgesucht werden. Sie kommen Jahr für Jahr, erklärt der Inspektor, und trotz aller Chemikalien und Ausrottungsmaßnahmen, obwohl jeder von uns zu Hause Insektenspray besitzt, ist das Ungeziefer immer noch da.

Parole Durchhalten.

Das gilt übrigens auch für den nächsten Band der Trilogie, der erst im Juni 2018 auf Deutsch erscheinen soll. Wer mit der seltsamen Entscheidung des deutschen Verlages nicht leben will, kann sich die englischsprachigen Versionen besorgen, denn Band zwei und drei liegen auf Englisch längst und preiswert vor, da Liu seine Trilogie bereits 2010 abgeschlossen hat. *Alex Coultts*

Cixin Liu: Die drei Sonnen. Aus dem Chinesischen von Martina Hasse. Heyne, München 2016, 591 S., 14,99 // Band 2: *The Dark Forest ist bei Head of Zeus Ltd erschienen (für 8,99 EU bei Amazon), Band 3 „Death’s End“ ist bei Tor Books erschienen*



PARIS BRENNT

Wie die Rechten gewinnen – ein visionärer Krimi von 2011 erscheint jetzt auf Deutsch

Die Aufstände im Land sind nicht mehr zu stoppen. Die Nachrichtensender haben rechts oder links oben im Bild fortlaufende kleine Zähler installiert, die bei weit über 700 stehen. Das sind die Toten der wochenlangen Riots in Paris, wo sich Jugendliche und Immigranten, Zukurzgekommene und Kleinkriminelle gegen die Polizei auflehnen.

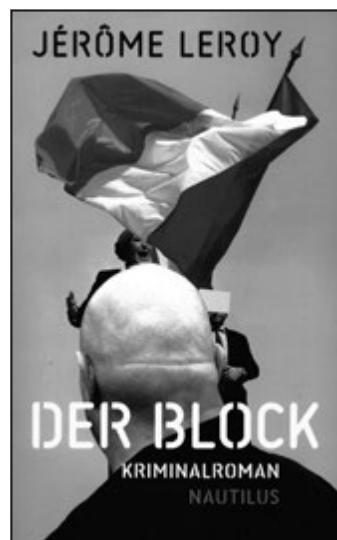
In ihrer Not wendet sich die Regierung an „Le bloc“, die rechtsradikale Bewegung, die seit Jahren verspricht, für Ordnung zu sorgen. Und obwohl die Regierung jede Verhandlung bestreitet, finden intensive Gespräche statt, in denen es nur noch darum geht, wie viele Ministe-

rien „Le Bloc“ bekommen soll, die Rede ist von 10. Im Gegenzug verspricht „Le Bloc“-Chefin Agnes Dorgelles, umgehend für Ruhe auf den Straßen zu sorgen. Nicht umsonst hat man seit 25 Jahren auf diesen Moment hingearbeitet, und eine illegale Prügeltruppe mit SA-Charakter wartet nur auf ihren Einsatz.

„Le Bloc“, erschienen 2011 und schon damals recht nah an der Realität, erscheint zu einem Zeitpunkt, wo die Machtübernahme durch die Neonazis in Europa unmittelbar bevorzustehen scheint. Ideologisch nahestehende Autokraten haben in Ungarn und Polen längst übernommen, im Frankreich und Holland

scheint der Machtwechsel kurz bevor zu stehen. Und in Paris gibt es jede Nacht Aufstände, weil mehrere Polizisten vor ein paar Wochen einen Jugendlichen mit Schlagstöcken vergewaltigt haben. Paris brennt. Und nicht nur Paris.

Jérôme Leroy hat dieses Setting benutzt, um zwei Helden vorzustellen, die für die rechte Bewegung sehen. Der eine ist Antoine Maynard, ein altester Ex-Schriftsteller und Gatte von Bloc-Chefin Agnes Dorgelles, der „letztlich wegen der Möse einer Frau“ Faschist geworden ist, wie es gleich im ersten Satz des Buches heißt. Maynard sitzt zu Hause, sieht fern, telefoniert, hat Sehnsucht nach seiner Agnes – die



säftelnden Passagen gehören zu den schwächeren des Romans – und denkt an Stanko.

Stanko ist die zweite Hauptfigur des Romans, eine Ernst Röhm-Variante mit Schlag, Schwul, vierschrotig und innerlich schwer beschädigt. Seit seiner Kindheit kennt er nur Gewalt und Mord, er hat für die Partei geprügelt, getötet, erpresst, vergewaltigt. Und jetzt ist die Nacht der Langen Messer. Denn Stanko soll geopfert werden. Nicht nur bestehen die etablierten Parteivertreter auf einer Säuberung, auch innerhalb von „Le Bloc“ hat Stanko genug Feinde, über die er zu viel weiß und die mit Wonne beobachten, wie er jetzt von seiner eigenen Elite-truppe gejagt wird, während er sich in einer Absteige versteckt.

Die Geschichte von „Le Bloc“ ähnelt in sehr vielem dem Aufstieg der Le Pen-Bewegung, manchmal sind sehr kleine, gemeine biografische Details eingearbeitet, die ihr Vorbild in der Wirklichkeit haben. Aber im Großen und Ganzen geht es Leroy um die Entwicklung und ihrer Personen. Wie konnte eine Gesellschaft so aufgeben? – die Antwort darauf fällt eher schwach aus. Die Frage nach der Innenausstattung der Nazi-Fans ist da die spannendere. Das reicht vom Adrenalinkick der Schlägerei mit linken Nahkampf-Antifas bis hin zur Lust an der Macht. Und natürlich einem er-rassistischen Weltbild, demzufolge einfach alles gut wäre, wenn man nur den weißen Mann machen lassen würde und die Neger dieser Welt endlich wieder wüssten, wo ihr eigentlicher Platz in der Welt ist.

Das rechte Gestammel, das von Hass und Neid geprägte Weltbild dieser Figuren vorgeführt zu bekommen, ist etwas ermüdend. Leroy ist kein Jean Genet, politisches Elend verwandelt sich hier nicht in krasse Poesie. Trotzdem ist *Der Block* ein wichtiges Buch zur rechten Zeit. Schon weil niemand darin vorkommt, der sich der Apokalypse entgegenstellt. Weil es sinnlos zu sein scheint.

Fünf Jahre nach der Erstveröffentlichung und vier Monate nach der Trump-Wahl liest man *Der Block* mit dem faszinierten Unwillen eines Leser, der ein Buch nicht wahrhaben will. Im Nachwort zur deutschen Ausgabe zitiert Leroy die Schlusssätze aus Becketts *Der Namenlose*: „Man muss weitermachen, ich kann nicht weitermachen, man muss weitermachen, ich werde also weitermachen.“

Thomas Friedrich

Jérôme Leroy: *Der Block*. Aus dem Französischen von Cornelia Wend. Nautilus, Hamburg 2017, 320 S., 19,90

zwei wochen

programm vom 6. bis 19. märz

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst

FEHLFARBEN

MONARCHIE UND ALLTAG LIVE
11.5.17 - BIELEFELD, RINGLOKSCHUPPEN

MADISON VIOLET

GERMAN ACOUSTIC TOUR 2017
6.4.17 - BIELEFELD, BUNKER



EMILY BARKER & BAND

PRECIOUS MEMORIES TOUR
12.3.17 - BIELEFELD, BUNKER

MESH

LOOKING SKYWARD TOUR
29.4.17 - BIELEFELD, RINGLOKSCHUPPEN



NEWTONE Karten an allen VKK-Stellen
Infos: www.newtone.de

03.03.17 Von Weiden
(Ehemals Crystal Pasture)
-Plattentaufe-
Forum, Bielefeld



03.03.17 Lioba Albus
Ziegelei, Lage

11.03.18 Kulturgala 2017
Stadttheater, Bielefeld

18.03.17 Soundz of the City
Forum, Bielefeld



21.03.17 Jesper Munk
ERSATZTERMIN!
Forum, Bielefeld



10.05.17 20 Jahre Bielefelder
Kabarettpreis
Rudolf-Oetker-Halle, Bielefeld

06.10.17 Mirja Boes & die
Honkey Donkeys
Stadthalle, Bielefeld

Montag, 6.3.

Wallis Bird

Die 35-jährige Sängerin und Songschreiberin **Wallis Bird** begeistert mit unbändiger Energie und ihrer eigenwilligen Mixtur aus Rock, Blues und Irish Folk längst nicht

mehr nur die queere Community. Das 1,60 Meter große Ausnahmetalent aus Irland ist gerade dabei, von der Wahlheimat Berlin aus mit dem Album „Home“ ganz Deutschland zu erobern. Live präsentiert Wallis Bird, deren ausdrucksstarke Stimme gern mit Ani DiFranco verglichen wird, ihre neu formierte Band: Auf der Bühne soll es weder Schlagzeug noch Bass geben und der Sound „mehr Afrobeat-Folk als Pop“ sein. Wir sind gespannt!

■ **Bielefeld, Forum, 21.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Die Lieferanten** Pop, Funk, Indie aus Münster – Eintritt frei (Gorilla Bar)

19.00 **Sebel + ? = Montag** Konzert mit Sebel, Katja Werker, Jenny & The Steady Go's und geheimem Stargast (Jovel)

20.00 **Tom Klose + Tim Kamrad** (Rote Lola)

20.30 **Irie Miah & The Massive Vibes** Reggae (Friedenskrug, Zum Erlenbusch 16)

21.00 **Monday Night Session** Groove Music mit Phil Wood Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Blue Monday** mit Greyhound George & Pete Alderton – Eintritt frei (Spökes)

20.00 **Wallis Bird + Sam Vance-Law** (Forum)

■ EMSDETTEN:

20.00 **New York Gospel Stars** (Stroetmanns Fabrik)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves &

60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Architektur im Kontext** Vortragsreihe (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

20.00 **Ankunft im Sozialismus? Erzählprosa der DDR im Zeichen ihrer Gründungsmythen** Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Emmerich im Rahmen der Reihe „Gelehrte im Theater – Als der Krieg zu Ende war... Die Künste nach 1945“ (Theatertreff)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Eine nach der Anderen**

Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Deutschland im Herbst** (D 1978) von Rainer Werner Fassbinder, Alexander Kluge, Volker Schlöndorff u.a. im Rahmen der Filmreihe „Drehbuch Geschichte: 1977“ (Cinema)

21.00 **Über die Liebe** Film (RUS 2015, OmU) im Rahmen der „Russischen Filmtage“ (Schloßtheater)

Kunst

■ MÜNSTER:

17.30 **Vernissage** der Installation „Eliminiert“ von Guillermo Magusa mit einem Schlagzeugsolo von Lukas Schwegmann (Cinema)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Literaturforum:** Treff für lesebegeisterte Erwachsene zur gemeinsamen Diskussion – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

19.00 **Treffen** der Shalk-Gruppe (KCM)

19.30 **Pubquiz** (Kasi's Kling Klang, Erphostr. 2)

20.00 **Spencer-Hill-Quiz** Dazu Doppelkopfturnier (Bohème Boulette)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

■ BIELEFELD:

20.00 **Roter Montag** (Extra Blues Bar)

20.00 **Jour fixe der Cooperati-va Neue Musik** Elektroakustische Szenen (Capella hospitalis)

Jean-Selim Abdelmoula Werke von Schumann, Janacek und Debussy (Oetker-Halle)

20.30 **Laksa** (Bunker Ulmenwall)

■ BRAMSCHE:

20.00 **Joachim Raffel Trio** (Tuchmacher Museum, Mühlenort 6)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Thomas Melle: Die Welt im Rücken** Lesung (TAM)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.30 **Proxima Centauri & Co. – unsere Nachbarsterne und ihre Planeten** Astronomischer Vortrag (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

19.30 **Henry Moore. Humanity of Form** Vortrag (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

Dienstag, 7.3.

Johnossi

Die schwedischen Indierocker aus Stockholm melden sich nach langer Zeit mit altbekannter Wucht zurück. Im Jahr 2004 gründete sich das Duo aus John Engelbert und Oskar Bonde, wonach die Karriere mit einigen Support-Touren und dem ersten selbstbetitelten Album im Jahr 2007 direkt richtig Fahrt aufnahm. Mittlerweile sind die Jungs mit der dreckigen Soundmischung natürlich längst selbst Headliner. Ihr aktuelles Album „Blood Jungle“ ist voll von Hymnenmaterial, das jedoch keinesfalls die rohe Direktheit als Charakteristikum vermissen lässt.

■ **Münster, Skaters Palace, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Marie Sэфэrian Quartett** Jazz (Rathausfestsaal)

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Wolf-Ferrari und Schostakowitsch (Theater, großes Haus)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Yasi Hofer & Band** Rock & Fusion (Hot Jazz Club)

20.00 **Stephan Hippe** singt Jacques Brel (Boulevard)

20.00 **Johnossi** (Skaters Palace)

20.00 **Douce Ambiance** Offene Jam-Session – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

18.30 **Anastasia Kobekina &**

BUNKER ULMENWALL e.V.

www.bunker-ulmenwall.org

Jazz ist nicht, was du mochtest, sondern wie du es tust.

| sa 04. mär |
Allbee/Heenan +
Kakaliagou/Schmoliner

| di 07. mär |
Laksa spielt...

| fr 10. mär |
Eivind Opsvik
OVERSEAS

| di 14. mär |
Thea Soti Ensemble

| mi 15. mär |
Pablo Ziegler &
Quique Sinesi

| fr 17. mär |
Gorilla Mask

| di 21. mär |
Lucia Cadotsch Trio

| sa 25. mär |
Ida Gard

| di 28. mär |
Electric Ulmenwall #
Surround-Special

| fr 07. apr |
Jon Irabagon /
Andreas Kaling Duo

Konzertbeginn 20:30 Uhr
U20 Eintritt frei

REDAKTIONS-SCHLUSS

TERMIN-HINWEISE für das nächste Heft (20.3. bis 2.4.) müssen spätestens bis

DIENSTAG, 7.3.

vorliegen. Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen!

ULTIMO
ultimo@muenster.de
oder termine@ultimo-bielefeld.de

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Leonce und Lena** von Georg Büchner (Theater, Kleines Haus)

20.00 **Ich habe Bryan Adams geschreddert** Komödie von Oliver Bukowski (Borchert-Theater)

20.00 **Das Phantom der Oper** Musical mit Deborah Sasson (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

20.00 **Terror** von Ferdinand von Schirach (Stadttheater)

■ HERFORD:

20.00 **Martinus Luther** Schauspiel von John von Duffel (Stadttheater)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Yulas Welt** (Dänemark, Polen 2014, russ. OmU) von Hanna Polak zum Int. Frauentag (Cinema)

■ BIELEFELD:

20.00 **SCHMITTIs Sneak Preview** (CinemaxX)

Kunst

■ BIELEFELD:

20.00 **Kunstsalon II** „Documenta 14 – Von Athen lernen“ (auto-kulturwerkstatt/akw)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Lesen mit kleinen Wesen** Für Kinder bis 3 Jahre – Eintritt frei (Bücherei Coerde, Hamannplatz 39)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

17.30 **Studien-Infoabend** „Bachelor – Master – Promotion“ (Fachhochschule des Mittelstands, Ravensberger Str.)

18.00 **Champions League** Dazu Soul Mountain – Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

Mittwoch, 8.3.

Dr. Mark Benecke

Er ist der Meister der Maden, Vorsitzender der Deutschen Dracula-Gesellschaft, er vergibt den IG-Nobelpreis für kuriose Wissenschaft, er war mal Ministerpräsidentenkandidat in NRW und er wird noch immer der unterhaltsamste Leichensachverständige der Welt sein, wenn keiner mehr CSI etc. kennt. Der Kriminalbiologe und forensische Entomologe **Dr. Mark Benecke** sammelt seit Jahren hauptberuflich und hobbyhaft Blutspritzer, Spermaflecken und abgetrennte Körperteile, vor allem aber Fliegen und Maden. Weltweit zittern Käfer vor seiner Expertise und seit vielen Jahren schaudert das Publikum immer wieder gern bei seinen Infotainment-Abenden.

■ **Münster, Aula am Aasee, 20.00 h**

Tcha Limberger Family Trio

Als Spross einer alteingesessenen belgischen Gypsy-Musikerfamilie, ist **Tcha Limberger** mit Manouche Musik, mit Swing und Jazz groß geworden. Mit gerade einmal 13 Jahren nahm er ein Studium dieser traditionsreichen Musikrichtungen auf. Bald darauf schrieb der von Geburt an blinde Ausnahmekünstler schon erste eigene Stücke. Im Rahmen der Reihe „Klangkosmos“ kommt Multiinstrumentalist Limberger mit seinem Vater Vivi, dem ungaro-belgischen Bassisten Vilmos Csikos und einem randvollen Repertoire an Eigenkompositionen und Klassikern der Gypsy-Musik nach Gütersloh.

■ **Gütersloh, Theater, 18.30 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

18.30 **Anastasia Kobekina & Jean-Selim Abdelmoula** Konzert mit Werken von Schumann, Janacek und Debussy (Rathausfestsaal)

19.30 **Atlas + Holy Pinto** (Baracke, Scharnhorststr.)

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Wolf-Ferrari und Schostakowitsch (Theater, großes Haus)

20.00 **RKeT – Jan Klare, Luc Ex & Michael Vatcher + Murphy** (Pumpenhaus)

21.00 **Latin & Salsa Jam** mit Grupo Vacila – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Ove** Eintritt: Spende (Plan B)

■ DORTMUND:

20.00 **Devin Townsend Project + Between The Buried And Me** (FZW)

■ GÜTERSLOH:

18.30 **The Tcha Limberger Family Trio** (Theater)

kulturig

Veranstaltungen in Rietberg



spielraum-theater an der erbs
Torfweg 53 - 33397 Rietberg

 <p>Mo. 13.03.17 20 Uhr 1643 Lifestyle Wirtshaus Paul Millns „a charismatic performer“</p>	 <p>Do. 16.03.17 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Benjamin Tomkins Der Puppenflüsterer - „King Kong & die weiße Barbie“</p>	 <p>Fr. 31.03.17 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Abdelkarim „Staatsfreund Nr. 1“</p>
 <p>Fr. 05.05.17 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 4. Rietberger Poetry Slam</p>	 <p>Mo. 15.05.17 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Die 36. Montagsmelange OWL's Kult Comedy Show mit Ingo Oschmann, Peter Shub uvm.</p>	 <p>Fr. 19.05.17 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Wildes Holz „Astrein!“</p>

Fr., 10.03.17 Matze Knop „Diagnose Dicke Hose“ ...ausverkauft!
 Fr., 24.03.17 Frau Höpker bittet zum Gesang: das Mitsing-Konzert! ...ausverkauft!
 Do., 27.04.17 Frieda Braun „Sprechpause“ ...ausverkauft!
 So., 18.06.17 Bernd Stelter „Wer heiratet, teilt sich die Sorgen, die er vorher nicht hatte“!
 Fr., 23.06.17 Kriminacht mit Maren Graf, Inge Löhning und Monika Feth

Kulturig e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg
www.kulturig.de · buergerbuero@stadt-rietberg.de
 Infotelefon und Kartenvorverkauf: 05244 - 986 100 eventim

KULTUR IN DER PROVINZ

So. 5. März 2017, 20 Uhr
SPRINGMAUS
„Jukebox live“ - Vorpremiere
Aula OPG



Mi. 15. März 2017, 20 Uhr
KATIE FREUDENSCHUSS
„Bis Hollywood is eh zu weit“
Kleinkunstbühne OPG



Sa. 25. März 2017, 19 Uhr
ALEXANDRE ZINDEL
„Autoharp-Konzert“
Café Alte Werkstatt
Maschstr. 18



Mi. 29. März 2017, 20 Uhr
ANKA ZINK
„Leben in vollen Zügen“
Kleinkunstbühne OPG



Kartenservice: 05221/964-200
www.hiddenhausen.de
Veranstalter: Gemeinde Hiddenhausen, Rathausstraße 1, 32120 Hiddenhausen

GLEIS 22 in Jib
 Hafenstr. 34 48153 Münster
 Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
 www.gleis22.de
 E-Mail: info@gleis22.de

Fr. 10.03. Mountain Witch (D) + Bigfoot (ISR)
Sa. 11.03. Leoniden (D) + Support
Mo. 13.03. Surfer Blood (USA) + Support
im Cineplex, Albersloher Weg 14:
Mi. 15.03. Studio Braun (D)
Beginn: 20.00 Uhr!
Do. 16.03. Sophia (USA/UK)
Fr. 17.03. Mond + Looking For Ella + GoldSynth
Sa. 18.03. Waving The Guns + Pöbel MC
Di. 21.03. Okkultokrati (NO) + Kompressor
Do. 23.03. The Baron Four (UK) + The Missing Souls (F)
 Einlaß 20.30 Uhr • Beginn 21.00 Uhr
 (falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
 indie • pop • beats • rock

- **OSNABRÜCK:** 19.00 **Rock, Wave, Punk, 20.00 Niila + Jonas Monar** (Rosenhof) **60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)
- **MÜNSTER:** 19.00 **La Mamboo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand (Watusi Bar)
 19.00 **Elektronische Töncchen** mit DJ Lasse Brown (Gasolin)
 22.00 **iStudy** (Gazelle, Seratiplatz 1)

Donnerstag, 9.3.

Freunde & Gaesdte

Der Begriff des Spökenkiekers (Vorahner, Spuk-Gucker – heute eher gebräuchlich für Schwarzmalerei und Pessimisten) hat gerade im Münsterland lange Tradition. Spökenkiekern wurden sogar schon Denkmäler gebaut (z.B. Münster, Lüdinghausen, Harsewinkel). Und später Theaterprojekte gewidmet wie z.B. „Das Dritte Auge der Westfalen“ der Münsteraner **Freunde & Gaesdte**. Wissenschaftlich unterstützt durch Stadthistoriker Thier näherte sich F+G-Chef Zeha Schröder im vergangenen Jahr dem Phänomen Spökenkiekerei und produzierte mit „Das dritte Auge der Westfalen“ einen unterhaltsamen Genre-Mix, der seit seiner Uraufführung im Juni 2016 schon zahllose Besucher begeistert hat. Auch heute erzählen Gabriele Brüning, Anke Winterhoff und Konrad Haller wieder von (Schwarz-)Seher Spielbernd, der Witwe Holtkötter und auch von Autoren wie Annette von Droste-Hülshoff, die Phänomene wie das Dritte Auge durchaus ernst nahm.

■ **Münster, Stadtmuseum, 20.00 h**



Konzerte

- **MÜNSTER:** 19.30 **Rathauskonzert** Kammerkonzert mit Werken von Prokofjew, von Dohnány und Cohen (Rathausfestsaal)
 20.00 **Lazz Luck** mit Peter Weniger (saxophone), Tino Derado (piano), Josh Ginsburg (bass) & Ben Bönniger (drums) (Museum für Lackkunst, Windthorststr. 26)
 20.00 **CharMana** Alternati-

23.00 **Jubeljahre** Die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

23.00 **Nachtgestalten** mit Caspar, Billy Bat und Fuchs 'Foxy' (Cuba Nova)

■ **BIELEFELD:** 23.00 **Students Club** House, Students-Pop, RnB & Party Classics mit DJ Dens & DJ Hans (Café Europa)

Komik

■ **MÜNSTER:** 20.00 **Nie wieder viel-eicht** Comedy mit Marlene Jaschke (Halle Münsterland)

■ **BIELEFELD:** 19.30 **Komische Nacht Bielefeld** Comedy-Marathon in zehn Lokalen - Ausverkauf!

Lesungen

■ **MÜNSTER:** 17.00 **Lesung** aus „Hiob“ von Joseph Roth – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Vorträge

■ **MÜNSTER:** 16.00 **Das Urteil von Nürnberg und die Folgen** Vortrag zur Eröffnung der Wanderausstellung „Justiz und NS-Verbrechen“ (Schwurgel-

ve und Independent Rock – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)
 20.00 **New Names** Konzert mit drei



Ove (Bielefeld, Plan B, 20.00 h)

richtssaal des Landgerichts)

Theater

■ **MÜNSTER:** 19.30 **Match Point** nach dem Film von Woody Allen (Theater, kleines Haus)

20.00 **Ich habe Bryan Adams geschreddert** Komödie von Oliver Bukowski (Borchert-Theater)

20.00 **La Luna** Poetisch-zinzensisches Varieté-Spektakel (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Eine nach der Anderen** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

■ **BIELEFELD:** 20.00 **Der Freischütz** Oper von Carl Maria von Weber (Stadttheater)

20.00 **Konstellationen** von Nick Payne (TAMzwei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 20.00 **Rockabilly Rock'n'Roll**-Varietéshow (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Nachwuchsbands – Eintritt frei (Jovel)

20.00 **Afrosession – Refuges Welcome** (Black Box im Cuba)

■ **BAD SALZUFLEN:** 20.00 **The Doors Of Perception** (LOKation am Bahnhof)

■ **GÜTERSLOH:** 20.00 **Bar Fly** Bluessession mit Gerry Spooner & Friends – Eintritt frei (Die Weberei)

■ **LÜDINGHAUSEN:** 20.00 **Tingvall Trio** Jazz (Burg Vischering)

■ **WARENDORF:** 20.00 **Karolina Strassmayer & Drori Mondlak** (Theater am Wall)

Parties

■ **MÜNSTER:** 18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Supernova** 90er, 00er & aktuelle Lieblingshits (Cuba Nova)

Filme

■ **MÜNSTER:** 18.45 **Der die Zeichen liest** Film (RUS, OmdTU) im Rahmen der „Russischen Filmtage“ (Schloßtheater)

19.00 **Violently Happy** (Deutschland 2016, teilw. engl. OmU) von Paola Calvo mit Filmemacherin Paola Calvo und Protagonistin Mara Morgen (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:** 15.00 **Spiel(e)Bar** für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck, Dieckmannstr. 127)

■ **BIELEFELD:** 17.00 **Feuerwehrmann Sam** Kindertheater (Stadthalle)

■ **RIETBERG:** 16.00 **Ein Geburtstagsfest für Lieselotte** Literatur für Kinder mit Alexander Steffensmeier (Altes Pro gymnasium, Klosterstr. 13)

Komik

■ **HAMM:** 20.00 **Keine weiteren Fragen** Kabarett mit Christian Ehring (Maximilianpark)

■ **OSNABRÜCK:** 20.00 **Diagnose Dicke Hose** Comedy mit Matze Knop (Rosenhof)

Vorträge

■ **MÜNSTER:** 19.30 **Minecraft? League of Legends? Call of Duty? Faszination Videospiele** Vortrag (Stadtwerke MS, Hafensplatz 1, Raum A101)

Theater

■ **MÜNSTER:** 20.00 **Das dritte Auge der Westfalen** Eine Aufführung der Freunde + Gaesdte Theaterproduktionen (Stadtmuseum, Salzstr.)

20.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

20.00 **La Luna** Poetisch-zinzensisches Varieté-Spektakel (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Die Nacht der Musicals** (Aula am Aasee)

20.00 **The Whitney Houston Show „The Greatest Love Of All“** starring Belinda Davids (Halle Münsterland)

20.00 **Eine nach der Anderen** Komödie (Boulevard)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:** 15.00 **Internetsprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

17.00 **Internetclub: Nie wieder sprachlos im Urlaub!** Eintritt frei (Stadtbücherei)

18.00 **Champions League** Dazu Folk Phantom – Indiepop, Twee, Folk & Antifolk (Bohème Boulette)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

20.00 **Infotainment-Abend** mit dem Kriminalbiologen Dr. Mark Benecke (Aula am Aasee)

20.00 **Antifa-Stammtisch** der VVN/BdA Münster (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

20.00 **Treffen** der KCM Gay-and-Grey-Gruppe (AIDS-Hilfe, Schaumburgstr. 11)
 20.00 **Doppelkopf** (KCM)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Der zerbrochene Krug** Lustspiel von Heinrich von Kleist (TAM)

20.00 **Romeo und Julia** Tragödie von Shakespeare (Stadttheater)

20.00 **Die Stereotypen** Impro-Musical (Komödie, Saal 1)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 20.00 **Rockabilly Rock'n'Roll**-Varietéshow (GOP Varieté-Theater)

Filme

■ **MÜNSTER:** 19.30 **Das Gesicht (Ansicht)** (Schweden 1958) von Ingmar Bergman im Rahmen der Reihe „Auslotung der Seele. Die Filmkunst des Ingmar Bergman“ (LWL-Museum für Kunst & Kultur, Auditorium)

19.30 **Iran: Persepolis** Im Rahmen der Filmreihe „Auf der Flucht aus...“ (VHS, Forum 1, Aegidiimarkt 3)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:** 17.00 **Sprechstunde eReading** Eintritt frei (Stadtbücherei)

20.00 **Kneipenquiz** (Café Global)

■ **BIELEFELD:** 17.30 **Philosophisches Café** (Capella hospitalis)

Zweischlingen
 Vom Kneipe-Biergarten Kultur Musik Friseurclub Leserei

DISCO-PROGRAMM

MO Salsa-Kurse, anschl. ab 21 Uhr Salsa...

FR Der Freitag ab 20.30 Uhr Standard-Latin ab 22.30 Uhr Charts, Oldies

SO Kids Rock mit DJ Esha ab 16 Uhr - jeden 1. Sonntag im Monat

Veranstaltungen
 Samstag · 11.3.17 Comedy



RENE STEINBERG
 »Irres ist menschlich« 18,- €
 Sa. 18.3. + Do. 23.3.17 Kabarett



INGO BÖRCHERS
 »Immer ich« 18,- €
 Samstag · 25.3.17 Comedy



JOHANNES FLÖCK
 »Neues vom Altern« 17,- €
 Samstag · 1.4.17 Comedy



BADEMEISTER SCHALUPPKE
 »10 Jahre unterm Zehner« 16,- €
 www.zweischlingen-gastro.de

Täglich ab 17.00 Uhr
 Warme Küche ab 17.30 Uhr

Sa. ab 16.00 Uhr geöffnet
 So. ab 10.00 Uhr Frühstück mit Kinderbetreuung

Zweischlingen
 Vom Kneipe-Biergarten Kultur Musik Friseurclub Leserei

Samstag, 11.3.

Ben Becker

Deutschlands vermutlich raubeinigste Stimme redet vom gerüchteweise bösesten Menschen der Christenheit. **Ben Becker** blättert erst in der Bibel und ist dann Judas Ischariot, der Jünger der Jesus bei der Polizei verpiff, mit einem Kuss ans Kreuz lieferte. Für 2000 Jahre galt er danach als Erzverräter, bis Walter Jens ihn in seinem Roman „Der Fall Judas“ als eine Art zweiten Messias wiedererweckte: Judas nahm den Verrat auf sich, so wie Jesus sein Kreuz, und beide nach dem Plan Gottes. Eigentlich, findet nun Ben Becker in seiner Solo-Performance mit Wucht, hat Judas das Christentum erst möglich gemacht. Dazu spielt Jakob Sawicki Orgel.

■ **Münster, Überwasserkirche, 20.30 h**



Contraviento & Tobias Schöbler

Isabel Liphay aus Chile und der Münsteraner Martin Firtgau sind das seit 1986 bestehende **Duo Contraviento**, welches sowohl musikalisch als auch inhaltlich das pulsierende Leben Lateinamerikas widerspiegelt. Das Repertoire umfasst Stücke verschiedener lateinamerikanischer Autoren, ergänzt durch eigene Kompositionen. Die Lieder des neuen Albums „Para mis Amigos“ sind ein Spiegel der Liebe, der Solidarität, der Freude, der Arbeit, der Hoffnung, des alltäglichen Lebens dieses Kontinents. Verstärkt wird das Duo an diesem Abend durch den Pianisten **Tobias Schöbler** sowie **Albert Groth** (Percussion), um die Grenzen zwischen Weltmusik, Jazz und Klassik auszuloten.

■ **Münster, Bennohaus, 20.00 h**

Leoniden

Aus Norddeutschland kommen diese Herren angereist, um den Münsteranern Beine zu machen – Tanzbeine. Wenn sie loslegen, dauert es maximal fünfzehn Sekunden bis der Kopf nickt, nochmal so lange bis alles in Bewegung ist. Das Geheimnis hinter ihrem mitreißenden Sound ist die Formel, mit der sie die Indie-Gitarren-Idee und den Dancefloor-Groove vermengen. Kuhglocke und Holpersnare, knackiges Riff und Rumpelbass: Da bleiben so wenig Wünsche übrig wie bei dem Sternschnuppenstrom, nach dem sie sich benannt haben.

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**



Konzerte

- **MÜNSTER:**
 20.00 **Gloomster + Church of Cycology + Short. + Eiter** Hardcore, Grind, Trash, Punk, Crust (Rare Guitar, Hafenstr. 64)
 20.00 **Sudhoff's Tonales Triumvirat** (Schnabulenz, Geiststr. 50)
 20.00 **Annette Maye's Vinograd Express** Im Rahmen der Konzertreihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)
 20.00 **Begegnungen** Konzert mit dem Duo Contraviento, Tobias Schöbler und Albert Groth (Bennohaus)
 21.00 **Viktoria Tolstoy** Vocal Jazz (Hot Jazz Club)
 21.00 **Leoniden** + Support (Gleis 22)

21.00 **Witten Untouchable** (Skaters Palace Café)

- **BIELEFELD:**
 19.30 **Duo Dinero** Hommage an Udo Jürgens (Movement-Theater)
 20.00 **Four Styles** Gitarrenkonzert (Oetker-Halle)
 20.00 **Dimi on the R.** Rock'n'Roll & Bluesrock (Hotel Légère, Neumarkt 2)

21.00 **The Dead Buffaloes – Revisited** (Extra Blues Bar)

- **AHLEN:**
 20.00 **Tangoinpetto Trio** & DJ Vagabundo (Schuhfabrik)
 20.00 **Servus Wien!** Konzertabend mit Werner Kirsten (Texte) & Ulrike Moortgat-Pick (Flügel) (Saal Sandgathe)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
 19.30 **Eis + Todtgelichter** +

Ferdal + Bloodvale (Druckerei)

■ **MELLE:**
 20.00 **The Doors Of Perception** (Kulturwerkstatt Buer)

■ **NOTTULN-DARUP:**
 19.30 **Nikola Materne & Band** Pop- und Jazzsongs (Alter Hof Schoppmann, Am Hagenbach 11)

■ **OSNABRÜCK:**
 20.00 **Mother's Cake + Nap** (Bastard Club)

Parties

- **MÜNSTER:**
 19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics (Watusi Bar)
 19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)
 21.00 **Soul-Party** mit DJ Razn

- B aka Huy & DJ T-Twice (Rossini, Salzstr. 46)
 22.00 **Sabor Latino** Latin-Party mit DJ Costa Rica (Jovel)
 22.00 **Vitamin Beat 1.** Floor vorne: Disco Bretter, Electro, Bass Beats, Pop(0)shaker, Reggaeton mit Kampmann. 2. Floor hinten: Hip-Hop, Funky Breaks, Trap & Noise mit Nimble & Sugarcut – Eintritt frei bis 23.30 h (Cuba Nova)
 22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)
 22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)
 22.00 **Metro on Tour** Halle: DJ Wolfman. Café: DJ Frank Rockmüller (Sputnikhalle & -café)
 23.00 **Ramba Zamba** Hip Hop, Disco, Dance und dirty grooves mit Fredilicious & DJ K!ock (Amp)
 23.00 **sweet Heaven** House, R'n'B und Classics (Heaven)
 23.00 **Emergency** Party für Schwule, Lesben und Freunde mit Dave Marquez, Jerry Delay, KJ Christian & Outdoor Floor mit Black Music (Fusion-Club)
 23.00 **Crossed Wires Party** Emo. Indie. (Gleis 22)
 23.00 **Prêt-à-Party pres. Soul Suite** mit DJ ITL (Port Privé)
 23.00 **Urban Dance Night** Classics & Nu Beats mit Herr Lehmann (Hot Jazz Club)
 23.59 **PUFF – Party unter Freunden und Familie** Groovige Housesounds mit Misono & Rawman (Conny Kramer)
 ■ **BIELEFELD:**
 22.30 **90s Eurodance & Tequila Bambule** Große Halle: Aktuelle Hits mit DJ Nick / LJ Alex. Kleine Halle: 90s Eurodance mit DJ Kiwi / LJ Basti. Großer Club: Electronic Beat by Jay Da Costa. Kleiner Club: Black Beat by DJ Shusko (Ringlokschuppen)
 23.00 **Electronic Lounge** mit Adesse Versions & Kasil (Forum)
 23.00 **Stadtaffen – It's a Trap** Großer Club: HRDSL (live) plus Urban, Elektro & Mash-Ups mit DJ Dens & Ben Williams. Kleiner Club: Trap, Rap mit A-Min & DJ Fuhly. Wald: Deep House & Elektronisches mit Jan Zuen (Stereo)
 23.00 **Back To The Roots** Hip Hop & RnB mit I\$! (Café Europa)
 ■ **GÜTERSLOH:**
 22.00 **Ü30 Party** (Die Weberei)
 23.00 **War of Techno** mit Marky, Ochs & Klick, Kastner & Klang, Diva!Noise u.a. (Airport Club, Marienfelder Str. 378)
- Komik**
 ■ **MÜNSTER:**
 20.00 **Ehemän – Superhelden für den Hausgebrauch!** Kabarett mit Carsten Höfer (Kreativ-Haus)
 ■ **BIELEFELD:**
 20.00 **Beautiful** Kabarett mit Heck & Zeyrek (Theaterlabor)
 21.00 **Irres ist menschlich** Kabarett mit René Steinberg (Zweischlingen)
 ■ **OSNABRÜCK:**
 20.00 **Königin von England** Ka-



Dimi on the R (Bielefeld, Hotel Légère, 20.00 h, am 13.3. auch in Münster)

barett mit Lioba Albus (Lagerhalle)

■ **PADERBORN:**

20.00 **Tahnee** Comedy (Kulturwerkstatt)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Vogelfrei: Weltrekordflieger Trike Globetrotter** Multivisions-Vortrag (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

Theater

■ **MÜNSTER:**

10.30 **Der Freischütz** Oper von Carl Maria von Weber – Öffentliche Probe (Theater, großes Haus)

17.00+20.00 **Eine nach der Anderen** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

18.00+21.00 **La Luna** Varieté-Spektakel (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Romeo und Julia** Tanztheater von Hans Henning Paar nach Shakespeare (Theater, großes Haus)

19.30 **Match Point** nach dem Film von Woody Allen (Theater, kleines Haus)

20.00 **Musik als Trost** Lieder, Abenteuergeschichten, exzessive Choreographien und musikalische Rundumschläge mit dem Theaitetos Trio (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Die Schneekönigin** Musical (Aula am Aasee)

20.00 **Das dritte Auge der Westfalen** Eine Aufführung der Freuynde + Gaeßde Theaterproduktionen (Stadtmuseum, Salzstr.)

20.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

20.30 **Ich, Judas** Performance mit Ben Becker. Benefiz-Veranstaltung zu Gunsten des Prostatazentrums am UKM (Überwaserkirche)

■ **BIELEFELD:**

17.00+20.00 **Proben, Pech & Pannen** Komödie (Komödie, Saal 1)

19.30 **Istanbul** von Selen Kara / Torsten Kindermann / Akin E. Sipal (TAM)

19.30 **Phantom (Ein Spiel)** mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Ravensberger Spinnerei)

20.00 **Shadowland 2** mit dem Pilobolus Dance Theatre (Stadthalle)

20.00 **Was bin ich wieder für ein Schelm?** Heinz Erhardt-Abend (Komödie, Saal 2)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Rockabilly** Rock'n'Roll-Varietéshow (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Met Opera Live** Giuseppe Verdi: „La Traviata“ (Cineplex)

■ **BIELEFELD:**

15.30 **FrauenWelten 14.** Frauen Filmtage Bielefeld (Ravensberger Spinnerei)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Leseluchs: Die Geschichtenmaschine** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

15.00 **Spaceman** Stück von Nick Barnes & Mark Down für Kinder ab 8 Jahren (Theater, U2)

■ **BIELEFELD:**

10.00-14.00 **Kinderflohmärkte** (Waldorfkindergarten, An der Propstei 21)

16.00 **Pettersson & Findus** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)



Viktoria Tolstoy (Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h, am 17.3. auch in Herford)

■ **LINGEN:**

16.00 **Randale** Rockmusik für Kinder (Alter Schlachthof)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.30 **Münster jovel** Unterhaltsamer Altstadttrudgang, Korn und Pumpernickel inklusive, mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

12.00-18.00 **Design Gipfel** (Mensa am Coesfelder Kreuz, Domagkstr. 61)

13.00 **Diner Boulette** Burger, Schnitzel und Bratkaroffeln. Dazu die Bundestliga-Konferenz und das Topspiel. Abends: Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat (Bohème Boulette)

15.00-18.00 **Treffen** der Transident-Selbsthilfegruppe (KCM)

20.00 **Kunst gegen Bares** Offene Bühne (Mauerwerk, Berliner Platz 30)

20.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Eine unterhaltsame Zeitreise durch ein Münster, das es schon lange nicht mehr gibt. Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ **BIELEFELD:**

8.00-14.00 **Stadtflohmärkte** (Radrennbahn)

10.00-17.00 **Immobilien-Messe** (Stadthalle)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek)

11.00-22.00 **Street Food Weekend** (Ravensberger Park)

11.30-15.50 **Markt der Bielefelder Produktionsschulen** (Kurz Um-Meisterbetriebe, Friedrichstr. 1c)

20.00 **Kulturgala Bielefeld** mit Moderator Ingo Börchers, Quintenkomplott, dem Theaterlabor, Til Mette, den Bielefelder Philharmonikern, der Tree of Life Band, Gereon Inger u.a. (Stadttheater)

■ **BREMEN:**

10.00-18.00 **Passion Sports Convention 2017** (Messe Bremen)

■ **EMSDETTEN:**

10.00-18.00 **Emsdettener Frühjahrsmarkt** (Innenstadt)

20. Eine-Welt-Landeskonferenz
24./25. März 2017
Münster

Eine Welt in Bewegung

Die Zukunft der globalen Migration

Gefördert durch:

www.eine-welt-netz-nrw.de

Wildes Holz 05.05.2017 | Münster

Schlachtplatte 06.05. Münster

Carmela de Feo 07.05.2017 Münster

www.showsinmotion.de

Sonntag, 12.3.

Bunbury

Algernon und Jack, zwei Lebemänner im viktorianischen England, suchen sich für ihre Vergnügungen Pseudonyme aus, um ihren gesellschaftlichen Ruf als Gentleman nicht zu gefährden. Bunbury ist Algernons Alter Ego, wenn dieser auf dem Land lebt. Algernons Londoner Freund Jack dagegen heißt nur in der Provinz Ernest. Als sich Jack in Algernons Cousine Gwendolen verliebt, wird es kritisch. Die junge Dame sieht es als ihre Bestimmung an, jemanden zu heiraten, der Ernest heißt... Der O-Titel „The Importance of Being Earnest“ ist eigentlich ein Wortspiel: Earnest = aufrichtig, was in der deutschen Übersetzung leider untergeht. Und es wird alles noch komplizierter und höchst amüsant. Immerhin ist „The Importance of Being Earnest“ eine Salonkomödie von Oscar Wilde und nach dessen eigener Einschätzung seine beste. Heute und noch einmal am 2. April ist „Bunbury – Ernst sein ist alles“ in einer Inszenierung des freien Münsteraner Labels **Theater Szenenwechsel** zu sehen.

■ **Münster, Studiobühne, 20.00 h**



Emily Barker

Die australische Folk-Lady gehört zu jenen Menschen, die in ihrem Leben durch viele staubige Straßen marschiert sind und dabei viel Leere gesehen haben – und ganz bezaubernd darüber singen können. Bekannt wurde sie durch das Titelmotiv der TV-Serie „Wallander“, beliebt durch eine melancholisch-glockenklare Musikauffassung, für die sie irgendwo zwischen Fleetwood Mac und Leonard Cohen verortet wird. Nach einem Soloprojekt ist sie jetzt mit neuer Band und neuem Album im Gepäck unterwegs.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

15.00 **After Church Club** mit der Ulli Stemmeler Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

18.00 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Wolf-Ferrari und Schostakowitsch (Theater, großes Haus)

20.00 **Niila** (Sputnikhalle)

20.00 **Nomfusi** African Soul (Hot Jazz Club)

20.00 **Sonate!** Emilien Leffèvre (Oboe), Marceau Leffèvre (Fagott) & Kimiko Imani (Klavier) spielen Werke von Brahms, Gál, van Beethoven und von Weber – Im Rahmen der Konzertreihe „Chapeau Classique“ (Erbdrostenhof)

■ **BIELEFELD:**

17.00 **Blechbläserensemble Ludwig Güttler** Werke von Telemann, Bach, Bruckner u.a. (Oetker-Halle)

19.00 **Rockin' Blues Session** (Extra Blues Bar)

20.30 **Emily Barker & Band + Pete Roe** (Bunker Ulmenwall)

■ **OELDE-STROMBERG:**

17.00 **Klavierabend** mit Holger Blüder: Werke von Bach, Mozart, Schubert, Debussy, Prokofjew u.a. (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ **OSNABRÜCK:**

17.00 **Ghoul + Keitzer** (Bastard Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Sunday Beam** 60s Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Geht's noch?** Kabarett mit den Mindener Stichlingen (Brackweder Gymnasium, Beckumer Str. 10)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

10.30 **Tinte, Thesen, Testamente** Kabarett-Matinée mit Britta und Stefan Lennardt (Druckerei)

Vorträge

■ **PADERBORN:**

15.30 **La Palma – La Isla**

SCHALLPLATTEN & CD BÖRSE
Stadthalle
Bielefeld
12.3.11-16h

bonita Reise-Filmvortrag (Kulturwerkstatt)

Theater

■ **MÜNSTER:**

11.30 **Matinée: „Der Freischütz“** Romantische Oper von Carl Maria von Weber – Eintritt frei (Theaterfoyer)

14.30+19.00 **La Luna** Varieté-Spektakel (GOP Varieté-Theater)

18.00 **Bunbury – Ernst sein ist alles** von Oscar Wilde mit dem Theater Szenenwechsel (Studiobühne am Aasee)

18.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

18.00 **www – welt weit weg** Ein Stück über Sexting und Intimität für Menschen ab 14 Jahren (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Eine nach der Anderen** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

19.00 **Tanzspektrum 3** Tanzprojekte Heidi Sievert & Gäste: vier aml tanz (Theater, kleines Haus)

20.00 **Fräulein Else** von Arthur Schnitzler. Szenische Lesung von Gabriele Brüning (Pumpenhaus)

20.00 **Special Edition** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**

15.00 **Der Freischütz** Oper von Carl Maria von Weber (Stadttheater)

16.00 **Senne.tänzerisch** Dans Art Performances (Schulzentrum Senne, Klafstr. 79)

19.30 **Istanbul** von Selen Kara / Torsten Kindermann / Akin E. Sipal (TAM)

20.00 **Hikikomori** mit dem Theaterlabor & dem Studio de Bakkerij (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00+17.00 **Rockabilly** Rock'n'Roll-Varietéshow (GOP Variété-Theater)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Das kunstseidene Mädchen** Gastspiel von Fritzi Haberlandt & Jens Thomas (Theater)

Filme

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Des Teufels General** (1954/55) im Rahmen der Filmreihe „Zwischen Trümmerfilm und Schnulzenkartell – Das deutsche Nachkriegskino“ zur Vortragsreihe „Gelehrte im Theater“ (Schlosstheater)

17.00 **Grüße aus Fukushima** (Deutschland 2016) von Doris Dörrie im Rahmen der Reihe „Psycho, Film & Analyse“ (Cinema)

17.00 **Paradies** Film (RUS, OmdtU) im Rahmen der „Russischen Filmtage“ (Schloßtheater)

18.00 **Tatort Klub** Akt. Fall aus Bremen: „Nachtsicht“ (Bohème Boulette)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **FrauenWelten** 14. Frauen Filmtage Bielefeld (Ravensberger Spinnerei)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Die Hexe ohne Herz** Ein Kaspenspiel (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

11.15 **Klassik ab null** (Theater, Loft)

16.00 **Pettersson & Finndus** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Jazzfrühstück** Eintritt frei (Pension Schmidt)

12.00-18.00 **Design Gipfel** (Mensa am Coesfelder Kreuz, Domagkstr. 61)

13.00 **Diner Boulette** Burger, Schnitzel, Bratkartoffeln & Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00 **„Polizei – Gestapo – SS“ – Eine NS-Spuren-suche im Ostviertel** Stadtrundgang mit StadtReisen Münster (Villa ten Hompel)

■ **BIELEFELD:**

10.00-17.00 **Immobilien-Messe** (Stadthalle)

11.00-16.00 **Schallplatten- & CD-Börse** (Stadthalle)

11.00-19.00 **Street Food Weekend** (Ravensberger Park)

■ **BREMEN:**

10.00-18.00 **Passion Sports Convention 2017** (Messe Bremen)

■ **EMSDETTEN:**

10.00-18.00 **Frühjahrsmarkt** (Innenstadt)

■ **OSNABRÜCK:**

10.00-20.00 **Gymdoo** Messe für Sport, Gesundheit, Freizeit (Osnabrück-Halle)

Montag, 13.3.

Paul Millns

Zum ersten Mal geht der Kulturig-Verein auf Tour und bespielt das Rietberger Lifestyle-Wirtshaus „1643“. Genauer: **Paul Millns** spielt, noch genauer: Klavier. Der aus Norfolk stammende Sänger, Songschreiber und Pianist gehört zu den besten Blues-Musikern Englands. Er spielte neben Eric Burdon, John Mayall, David Crosby, Ralph McTell, Louisiana Red und Alexis Korner und eroberte per Rockpalast 1980 auch Deutschland im Sturm. Bis heute gehört Paul Millns zu den ganz Großen. Dabei steht der Londoner Musiker mit der ausdrucksstarken, souligen Stimme, dem virtuosem Klavierspiel und den lebensklugen Balladen ganz in der Tradition seines Inspirators Ray Charles.

■ **Rietberg, Lifestyle-Wirtshaus „1643“, 20.00 h**



Surfer Blood

Der gut gelaunte, relaxte Indiepop des Quartetts **Surfer Blood** aus Florida ist Handwerk im besten Sinne: Solide Rocknummern voller Anklänge an Nada Surf, Jimmy Eat World oder auch Vampire Weekend, mit gut abgehängenen Riffs, mäßigem Tempo, fein akzentuierten Vocals und wohl-dosierten Verzerrungen. Songs wie „Twin Peaks“, „Fast Jabroni“ und „Anchorage“ lassen zudem erahnen, dass die Jungs auch einiges von den frühen R.E.M. gehört haben müssen. Nach dem tragischen Tod ihres Gitarristen und zweijähriger Bühnenabstinenz stellen Surfer Blood nun ihr gerade erschienenes Album „Snowdonia“ vor. Welcome back!

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

21.00 **Surfer Blood + Venn** (Gleis 22)

21.00 **Stereo Monday** mit Dimi on the R und Woody & Valley - Eintritt frei (Gorilla Bar & Barzillus)

21.00 **Monday Night Session** Jazz mit Manfred Wex & Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

RIETBERG:

20.00 **Paul Millns** Blues (1643 – Lifestyle Wirtshaus, Rathausstr. 35)

Parties

MÜNSTER:

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Lesungen

MÜNSTER:

20.00 **TatWort Poetry Slam** Moderation: Stefan Schwarze und Sira Busch. DJs: Nils-Beat & Andy Substanz (Cuba Nova)

Vorträge

MÜNSTER:

20.00 **Ankunft in der Mo-**

derne. Kontinuität und Neubeginn in der Literatur der Bundesrepublik

Vortrag von Prof. Dr. Ralf Schnell im Rahmen der Reihe „Gelehrte im Theater – Als der Krieg zu Ende war... Die Künste nach 1945“ (Theatertreff)

Theater

MÜNSTER:

19.30 **Die Präsidentinnen** Fäkalidrama von Werner Schwab (Theater, U2)

20.00 **Eine nach der Anderen** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

Filme

MÜNSTER:

19.00 **Die bleierne Zeit** (Deutschland 1981) von Margarete von Trotta im Rahmen der Filmreihe „Drehbuch Geschichte: 1977“ (Cinema)

21.00 **Below Her Mouth** (Kanada 2016, engl. OmU)

von April Mullen im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

21.00 **Der die Zeichen liest** Film (RUS, OmdtU) im Rahmen der „Russischen Filmtage“ (Schloßtheater)

Kinder

BIELEFELD:

16.00 **Pettersson & Findus** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

Sonstiges

MÜNSTER:

18.00 **Rassismus... (K)ein Thema?** Podiumsdiskussion (Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 10)

18.00 **Stammtisch** gegen Chemtrails (Bunter Vogel)

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Bohème Boulette)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

Dienstag, 14.3.

Bilder deiner großen Liebe

Wolfgang Herrndorfs letzter, unvollendeter Roman erzählt von der jungen Isa (die Leser wie Zuschauer schon aus „Tschick“ kennen) auf ihrem Weg zur Selbsterkenntnis. Ihre Abenteuerreise führt die 14jährige Ausreißerin durch Wälder, Felder und Dörfer entlang der Autobahn. Dabei begegnet sie den unterschiedlichsten Menschentypen. Eva-Maria Lüers hat den Road-Trip der jungen Isa (Alice Zikeli), den Robert Koall (Dramaturg und Freund des 2013 verstorbenen Autors) für die Bühne bearbeitet hat, als Zwei-Personen-Stück inszeniert. In „Bilder deiner großen Liebe“ kann Jürgen Lorenzen mal als Fernfahrer, Bankräuber oder als Binnenschiffer seine Wandlungsfähigkeit beweisen.

■ **Münster, Borchert-Theater, 20.00 h**



Thea Soti Ensemble

Das wird mal wieder eng im Bunker: Mit vier Sängerinnen und einem kleinen Orchester (Orgel, Bass, Schlagzeug, Posaune, Saxophon, Cello) lotet die gebürtige Serbin die Klangmöglichkeiten der Stimme aus. Das wird bei der studierten Pianistin, Komponistin und Sängerin allerdings kein intellektuelles Hineinhören in Kompositionstechniken, sondern eine sehr sinnliche, witzige Reise ins Musik-Land, etwas abseits der vertrauten Ufer.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Konzerte

MÜNSTER:

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Bender & Schilling** (Rote Lola)

20.00 **Die Zwillinge Jazzuniversität** Swing, Blues & Dixieland – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

BIELEFELD:

20.00 **Wiener Klassik** Konzert der Klassischen Philharmonie Bonn mit Werken von Mozart, Haydn und Schubert (Oetker-Halle)

20.30 **Thea Soti Ensemble** (Bunker Ulmenwall)

DORTMUND:

20.00 **Spidergawd + Woodland** (FZW)

HAMM:

18.00 **The Tcha Limber-**

ger Family Trio (Lutherkirche)

Parties

MÜNSTER:

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop (Watusi Bar)

19.00 **Wave, Punk** (Plan B)

Komik

OSNABRÜCK:

20.00 **Nie wieder viel leicht** Comedy mit Marlene Jaschke (OsnabrückHalle)

Albert Stuwe: Malerei - Grafik



Sonderausstellung

20. Januar – 19. März 2017

Di-Fr/So 9.30-12.30, 15-17, Sa 15-17

Eintritt frei!

Stadtmuseum Beckum
Markt 1 - 59269 Beckum
www.beckum.de



OF OPEN FLAIR

ESCHWEGE
01.01.17 - 13.01.17

**BILLY TALENT RISE AGAINST BIFFY CLYRO BROILERS
ALLIGATOAH HEAVEN SHALL BURN IN EXTREMO SDP
MADSEN PENNYWISE SSIO DANKO JONES BLUES PILLS
THE AMITY AFFLICTION ANTI-FLAG JORIS JULY TALK
ANTILOPEN GANG SKINNY LISTER KYLE GASS BAND
HEISSKALT SHANTEL & BUCOVINA CLUB ORKESTAR
WATSKY MAECKES MOOSE BLOOD VON WEGEN LISBETH
DJANGO 3000 ITCHY POOPZKID COUNTERFEIT BUKAHARA
B-TIGHT SHAWN JAMES AND THE SHAPESHIFTERS
EGOTRONIC THE BABOON SHOW VERSENGOLD
THE INTERSPHERE MARATHONMANN ADAM ANGST
THE PROSECUTION LIEDFETT SMILE AND BURN BRKN
WATCH OUT STAMPEDE! RAZZ DER FALL BÖSE RAKEDE
VAN HOLZEN BRETT WEITERE ACTS IN VORBEREITUNG**

... UND KLEINKUNST & WALKACTS

VISIONS laut.de hr3 BECK'S youfm

WWW.OPEN-FLAIR.DE • Ticket-Hotline 05651-96163

KING STAR MUSIC

BROILERS 2017
LIVE
co:libri
GIG
02.03.2017 MÜNSTER,
HALLE MÜNSTERLAND (ZUSATZKONZERT)

JOHNOSSI
07.03.2017 MÜNSTER, SKATERS PALACE
GIG
rochra

VAINSTREAM ROCKFEST
HERB
LAGET BY PUNK, METAL & HARDROCK
Mit: DROPKICK MURPHYS, A DAY TO REMEMBER, ARCHITECTS UVM
01.07.2017 MÜNSTER, AM HAWERKAMP

LOUD! FEST
DEICHKIND MADSEN RAF CAMORA & BONEZ MC
PLUS MANY MORE
26.08.2017 MÜNSTER AM HAWERKAMP

CASPER
LIVE
- lang lebe der tod - tour
31.10.2017 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND (OVERCAST)

trailerpark
10.12.2017 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND

BEACH SLANG
21.02.2017 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

DAVE HAUSE
04.03.2017 MÜNSTER, SKATERS PALACE

HEAVEN SHALL BURN
Mit: DER WEG EINER FREIHEIT
26.03.2017 MÜNSTER, SKATERS PALACE

JULIAN PHILIPP DAVID
09.04.2017 MÜNSTER, SKATERS PALACE

TICKETS: 01806 - 57 00 00
oder **EVENTIM.DE**
0,20 €/Kauf aus dem dt. Festnetz, max. 0,30 €/Kauf aus dem dt. Mobilfunknetz

KINGSTAR-MUSIC.COM

Lesungen

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Literatur-Café** „Ingeborg Bachmann & Paul Celan. Briefwechsel“. Szenische Lesung mit Judith Patzelt & Omar El-Saeidi (Buchhandlung Klack)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**
15.00 „**Menschenfänger heute**“ – Rechtspopulismus und -

extremismus in Zeiten von **Zuwanderung & Co.** Vortrag (Freiherr-vom-Stein-Saal, Domplatz 36)

Theater

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Bilder deiner großen Liebe** Abenteuerreise von Robert Koall nach Wolfgang Herrndorf (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Don Carlo** Oper von Giuseppe Verdi (Stadttheater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
15.00 **Bilderbuchkino: Märchen – Die Heckentüre** Für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Alex Talk** „Straffällig – schuldunfähig und dann?“ (Alexianer Waschküche)

18.00 **Champions League** Dazu Soul Mountain (Bohème Boulette)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Seelenlieder** (Capella hospitalis)

Mittwoch, 15.3.

Them Old Crap

Them Old Crap aus Londrina in Brasilien kommen ein drittes Mal auf Tour nach Deutschland, um uns mit ihrem Outlaw-Hillbilly-Bluegrass-Country zu erfreuen. Klingt krass, ist aber letztendlich nur Banjo, Kontrabass, Akustikgitarre und Gesang. Was sie aus den Instrumenten rausholen, reicht von düsteren Folkklängen, die es frösteln lassen, zu gejedelten White-Trash-Hillbilly-Smashern, bei denen sich jeder schnell seine eigene Flasche Whiskey holt und mit einstimmt. Ausgefallen und ausgesprochen gut.

■ **Münster, Heile Welt, 20.00 h**



Katie Freudenschuss

Sie heißt wirklich so, wie sie sich nennt. Und sie sieht auch so aus, wie sie selber sagt. Das liegt wahrscheinlich an der halbösterreichischen Herkunft und dem Hamburger Wohnort. Die Sängerin, Musikerin und „Sachensagerin“, wie sie selber das nennt, hat keine Angst vor ihrem Niedlichkeitsfaktor und schämt sich auch nicht dafür, früher mal Backgroundstimme für einen Bratwurst-Clip gewesen zu sein. Dafür verhilft sie jetzt Mario Barth zu einer ersten Lyrik-Lesung, holt Tom Waits in die Bundesliga und hat es offensichtlich gut überstanden, dass sie 2010 hinter einer gewissen Lena beim ESC in Oslo nur am Keyboard statt im Rampenlicht stand. Jetzt hat **Katie Freudenschuss** sich irgendwo zwischen Stand Up-Gesang und Laid back-Comedy eingerichtet mit ihrem ersten Solo: „Bis Hollywood ist eh zu weit“.

■ **Hiddenhausen, OPG, 20.00 h (auch am 18.3. in Münster, Kreativ-Haus)**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Binoculars** Eintritt frei, Hut geht rum (Teilchen & Beschleuniger, Wolbecker Str. 55)

20.00 **Royal Wood** Singer/Songwriter aus Kanada – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Them Old Crap** Brasilianische Hillbilly Band (Heile Welt)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Azmari** Begegnungen mit einem äthiopischen Troubadour (Oetker-Halle)

20.00 **Mother's Cake** (Forum)

20.30 **Pablo Ziegler & Quique Sinesí** (Bunker Ulmenwall)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Talkm & Play mit MvM** mit Michael van Merwyk & Gästen: Veronica Sbergia und Gerd Gorke (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Jimmy Glitschy, der einarmige Karussellbremser** (Bastard Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Elektronische Tönchen** mit DJ Lasse Brown (Gasolin)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mamboo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand (Watusi Bar)

22.00 **iStudy** (Gazelle)

23.00 **Jubeljahre** Die MS-Jubeljahre steuert Münsters Handwerk an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

23.00 **Nachtgestalten** mit Caspar, Billy Bat und Fuchs 'Foxy' (Cuba Nova)

■ BIELEFELD:

23.00 **Students Club** House, Students-Pop, RnB & Party Classics mit DJ Dens & DJ Hans (Café Europa)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Studio Braun: „Drei Farben Braun“** (Cineplex)

20.00 **Herr Schröder: „World of Lehrkraft – Ein Trauma geht**

in Erfüllung“ Comedy mit Johannes Schröder (Cuba Nova)

■ DORTMUND:

20.00 **Bin völlig meiner Meinung!** Kabarett mit Konrad Bekircher (Theater Fletch Bizzel, Humboldtstr. 45)

■ HIDDENHAUSEN:

20.00 **Bis Hollywood is eh zu weit** Musik-Kabarett mit Katie Freudenschuss (Olof-Palme-Gesamtschule, Pestalozzistr. 5)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Vom Massenmord zur Shoah – Die Eskalation der nationalsozialistischen Judenvernichtung 1941/42** Vortrag (Villa ten Hompel, Kaiser-Wilhelm-Ring 28)

19.00 **Südamerika querdurch – Vom Pazifik zum Atlantik** Reise-Reportage (Friedenskapelle am Friedenspark)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Playground** Spartenübergreifende Improvisationen (Theater, Ballettsaal)

20.00 **Mr. Pilks Irrenhaus** Komödie von Ken Campbell (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Hochzeit mit Hindernissen** von Lambert/Morrison/Martin/McKellerson (Stadttheater)

20.00 **Der Auftrag** von Konrad Kästner, anschl. Gespräch mit dem Ensemble (TAMzwei)

20.00 **Wir sind mal kurz weg** Revue von Tilmann von Blomberg und Bärbel Arenz – Generalprobe (Komödie, Saal 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Rockabilly** Varietéshow (GOP Varieté-Theater)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Massachusetts** Bee Gees-Musical (OsnabrückHalle)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Paradies** Film (RUS, OmdtU) im Rahmen der „Russischen Filmtage“ (Schloßtheater)

19.30 **Wie in einem Spiegel (Sasom i en spegel)** (Schweden 1962) von Ingmar Bergman im Rahmen der Reihe „Auslotung der Seele. Die Filmkunst des Ingmar Bergman“ (LWL-Museum für Kunst & Kultur, Auditorium)

20.00 **Building the Gherkin – Norman Foster baut in London** Dokumentarfilm (Schweiz 2005, dt./engl. OmU) von Mirjam von Arx im Rahmen der Film-

reihe „High Rise – Faszination
Wolkenkratzer“ (Cinema)

20.30 **Oberhausen On Tour
2017: Deutscher Wettbewerb
2016** (Deutschland, Schweiz,
Südafrika, Türkei) (Cinema,
Kurzfilmsalon im neben*an)

22.45 **Arthouse Sneak – Pay
After #95** (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
9.30+11.30 **Spaceman** Stück
von Nick Barnes & Mark Down
für Kinder ab 8 Jahren (Thea-
ter, U2)

10.00 **Bilderbuchkino: Mär-
chen – Die Heckentüre** Für Kin-

der ab 5 Jahren – Eintritt frei
(Stadtbücherei)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
15.00 **Internetsprechstunde**
Eintritt frei (Stadtbücherei)
17.00 **Internetclub: Meine**

Spuren im Netz Eintritt frei
(Stadtbücherei)

18.00 **Champions League**
Dazu Folk Phantom (Bohème
Boulette)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Lachyoga** (Capella hos-
pitalis)

Donnerstag, 16.3.

Kawumm

Das Münsteraner Variété-Publikum darf wieder eine Weltpremiere erleben. Der in Fachkreisen als „Bühnenvisionär“ gehandelte Regisseur Markus Pabst (Foto) (BASE Berlin) erzählt in seiner neuesten Produktion **Kawumm** als Herr Mutzmann höchstselbst die Geschichte vom Überleben in der Tristesse eines faden Büroalltags durch die Macht der Phantasie: jeder Zahl, die ihm begegnet, ordnet der dicke Herr Mutzmann eine Bedeutung zu: ein Gefühl, eine Farbe, ein Ereignis, einen Namen, einen Ort ... Dann macht es **KAWUMM**, und plötzlich ist Herr Mutzmann Mittelpunkt eines mit schwarzem Anarcho-Humor garnierten Showkonzepts aus erstklassigen Akrobaten, Tänzern und Jongleuren. Moderiert wird die „wundersame Geschichte vom dicken Mann, der beinahe nichts konnte“ von einem schillernden Paradiesvogel am Piano.

■ **Münster, GOP Variété-Theater, 20.00 h**



Spidergawd

Wie viele Bands aus dem erweiterten Motorpsycho-Umfeld haut auch **Spidergawd** seine Platten in einer unglaublichen Frequenz raus. Nummer „IV“ innerhalb von drei Jahren entstand bei der Tour im vergangenen Frühjahr. Zur Entspannung zwischen den Shows hörten die Norweger guten alten britischen Metal von Priest bis Maiden. Dabei entschieden sie sich, eine Platte in diesem Geist aufzunehmen. Und dieses gute Stück Heavy bringen sie jetzt wieder auf die Bühne. Das verspricht ein heißes Tänzchen zu werden. Ohnehin schon immer mit Härte unterwegs, brettert der neue Sound sogar noch intensiver – mit Riffs, In-Dein-Gesicht-Bass und Röhre. Und mit Saxophon.

■ **Bielefeld, Forum, 21.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Blum** Liedermacher
(Café Drei:klang, Wolbecker
Str. 36)

20.00 **Filippa Gojo – Sven
Decker – Duo** Im Rahmen der
Konzertreihe „JazzToday“
(Black Box im Cuba)

20.00 **Emmanuel Pahud &
Berliner Philharmoniker Quar-
tett** Werke von Mozart, Debussy
und Rossini (H1, Schlos-
splatz 46)

21.00 **Sophia** (Gleis 22)

21.00 **Woodpegg's Organ
Lab** Contemporary Organ Jazz
& More – Eintritt frei (Hot Jazz
Club)

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Spidergawd + Wood-
land** (Forum)

■ **BOCHUM:**
20.00 **Annett Louisan** (Jahr-
hunderthalle)

■ **LINGEN:**
20.00 **Bosse** (EmslandArena)

Parties

■ **MÜNSTER:**
19.00 **How sweet it is** Beat,
Northern Soul Dancers, Mo-
town & 60 RnB. Happy Hour
bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B,
Hansaring 9)

22.00 **Supernova** 90er, 00er
& aktuelle Lieblingshits (Cuba
Nova)

Komik

■ **DÜLMEN:**
20.00 **Hazel Brugger passiert**
Kabarett (Forum Alte Sparkas-
se, Münsterstr. 29)

■ **RHEINE:**
20.00 **1LIVE Pop** Musik-Come-
dy mit Tony Mono (Stadthalle)

■ **RIETBERG:**
20.00 **King Kong und die
weiße Barbie** Comedy mit Pup-
penflüsterer Benjamin Tom-
kins (Cultura – Sparkassen-
Theater an der Ems)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Die drei ??? und die sin-
gende Schlange** Lesung mit
Christoph Tiemann & Kollegen
(Planetarium im Naturkunde-
museum, Sentruper Str. 285)

20.30 **Autorenlesung** mit Shari
Lapena aus ihrem Thriller
„The Coule next door“, den
deutschen Text liest die Schau-
spielerin Anna Thalbach (Tha-
lia Buchhandlung, Ludgeristr.
100)

■ **BIELEFELD:**
20.30 **Ein Winter als ich 10
war...** Lesung biografischer
Texte mit Musikbegleitung des
Duos Doppelsaitig (Bunker Ul-
menwall)

■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Slam GT** Poetry Slam
(Die Weberei)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Mr. Pilks Irrenhaus** Ko-
mödie von Ken Campbell (Bor-
chert-Theater)
19.30 **Die Nibelungen** Trauer-

spiel von Friedrich Hebbel
(Theater, großes Haus)

19.30 **Love Heart Attack** Ein
Liederabend mit Ulrike Kno-
bloch von Michael Barfuß (Thea-
ter, U2)

20.00 **Honig im Kopf** Dreh-
buch von H. Martinek und T.
Schweiger (Boulevard)

20.00 **Kawumm** Variété-Show
(GOP Variété-Theater)

20.00 **Improvisationstheater**
mit den Ensembles „Fleisch &
Freude“ und „Glutamat“ – Ein-
tritt frei (SpecOps network)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Romeo und Julia** Tragö-
die von William Shakespeare
(Stadttheater)

20.00 **Wir sind mal kurz weg**
Revue von Tilmann von Blom-
berg und Bärbel Arenz – Premie-
re (Komödie, Saal 1)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Rockabilly** Rock'n'Roll-
Varietéshow (GOP Variété-Thea-
ter im Kaiserpalais)

■ **EMSDETTEN:**
20.00 **Break Every Rule** Tina
Turner-Musical (Ems-Halle)

■ **HERFORD:**
10.00 **4YourEyesOnly** Theater-
stück von Esther Rölz (Stadt-
theater)

Filme

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Pakistan: „Good mor-
ning, Karachi“** Im Rahmen der
Filmreihe „Auf der Flucht
aus...“ (VHS, Forum 1, Aegidi-
markt 3)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
10.30 **Lesen mit kleinen We-
sen** Für Kinder bis 3 Jahre – Ein-
tritt frei (Bücherei Gievenbeck-
Auenviertel, Dieckmannstr.
127)

16.00 **Bilderbuchkino: Mär-
chen – Die Heckentüre** Für Kin-
der ab 5 Jahren – Eintritt frei
(Bücherei Gievenbeck-Auenvier-
tel, Dieckmannstr. 127)

■ **TELGTE:**
15.00 **Sei doch mal Pirat** Kin-
derkonzert zum Mitmachen mit
Zaches & Zinnober (Bürger-
haus)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
17.00 **Sprechstunde eRea-
ding** Eintritt frei (Stadtbücherei)
19.30 **Lokalitäten! [L.]**
Stammtisch für frauenliebende
Frauen (Alter Ego, Bergstr.)

20.00 **Die drei ??? und das
Bohème Quiz** (Bohème Boulet-
te)
20.30 **Studentsbattle** Pubquiz
(Pension Schmidt)

KONZERTBÜRO SCHONEBERG

Sophia
16.03.17 Münster, Gleis 22

Annett Louisan
16.03.17 Bochum, Jahrhunderthalle

Odisee & Compny
17.03.17 Köln, Gloria

Bosse
18.03.17 Bochum, Jahrhunderthalle

Die Teddy Show
19.03.17 DO, Westfalenhalle 3a

Judith Holofernes
20.03.17 Köln, Gloria

Pippo Pollina & Band
24.03.17 Köln, Kulturkirche

Charlie Cunningham
29.03.17 MS, Jugendkirche effata(!)

Rhiannon Giddens
29.03.17 Köln, Gloria

Hurray For The Riff Raff
02.04.17 Münster, Pumpenhäus

Alex Vargas
10.04.17 Köln, Gloria

Ebsen And The Witch
19.04.17 Münster, Gleis 22

Japandroids
20.04.17 Köln, Gebäude 9

Russ
22.04.17 Köln, E-Werk

Frida Gold Acoustic
25.04.17 Bochum, Christuskirche

Alexa Feser
08.05.17 Münster, Jovel

Dota
21.05.17 Dortmund, Domicil

Naturally 7
24.05.17 Essen, Lichtburg

Dinosaur Jr.
13.06.17 Bochum, Zeche

Kaleo
19.06.17 Köln, Live Music Hall

Helge Schneider
01.07.17 Gelsenkirchen, Amphitheater

Robin Schulz
20.10.17 OB, König-Pilsener-Arena

Johann König
07.12.17 Münster, Congress Saal

Dieter Nuhr
09.12.17 Münster, Halle Münsterland

TICKETS & INFOS:
WWW.SCHONEBERG.DE



YVONNE CATTERFELD
 18.03. RINGLOKSCHUPPEN
 „WINTER“ TOUR 2017
 PART 2



NEW MODEL ARMY
 19.03. RINGLOKSCHUPPEN

Joke
 21.04. FORUM
 Karten an allen bekannten VVK-Stellen
 Infos unter www.crunchtime.de

Bielefelder JAZZ Club e.V.
 » Alte Kuxmann-Fabrik «
 Beckhausstr. 72 · 33611 Bielefeld
www.bielefelder-jazzclub.de

02.03. Donnerstag, 19:00 Uhr
 smart STAGE

03.03. Freitag, 20:30 Uhr
 Thorbjørn Risager &
 The Black Tornado
 Roots-Rock & Groove aus Dänemark

10.03. Freitag, 20:30 Uhr
 B.B. & The Blues Shacks
 Ladys and Gangsters, it's Bluestime

17.03. Freitag, 20:30 Uhr
 Tomi Leino Trio
 Blues Roots from Finland

19.03. Sonntag, 19:00 Uhr
 Bluesbörse Eintritt frei

24.03. Freitag, 20:30 Uhr
 Lisa Lystam & Family Band
 Blues-Rock aus Schweden

31.03. Freitag, 20:30 Uhr
 Little Roger &
 The Houserockers
 West Coast Blues and Boogie

06.04. Donnerstag, 19:00 Uhr
 smart STAGE

07.04. Freitag, 20:30 Uhr
 PeeWee Bluesgang
 Blues-Rock
 Schüler+Studenten 50 % Ermässigung

SOUNDZ
 OF THE
CITY **LIVE**

HOVERCRAFT HAMMERFIST · MAYAK · ANIMI VOX

18.03.17 19:30 UHR · FORUM BIELEFELD
 EINTRITT: 5 € INKL. GEBÜHREN
 IM ANSCHLUSS: R! PARTY

AUFTAKT
 Forum

Freitag, 17.3.

Hämatom

Hart, härter, **Hämatom**. Mitleidslos und druckvoll legen die Metal-Maskenmänner (Slipknot lassen hier nicht nur vom Styling her grüssen!) ihre Finger in die fauligen Wunden unserer Gesellschaft. Kompromisslos und martialisch geht es zur Sache. „Fick das System“ fordert einer ihrer Hits, „Hollywood brennt“ bereits und „Wir sind Gott!“ heisst das Album dazu: Pathos pur, zuweilen ironisch gebrochen oder mit boshafter Sozialkritik angereichert. Das passt prima zum Dampfmaschinen-Sound der Band und ihrer comichaft überzeichnet Bühnenshow. Wichtig & polarisierend, nix für Weicheier!



■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, 20.00 h**

Tom Liwa & Ron Diva

Der eine kommt aus Duisburg und hat als Liedermacher mit seiner Band „Flowerpornoes“ ein bisschen deutsche Musikgeschichte geschrieben, der andere ist ein melancholischer Liedermacher aus Ostwestfalen und hat mal Ina Müller zum Weinen gebracht. Beiden gemein ist die Lust an der Traurigkeit, der Einsamkeit der Städte. Und den Liedern darüber.

■ **Bielefeld, Kamp-Café, 20.30 h**

The Tips

Wenn die Welt gerecht wäre, dann würden **The Tips** heute bei Rare Guitar eine kleine Show für Freunde spielen, um morgen eine lebenslange Welttournee durch ausverkaufte Stadien zu feiern und nie nüchtern zu werden. Ihre Mischung aus Reggae, Punk und Rock macht süchtig, tanzsüchtig. Gleichzeitig präsentieren die Münsteraner Gute-Laune-Granaten **Macsat** ihr exzellent betitelt Album „Schnaps und Liebe“. Also, worauf wartest du, Schuhe an und ab! Warum liest du den Text überhaupt noch zu Ende?



■ **Münster, Rare Guitar, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.15 **SPH Bandcontest**
 Vorrunde mit Below the Sunset, Freddy Steady Go, G-Fehler, Pecks, Stille Reserve, The Bearing Sea und Toni Trash (Sputnikcafé)

20.00 **The Tips + Macsat + Boomtown Shakedown**
 (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Connecting Continents**
 Konzert mit Christin & Eli (Bennohaus)

21.00 **GoodNightFolks**
 Irish Folk – St. Patrick's Day Special (Hot Jazz Club)

21.00 **Mond + Looking For Ella + GoldSynth**
 (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

19.00 **LIA** Singer/Songwriterin – Eintritt frei, Austritt

erwünscht (Neue Schmiede)

20.00 **Tom Liwa + Ron Diva**
 (Kamp-Café)

20.00 **Hämatom + Erdling**
 (Ringlokschuppen)

20.00 **Symphoniekonzert**
 der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Benjamin, Strauss und Haydn (Oetker-Halle)

20.30 **Gorilla Mask**
 (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Tomi Leino Trio**
 Blues Roots from Finland (Jazz-Club)

21.00 **Lingua Nada + Der Draht**
 (Forum)

21.00 **Hopeless Jack**
 American Rock'n'Roll (Extra Blues Bar)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Female Affairs** A-

cappella-Programm „Mixtape 2.0“ (Druckerei)

■ **BAD SALZUFLEN:**
 20.00 **John Diva & The Rockets Of Love**
 (LOKation am Bahnhof)

■ **HERFORD:**
 20.30 **Viktoria Tolstoy**
 (Schiller)

■ **OSNABRÜCK:**
 20.00 **Carl Carlton**
 (Rosenhof)

20.00 **Voices of Ashkenaz**
 Jiddische Musik (Felix-Nussbaum-Haus)

■ **WARENDORF:**
 20.00 **10 Jahre Voice Cappella**
 Rock, Pop, Gospels (Theater am Wall)

Parties

■ **MÜNSTER:**
 18.00 **Floating Around**
 Winning visits at Nigeria,

Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes. Dazu das Bundesliga-Abendspiel (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Happy St. Patrick's Day!** (Heile Welt)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... - Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **Komm in'Bus!** Deep, uplifting, soulful. And strictly vinyl! Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Party & Bullshit** Hip Hop (Walk of Fame, Servatiplatz)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Party Safari** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Sternenhimmel** Wir heben wieder ab und fliegen mit rasender Geschwindigkeit in die 90er!! Im Schwarzen Loch gibt Snu Old School Hip Hop zum Besten (Amp)

23.00 **Big Hair Nite Out** Glam/Sleaze & Hair Metal, (80s) Heavy, Rockklassiker, AOR Hits & Rarities mit DJ Flo. Café: der Dunkle Freitag - Go-



thic, Wave, Industrial, EBM, 80s, Dark Rock & mehr mit DJ Sagaart und DJ Niggels (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Take Me Out** Indierock aus der Goldenen Zeit (Hot Jazz Club)

23.00 **RnB Lounge** (Port Privé, Hafenstr. 64)

23.00 **Bam! Boom! Blow!** Club Classics, House Music, Black Music mit DJ Blackstar, Kid Vincent, DJ Cino, Nils Liebich, DJ Hidde & DJ Q - Eintritt frei (Heaven)

23.59 **Zwerghain Resident Evil II** mit Call Boom & Max Fleischhacker (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

22.30 **Fleser Freitag** Halle 1: ebm/ industrial/ Wave/ + DJ Michelle. Halle 2: Gitarre/ Metal/ HC: DJ Mario (Ringlokschuppen)

23.00 **Students Pop - Boom**

Shake The Room Großer Klub: Students Pop - Party, Pop, Gitarrenliebe mit DJ Robert & The Dentist. Kleiner Klub: Hip Hop mit DJ Dens & Kenny Bopp. Wald: Indie & Alternative Pop mit Jon Bon Chauvi (Stereo)

23.00 **#friyay** House & RnB mit Marcel Sawitzki (Café Europa)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Guerilla-Teaching** Kabarett & Slam-Poetry mit „Christofer mit F“ (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

20.00 **Voll der Stress** Comedy mit John Doyle (Komödie, Saal 2)

■ AHLEN:

20.00 **1LIVE Pop** Musik-Comedy mit Tony Mono (Stadthalle)



■ MELLE:

20.00 **Volksbegehren** Kabarett mit Jürgen Becker (Festsaal)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Europa - der Kreisverkehr und ein Todesfall** Kabarett mit Thomas Freitag (Lagerhalle)

20.00 **Invasion der Verrückten** Comedy mit Paul Panzer (OsnabrückHalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Die drei ??? und die singende Schlange** Lesung mit Christoph Tiemann & Kollegen (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Kawumm** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Falstaff** Komische Oper von Giuseppe Verdi (Theater, großes Haus)

19.30 **Recortes** Tanzabend von Gustavo Ramirez Sansano (Theater, kleines Haus)

20.00 **Was ihr wollt** Komödie von William Shakespeare (Borchert-Theater)

20.00 **Honig im Kopf** Drehbuch von H. Martinek und T. Schweiger (Boulevard)

20.00 **Scharf im Wolfspelz** Improshow (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Entdecke die Kraft** mit



BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

Sa, 04.03. SWEET SOUL MUSIC CLUB

Mo, 06.03. WALLIS BIRD

Einlass 19:50 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Fr, 10.03. APOCALYPSE OF THE HEART - 80er PARTY

Sa, 11.03. Adesse Versions - LIVE (Numbers./ Toy Tonics)

Kasli - LIVE (Klang Garten/ Club Gece) präs. von ELECTRONIC LOUNGE

Mi, 15.03. MOTHERS CAKE / NAP

Einlass 19:50 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Do, 16.03. SPIDERGAWD WOODLAND

Fr, 17.03. LINGUA NADA DER DRAHT KULTURGRUPPE

Sa, 18.03. "Sounds of the City" - Fest. MAYAK / ANIMI VOX HOVERCRAFT HAMMERFIST

anschl. RT - PARTY

Di, 21.03. JESPER MUNK

(Nachholtermin) Einlass 19:50 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld

Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80

Karten unter: Konticket 0521.66100

www.forum-bielefeld.com



Festivalorte

Festivalzentrum: Dortmunder U
Kino im U | Schauburg
sweetSixteen - Kino im Depot
CineStar

Kino in Köln

Filmforum im Museum Ludwig

Gefördert von
Sparkasse Dortmund

www.frauenfilmfestival.eu

Förderer

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen



**Film und Medien
Stiftung NRW**



Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen



FESTE TERMINE

Montag:

JEDEN MONTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. **Salsaparty** - Eintritt frei (Zweischlingen)

Dienstag:

JEDEN DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

10.00 **Herzbasteln** Herzgeschädigte aller Couleur (von Kunstherz bis Liebeskummer) können einsteigen und mitbasteln. (Auto Kultur Werkstatt)

17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace)

20.00 **Digitalcourage** offenes Treffen rund um Datenschutz und Grundrechte (CafeNio, am Niederwall 23)

JEDEN 1. & 3. DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.30-21.00 **Amnesty-international** (a.i.) Treffen der Bielefelder Gruppe.! (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

Vorträge

■ BIELEFELD

19.30 **Wir machen der Energiewende Beine** – was können Bürger*innen-Energiegenossenschaften leisten? Vortrag & Diskussion von Transition Town (Bürgerwache am Sigg, Saal EG)

JEDEN 3. DIENSTAG

LESUNGEN

■ BIELEFELD:

19.30-22.00 **Literaturgesprächskreis Romane**, die mich bewegen vorstellen, besprechen erfahren, (vor)lesen (auto-kultur-werkstatt, Teichr. 32)

Vortrag

■ BIELEFELD

19.30 **Die Zukunft in und für Bielefeld** Vortragsreihe Transition Town (Bürgerwache am Sigg, Saal EG)

JEDEN 4. DIENSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

20.00 – 21.30 **Väterstammtisch** (im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Stapenhorststraße 5)

Mittwoch:

JEDEN MITTWOCH

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

23.00 **Studisnite – Der Mittwoch im Movie** Rock, Alternative, Indie, Punk, Elektro, mit Djane Silvia Socke (Movie am Bahnhof)

JEDEN MITTWOCH

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

Donnerstag:

JEDEN DONNERSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

17.00h **Urban Dance, Hip Hop** Tanzangebot für Mädchen ab 12. mit Tänzerin Miriam Becher. Infos beim Mädchentreff: 0521-179450 oder kontakt@maedchentreff-bielefeld.de

18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Karaoke** (Rockcafe, Neustädter Straße 25)

JEDEN 1. DONNERSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.00 **Greenpeace-Gruppe** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

JEDEN 1. DONNERSTAG

LESUNGEN

■ BIELEFELD:

18.30 **Lesen lassen** Gunther Möllmann liest die Literatur vor, die die Gäste mitbringen (Café und Restaurant im Bürgerpark)

Freitag:

JEDEN FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. ab 22.30 h Charts & Oldies. Mit Esha, Acka & Ingo (Zweischlingen)

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

JEDEN 1. FREITAG:

■ BIELEFELD:

20.00 **Karaoke** mit J.P Fair (Stellwerk)

23.00 **Famous First Friday** (Skala)

JEDEN 1. & 3. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

23.00 **Hardnite** Rock, Alternative; Metal, Indie mit den Djs Claudia, Heiko und Armin (Movie)

JEDEN 2. FREITAG

PARTY

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance Disco** nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

JEDEN 3. FREITAG

■ BIELEFELD:

19.00 **Kuschelparty** Infos unter www.kuschelfeld.de (Yoga- & Seminarraum, Kurze Str. 10)

JEDEN 4. FREITAG

■ BIELEFELD:

20.00 **Lindy Hop/Villa Hop** (Café Villa)

Samstag:

JEDEN SAMSTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **„Twenty7up“** Rock und Pop mit den Djs Armin, Heiko (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6.00 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

JEDEN SAMSTAG AUSSER SCHULFERIEN!

KINDER

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle für Kinder** von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

JEDEN 2. SAMSTAG

Party

■ HERFORD

22.00 **Roots-Reggae**, Rub-A-Dub und Dub. Party mit Bigga Bashment (Fla Fla, Goebenstraße 66)

JEDEN LETZTEN SAMSTAG IM MONAT

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache am Sigg, Raum 104)

Sonntag:

JEDEN 1. SONNTAG

KINDER

■ BIELEFELD:

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

IMMER AM 2. SONNTAG IM MONAT:

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Open Stage Rockin**, Blues Session (Extra Blues Bar, Kreuzstrasse 2)

IMMER AM 3. SONNTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Blues-Börse** Offene Session - Eintritt frei (Jazz-Club, Beckhausstraße 72)

JEDEN SONNTAG

■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen - Eintritt frei (Café Villa)

FR., SA. & VOR FEIERTAGEN:

PARTY

■ BIELEFELD:

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse, Boulevard 3)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

TERMINE EINREICHEN UNTER
TERMINE @ULTIMO-BIELEFELD.DE
.. UND BITTE DEN REDAKTIONSSCHLUSS
BEACHTEN!

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater

Gustav-Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alartheater.de

auto-kultur-werkstatt & treppenhausgalerie

Teichstr. 32
0521-5218528
www.auto-kultur-werkstatt.de

Beaugrand Kulturkonzepte

0172.5219733
www.beaugrand-kulturkonzepte.de

Bielefelder Bauernhausmuseum

Dornberger Str. 82
0521-5218550
www.bielefelder-bauernhausmuseum.de

Beat Club 66 e.V.

c/ o Manfred Kuhlmann
Beckhaus Str. 232
0521-81900
www.bielefelder-beat-club66.com

Bielefelder Gitarrenforum e.V.

c/ o Hans Irmer
Sparenberg 2c
0521-51-6677
www.gitarrenforum.de

Bielefelder Jazz-Club e.V.

Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Bunker Ulmenwall

Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache

Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturell

Engersche Straße 361,
0521/771057
www.brakekulturell.de

Capella Hospitalis

Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

Cooperativa Neue Musik:

Edith Murasova,
Rohrteichstr. 66a
0521-61305

CinemaxX

Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar

Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Compagnie Charivari

(Theaterstudio derUni)
c/o Michael Zimmermann
compagnie.
charivari@gmx.de
charivari.weebly.com/

c.ult | chamber.unlimited e.v.

johannisstr. 36,
0521-89494885
www.c-ult.de

Die Stereotypen

Niedernstr. 37
0521-25270989
www.diesterotypen.de

English Drama Group

c/o Stefan Becker,
info@englishdramagroup.de /
www.englishdramagroup.de

Extra-Blues-Bar

Siekerstraße 20,
0521-62323
www.extrablues.word-press.com/

Falkendom

Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum für Kreativität und Kommunikation

e.V. / Theaterpädagogisches
Zentrum Bielefeld:
Markgrafenstr. 3 (Die Lofts)
0521-176980
www.forum-uno.de

Feuerwehr-Museum

Am Stadtholz 18
0521-51-2301
www.feuerwehr-museen.de

Forum

Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Hechelei

Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Heimat+Hafen

Stapenhorststr.78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Heimathausmuseum Dornberg

Dornberger Str. 523
0521-105134

Historisches Museum

Ravensberger Park 2
0521-51-3635
www.historisches-museum-bielefeld.de

Integrative Theater & Kostümbaugruppe

c/o Ulrike Dürrbeck,
Neue Schmiede,
Handwerkerstr. 7
0521-144-3117
www.neue-schmiede.de

Kamera

Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21

Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Knall auf Fall: c/o Stefanie Nolte

0521-96789990
www.impro-kanallauffall.de

Kleines Theater Bielefeld

Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-bielefeld.net

KULTurVEREIN Bielefeld e.V.

Breite Str. 24
33602 Bielefeld
0521-5574066
www.kulturverein-bielefeld.de

LAG Spiel und Theater NRW e.V. c/o

Michael Zimmermann, Frühherrenstr. 11,
05221-342730
www.spiel-und-theater-nrw.de

Krankenhausmuseum Bielefeld e.V.

Eduard.Windthorst Str. 23,
0521-5812267
www.krankenhausmuseum-bielefeld.de

Kunsthalle Bielefeld

Artur Ladebeck Str. 5
0521-32999500
www.kunsthalle-bielefeld.de

Lichtwerk

Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerk.kino.de

Mobiles Theater

Feilenstr. 4
0521-122170
oder 0521-1640638
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Movie

Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Museum Huelsmann – Kunstgewerbeausstellung:

Ravensberger Park 3
0521-513767/
www.museumhuelsmann.de

Museum Waldhof

Welle 61
0521-178806
www.bielefelder-kunstverein.de

Museum Wäschefabrik

Viktoriastr. 48a
0521-60464
www.museum-waeschefabrik.de

Musikschule Kanngießler:

Hauptstr. 117,
0521-445656

Musik- & Kunstschule der Stadt Bielefeld

c/ o Frau Krämer-Födisch
Am Sparenberg 2c
0521-51-6677
www.muku-bielefeld.de/

NewTone Musik- und Kulturmanagement:

Viktoriastr. 19
0521-171617
www.newtone.de

Naturkundemuseum Spiegelschloß

Kreuzstr. 20
0521-51-6734

Neue Schmiede

Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.

Große-Kurfürsten-Str. 81
0521-3277538
www.bielefelder-subkultur.blogspot.de

Oratorienchor der Stadt Bielefeld

e.V.: Carl von Ossietzky-Str. 10a
www.oratorienchor-bielefeld.de

Oetkerhalle

Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof

Am Ostbahnhof 1,
www.ostbahnhof.net

Pasha & Bierbörse

Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Pädagogisches Museum der Universität Bielefeld:

Universitätsstr. 25
0521 106-4288

Playback Theater

c/o Niels Hamel
0521-2388267
www.playbacktheater-bielefeld.de

Puppentheater „Offene Augen“

c/o Maria
Chmielecki
Rosenheide 12
0521-86276
www.puppentheater-offene-augen.de

Puppentheater „Pulcinella“

c/o Kirsten
Roß, Auf dem Kley 36
0521-63556
www.pulcinella-puppentheater.de

Ravensberger Spinnerei

Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen

Stadtheider Straße 11,

0521-5573880

www.ringlokschuppen.com

Sam's

Friedenstr. 44,
0176-22876219
www.club-sams.de

Seidensticker Halle

Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle

Willy Brandt-Platz 1,
0521-9636-0
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadtheater Bielefeld

Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Stelwerk

Naggertstr. 52
33729 Bielefeld
0521 / 94 93 66 01
www.stelwerk-bielefeld.de

Stereo

Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Schwarzlichttheater

c/o Rainer Kößler,
0521-34393
Am Möllerstift 22
0521-4895030

Teutoburger Puppenbühne

c/ o Bernd Kühnel
Deppendorfer Str. 139,
05203-7734 oder 881276
www.teutoburger-puppenbuehne-bielefeld.de

Theaterlabor

Herrmann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus

Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Theater am Alten Markt

Alter Markt 1
0521-51-5454

Theater an der Süsterkirche

Dr. Fritz U.Krause
Barkhauser Weg 22
05202-159938
www.fritzdokkrause.de

Theater Supabella

c/o Elisa Schulz & Astrid
Hauke, Ravensberger Str. 40
52 81 448
www.supabella.de

Theaterwerkstatt Bethel

c/o Matthias Gräßlin
Handwerkerstr. 5
0521-1443040

Theatrum Somnium Medusae

0521-138901

Trotz Alledem Theater

Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-theater.de

Tunnel-Theater

c/o Barbara Frey
Mühlenstr.148
0521-270857

Universitätschor

c/ o Dorothea Schenk,
0521-106-6072
dorothea.schenk@t-online.de

VHS-Jazzwerkstatt

c/ o Blue Sid
bar@blue-and-red.de

Vox Vitalis: Bielefelder

Gesangswerkstatt,

0521-130730

Volksbühne e.V.

c/o Herr Link
Friedenstr.15
0521-60585
www.volksbuehne-bielefeld.de

Zweischlingen

Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais

Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

Bahnhof

Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-badsalzflen.de

BÜNDE

Bünder Lichtspiele Inh. Peter Hemminghaus e.K.

Bahnhofstraße 1
05223 15466

Universum

Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Filmwelt

Lange Straße 74
05231 32073
web.detmold-kino.de

Movie Vision

Bahnhofstraße 1
05231 34520

www.movie-vision.de

Kaiserkeller

Herrmannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus

Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detmold.de

GÜTERSLOH

Airport Club Gütersloh

Marienfelderstr. 378
05241-123
www.club-airport.de

CineStar Gütersloh

Kaiserstraße 30
0451-7030200
www.cinestar.de

Bambi + Löwenherz

Bogenstraße 3
05241-237700
www.bambikino.de

Stadthalle

Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater

Barkestraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberei

Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberei.de

GTownMusic OWL

Büro: Kökerstraße 5
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol

Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!

Wittekindstr.22

05221-54111

www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.

Veranstaltungsort: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford

Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunsthöhle Olof-Palme-Gesamtschule

Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei

Rathausplatz 15
05221-964120

KIRCHLENGERN

Kommunales Kino Lichtblick

Lübbecke Straße 69
05223 7573450
www.lichtblick-kirchlenger.n.de

LAGE

Filmpark Lippe

Daimlerstraße 15a
05232 963360
www.filmwelt-lippe.de

Industriemuseum Ziegelei

Sprikerheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

LEMGO

Hansa Kino

Neue Torstraße 33
05261 188500
www.kino-lemgo.de

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck

Landrat-Predeick-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Osnabrück Halle

Schloss all 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof

Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol

Leostaße 39,
05251-8785803
www.capitol-musik

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen

Setzers Abende

Impressum

FLOHMARKT: SUCHE

Suche IKEA Faktum Küchen-Hängeschränke, für den kleinen Geldbeutel. Bitte alle Breiten und Höhen anbieten, Türen mögl. weiß; matt od. hochglanz od. Glastüren. Hole ab (Bielefeld, Umkreis bis ca. 15 km), Tel.: 0521 1367690

FÜR LAU

Schönes Sofa, guter Zustand, brauner Velourstoff ohne Gebrauchsspuren sucht neuen Besitzer. Es ist etwa 2 m breit. Kontakt: rudolf_hartl@freenet.de

FLOHMARKT: BIETE

Neues Post-Bobbycar 25,- // Alte (50er?), weiße, schwere Ladenwaage: 60,- // Altes Schmiedeeisengatter, ausziehbar 200,- Abholung in Brackwede. n.wermut@gmx.de

Malm-Bett, birke, 180 x 200 cm mit zwei Lattenrosten 90 x 200 cm für 80 € abzugeben. Tel.: 0170 3221658

Kleiner Flohmarkt: 2 alte Koffer, altes schw. Telefon, alte große Milchkanne (Metall, 50 cm), alter Spiegel (Eichenrahmen), kleiner Blumenhocker (50er Jahre, Mosaikplatte), Herrendiener, kol. Berlin-Stich (Druck, gerahmt), Teeservice (Zinn, Glas), Tischbillardspiel, 2 Kosmoskästen, Einmachgläser, Kartoffelkiste (Metallgitter) - jeweils 10 - 20 Euro, Tel. 0521/105151

Spülmaschine Hoover AAA, Skischuhe Salomon Silber Gr.39, Salomon Winterschuhe Schwarz/Rot Gr. 39 Neuw., Lampen, Rechenmaschine, Deko alles VHB

und Selbstabholung Bi-Westen / Mikrowelle Samsung 20 Eur zum abholen Bi westen Bilder, Bilderrahmen, 0152 23746944

Durchlauferhitzer "Stiebel Eltron SNU 5 S" und dazu passende Niederdruckarmatur „Blanco“ zu verkaufen, gepflegter Zustand, VHB 150,- €, Tel.: 05 21 / 33 15 15

SUCHE WOHNRAUM

Floristin, 30J. sucht kleine Wohnung oder WG ab sofort oder später! Bis 340 KM. Gerne EG oder mit der Möglichkeit eine Katze rein und raus lassen zu können. n.wermut@gmx.de

1-2 ZKB in Bielefeld Mitte, Ost oder West bis ca 450 EUR warm von berufstätiger Frau ohne Haustier gesucht. Tel: 0152 23746944

Wir (Sozialarbeiter und Innenarchitektin) suchen ein hübsches Häuschen mit Garten. In der Nähe... zum verlieben und entfalten... Herrmannwillraus@yahoo.de

Ich (29J.) suche eine 1-3 Zimmerwohnung bevorzugt im Bielefelder Westen, der Innen- oder der Altstadt, gerne auch mit Balkon. Die Warmmiete sollte höchstens circa 650 € betragen. Eine EBK wäre wünschenswert, ist aber kein Muss. Tel.: 017630610572

Ich suche einen Mann oder eine Frau über 50, die mit mir eine schöne Wohnung im Nord/Westen Bielefelds ausfindig machen und eine WG gründen möchte. Interessierte Zeitgenossen, sportliche Rentner, junggebliebene Studenten

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

ab 50, ehrenamtliche Omas und Opas, meldet euch in Massen! faustsgretchen@gmx-topmail.de

TIM'S ☎ 05 21
Leihwagen 6 40 50
www.timsleihwagen.de

BIETE WOHNRAUM

3ZKB mit Balkon, ca. 65qm, 2.OG, Nähe Nordpark zum 01.05. frei (Miete 385€ + Stadtwerke). EBK sollte für 500€ übernommen werden. calistata@web.de

Wir sind fast komplett mit 25 Kindern und vielen anderen Menschen in unterschiedlichen Alters- und Lebenssituationen. Wir warten noch auf ein paar engagierte, offene Menschen, die mit uns, einem großen selbstorganisierten Wohnprojekt zwischen Stadt und Land, in Quelle, ab Herbst zusammenwohnen wollen. Es gibt viel zu tun: planen, organisieren, sich einarbeiten, diskutieren, feiern, gemeinsame Buffets... Frei ist noch eine ca 90 qm - Wohnung für eine länger- bis langfristige WG, 2 schön geschnittene ca 80 qm - Wohnungen zur Miete und eine große Maisonette - Wohnung, ca 115 qm, im Eigentum. (Gerne auch Interessenten "über 50".) Alle weiteren Informationen im "Netz" unter www.wohnprojekt5.de und/oder bei Christine (0521 45 25 90) oder bei Uwe (0163 9815307 ab 17:00)

mucklige linke WG sucht Mitwohni Wir - Nana (21), Biogärtnerin in Ausbildung und Nane (29) Masterstudentin Psychologie in Abschlussarbeitskrise - haben ab sofort ein Zimmer frei. Wir wohnen freundschaftlich zusammen, kaufen gemeinsam ein, kochen gern vegetarisch und wünschen uns jemand, die*der dazu passt. Gerne feministisch / politisch bewusst / queer / in der Lage, Sexismus, Rassismus, Geschlechterrollen zu reflektieren. Das Zimmer ist 21m², 285€ mit allem Schnickschnack, ruhig und nahe der Heeper Fichten im Bielefeld

der Osten gelegen. Kleines Wohnzimmer, Gartenmitnutzung und Trockenkeller gibts auch. Kontakt: christiane785@gmx.de

BANDS & EQUIPMENT

Finde deine eigene Stimme! Gesangsunterricht & Stimmbildung im Bereich Pop, Rock, Jazz & Songwriting. Kostenlose Schnupperstunde & Infos unter Jasmina.de.boer@web.de

Bassunterricht 01768487006
www.michaelvossbass.com

Fetten Bass.? Musikschule POW! Unterricht E-Bass und Kontrabass 0521-63366 musikschule-pow.de

Funky Keyboarder gesucht. 5-köpfige Funk-/Soul-/Jazz-/Rock-/Pop „Senioren-Band“ aus dem Raum Bielefeld sucht dringend einen erfahrenen und zuverlässigen Keyboarder. Wir haben ein komplettes Programm (von Chick/Nile Rogers bis Stevie Wonder, von Nils Landgren, Randy Crawford,...bis Toto) und wir proben ca. alle 14 Tage in BI-Senne. Eine Keyboard-Anlage ist vorhanden. Einige kleine Gigs sind bereits geplant. Bei ernsthaftem Interesse freuen wir uns auf eine erste Session mit Dir. th.bracht@t-online.de

Drummer dringend gesucht von Band der Muku, Proben montags 20:00. Wir sind alle ü 50, meistens ziegig (???), schaffen manchmal guten Sound. Bislang covern wir, aber es gibt kreative Ansätze für Neues. Die Ausstattung und der Raum sind allerdings toll. Vielleicht hast Du ja Lust, dann melde Dich. Auch nicht perfekte Menschen sind herzlich willkommen. susanne.worms@outlook.de



Fundus
second hand
gesucht & gefunden
· Fahrrad Second Hand
· An- & Verkauf

Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115
Geöffnet: MO-SA mittags -> abends

Wir (Alter 45 - 65) suchen Schlagzeu-ger(in) für bestehende Band. Besetzung: Bass, Keyb., Gesang, Tenor + Alt Sax, Querflöte, Gitarre unter professioneller Leitung. Style: Rock Jazz, Soul. Stücke wie: Sunny, Moondance, Johnny B. etc. Tel: 0521/3998462 o. 01578/4070407

Wer hat Lust sich mit mir meinen schönen hellen und zentral gelegenen Proberaum zu teilen? Wenn ja, welche Musik macht ihr und wie würdet ihr den Proberaum gerne nutzen wollen. (realmusic@gmx.de)

Drummer sucht Band. Ich bin 33 Jahre alt, spiele seit 20 Jahren Schlagzeug und suche Anschluss an eine Band (Genre: Rock, Rockabilly, Indie, Funk). Bühnen- und Studioerfahrung sind vorhanden. Kontakt: Marco_Hilla@web.de

Wir (Gitarre/ Bass/ Gesang) suchen einen Schlagzeuger für unser Band-Projekt. Musikstil: Rock/Hard-Rock/Blues. Eigene Songs, Proberaum etc. vorhanden. Bei Interesse: drummergesucht@web.de

Sänger sucht Band Für: Jazz, bossa nova, soul musiker wie bassist, schlagzeuger, klavierspieler Doan.yili@gmail.com

Kleiner, aber feiner Chor sucht Mitsängerinnen. Es wäre von Vorteil, wenn Ihr schon mal in einem Chor mitgesungen habt. Falls Ihr Interesse und immer am Mittwoch Abend Zeit habt, freuen wir uns auf Euch. Kontakt unter bian-goe74@googlemail.com

Drummer gesucht! Gigs, Programm, Proberaum in Bielefeld: alles vorhanden. Wir spielen New Country, rockig, poppig und unbedingt tanzbar. No country for old men! Meldet euch bitte unter: info@gone-country.de oder 01755756097 (Thomas)

MIX

Übungsinsel - wir sind eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit traumatischen Erfahrungen und treffen uns einmal wöchentlich um in einem geschützten Rahmen gemeinsam verschiedene Stabilisierungsangebote durchzuführen: Imaginationsübung, Selbstbreema, Ressourcenaktivierung, achtsame Spaziergänge. Darüber hinaus gibt es freundliche Kontakte und die Möglichkeit für Austausch. Die Gruppe ist offen für neue Mitglieder und freut sich über Anfragen von Interessierten! mehr dazu: uebungsinsel.wordpress.com / kontakt: uebungsinsel@mail.de

www.route66tattoo.de

Gemeinsam statt einsam - interessierte Frauen für ein langfristiges generatio-

nenübergreifendes Wohnprojekt auf dem Land gesucht - Raum BI/GT/OS. frauen-wohnen@web.de

An die junge Dame, die mir auf dem letzten Siggli-Flohmarkt 2016 die elektrischen WMF-Pfeffer-/Salzmühlen abgekauft hat: Eine der Mühlen war unvollständig. Ich habe das elektr. Mahlwerk gefunden. Meld' Dich, kriegste noch. commanderkeen83@gmx.de

Ein neuer Chor in Bielefeld? Ja, wir wollen es probieren. Offen für alle die Lust auf Singen haben. Donnerstags alle zwei Wochen, 19:30 - 21:00 Uhr in der Bielefelder Innenstadt. Wenn du Lust hast uns Kennenzulernen ... demail7@web.de

Wir suchen MitspielerInnen für eine Theatergruppe am Vormittag. Bei Interesse bitte melden unter 0160/8541142

JOBS

Hallo! Ich bin eine dynamische Mittvierzigerin und suche einen älteren Menschen (oder ein Paar), die zu fit sind fürs Altenheim und Unterstützung im Alltag brauchen, bei was auch immer. Es sollte eine Wohnung für mich vorhanden sein, dass ich flexibel und nach Bedarf helfen kann. Freu mich auf freundliche Anrufe 0172/9390465

ich suche junge oder junggebliebene Frau, die mich in meiner Freizeit im Alltag (1-2 mal wöchentlich) begleitet und unterstützt. Mit meinem E-Rolli bin ich (18 J.) weitestgehend selbstständig unterwegs und mein Beatmungsgerät reduziert auch nicht meine Aktivitäten. Interessierte melden sich bei Josi unter: 0176-84550411

Hallo, ich bin eine junge, geflüchtete Person (männlich), die auf der Suche nach Arbeit, einer Praktikumsstelle, einer Aushilfstätigkeit oder einem Ehrenamt ist, weil ich beruflich in Deutschland Fuß fassen und mich einbringen möchte. Ich spreche fließend Englisch aber noch kaum Deutsch. Ich besuche jedoch einen Sprachkurs. Ich bin zeitlich flexibel, motiviert und körperlich belastbar. Beim Übersetzen dieses Textes hatte ich Hilfe. Kontakt: Collins.gyabaa@gmx.de

Zur Verstärkung unseres Raumpflegeteams suchen wir eine Reinigungskraft auf Basis eines Mini-Jobs. Wir freuen uns über fachliche Erfahrung, Teamfähigkeit und die Bereitschaft, auch kurzfristig und zu unterschiedlichen Zeiten - z.B. an Wochenenden - arbeiten zu können. Bildungsstätte Einschlingen, 0521/41769408 oder Daniela.kroll@einschlingen.de



Ach ja, die dummen Amis, die dummen Trump-Wähler, die einfach an der Wirklichkeit vorbeileben und Fakten nicht zur Kenntnis nehmen...

Angenommen, ein großes Nachrichtenmagazin hätte vor ein paar Wochen eine Titelgeschichte gebracht, in der es darum gegangen wäre, wie ungesund vegetarische Ernährung ist. Dass Getreide-Eiweiß zu Allergien und Infarkten führen kann, Mandelmilch in erhöhtem Maße Eiterkeime enthält und Entzündungen fördert. Dass der Raubbau des Regenwaldes vor allem auf den Sojaanbau zurückzuführen sei, da inzwischen 95% des Sojaanbaues nur für den Genuss von Veggie-Freunden draufgehe.

Dass erwiesen ist, wie sehr Tomaten unter der Aufzucht in Gewächshäusern leiden und Gurken vor allem krumm werden, weil sie depressiv werden in den holländischen Monokulturen. Dass Kleider aus Hanf die Umwelt belasten und übermäßiger Seitengenuss zu Magenblutungen führt. Dass im Gegenzug jetzt erst entdeckt worden ist, dass Legehennen vermehrt ein Glückshormon ausschütten, je enger der in völliger Dunkelheit gehaltene Verhau angelegt sei, denn die kuschelige Nähe mache die Hühner glücklich. Dass Kannibalismus unter Schweinen vor allem dann entsteht, wenn sie zu viel Platz haben, da sie unter einer Art Agoraphobie leiden. Dass der ökologische Raubbau durch intensive Pflanzenzucht erheblich größer sei als die letztlich umweltverträglichere Fleischaufzucht. Dass der tägliche Verzehr von zirka einem Kilogramm roten Fleisches die Gesundheit stärkt und die Lebenserwartung heraufsetzt. Dass gegrilltes Fleisch gut gegen Krebs ist und...

Ich mag mir gar nicht vorstellen, wie die Facebook-Nachrichtenleiste explodiert wäre vor lauter „Teilen“-Postings dieses Artikel, hämischen Anmerkungen von Grillfans und Fleischliebhabern, die der kleinen vegetarischen Gemeinde unter ihren Freunden nicht nur mitteilen, dass sie eben einfach Spaßbremsen wären, sondern dass ja jetzt wohl klar wäre und jeder nachlesen könne, dass Fleischkonsum ökologisch sinnvoll und ausgesprochen gesund und eben richtig sei. Geradezu eine wissenschaftsbegeisterte Lese-Welle würde unter unseren hämoglobinsüchtigen Bekannten ausbrechen, die sich eifrig gegenseitig die Quellen der Forschungsstudien zuposten, aus denen das alles zu entnehmen ist.

Tatsächlich war es natürlich umgekehrt. In jeder Beziehung. Der SPIEGEL hatte, mal wieder, eine Titelgeschichte über den Irrsinn des Fleischkonsums gebracht, aus gesundheitlicher und ökologischer Sicht. Und ich kann mich nicht entsinnen, dass unter meinen carnivoren Bekannten nun eine Diskussion stattgefunden hätte, geprägt von einem Aufschrei des Entsetzens „Das habe ich nicht gewusst!“ oder „Warum sagt mir das keiner?“.

Und auch die nächste Diskussion mit Fleischessern wird wieder an dem mit aggressiver Ignoranz vorgetragenen Satz „Aber es schmeckt halt so gut!“ abprallen. Fakten sind was für Weicheier. Und jetzt aber ab an den Grill, am besten mit einem Kasten Krombacher, um den Regenwald zu retten. Mit oder ohne Günter Jauch.

Fleischesser sind wie Trumpwähler.

Auch das gibt es übrigens auf der anderen Seite. Einige Vegetarier, die gerne all diese Ernährungsfakten richtigerweise zitieren und ihr Handeln damit begründen, glauben andererseits einen unglaublichen Scheiß über Homöopathie, Chakren, Seelenwanderung, Chemtrails und anderen unbewiesenen Unfug. Es schmeckt halt so gut.

KLEINANZEIGEN

BEWEGUNG

Möchtest Du Salsa tanzen lernen? Dann komm zu Floración Dance & Fitness! Infos: www.floracion.de

Lust auf ganzheitliches Körpertraining? Dann komm zu Nia@! Etabliert seit mehreren Jahren in Bielefeld. Details: www.nia-bielefeld.eu

Ich bin wÜ50 und möchte eine Wandergruppe mit vier bis fünf WandergesellenInnen gründen. Eventuell auch eine Pilgergruppe. Jedenfalls suche ich Menschen mit Tiefgang, die gerne lachen, plaudern, Wissen teilen und die Natur lieben, Kunst und Kirmes. kleinehexe57@gmx-topmail.de

Yoga: dienstags um 17.30 im Haus Werther, mittwochs um 18.00 in Schildesche (Waldorfschule). Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838

Orientalischer Tanz: montags 19.30 in Spenge, dienstags 19.30 im Haus Werther, mittwochs 19.45 in Bi-Schildesche (Waldorfschule), dienstags 10.00 in Bi, Kurze Str. 10. Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838

LONELY HEARTS

Allein ist Nett, zu zweit ist Netter. Insofern hätte Ich (M) gerne mal wieder eine Freundin. Schön wäre eine tolle Frau in den Dreißigern (+/- ein paar Jahre) mit gebildetem Geist, traumhafter Figur, offenem Herz und großem Harmoniebedarf. All dies trifft auch auf mich zu (außer der Frau :-), und wenn du dann noch total nett bist, könnte es funken. springenderfunken@web.de (ein Kerl mit

traumhafter Figur, gebildetem Geist und offenem Herzen – Mädels, ran!, bevor er wieder auf die Intensivstation muss! d.S.)

www.route66tattoo.de

Bielefelderin 55 Jahre jung und 1,80 m groß wandert, walkt, fährt Fahrrad, reist (bevorzugt ans Meer) und tanzt gern. Meine Kinder sind erwachsen und aus dem Haus. Jetzt möchte ich noch einmal durchstarten - gern mit dem passenden Mann an meiner Seite. Gemeinsamkeiten sind mir wichtig. Hast Du sie entdeckt? Freue mich über eine Nachricht unter canie2@gmx.de

DasLebenlieben_ 63 Jahre, 182 cm, PLZ 33, "Beratung" trifft MarieMMCafé Auf diesem Weg finden? Melde Dich! EMail: MChance17@web.de (bei dieser Art von Anzeigen bin ich nie sicher, ob hier nicht gerade 33 Kilo Koks verschoben worden sind; d.S.)

Er, Mitte 50, mit Tagesfreizeit, unkonventionell und bodenständig, finanziell gut versorgt, sportlich, kulturell interessiert, geht gern essen, mit Tiefgang sucht eine (festel!) Beziehung mit Verbindlichkeit und Freiraum. Vielleicht meldest Du Dich und dann sehen wir weiter, was draus wird. Harry112016@t-online.de

Tanzen, paddeln, wandern, Pferde stellen, Glühwürmchen beobachten, etc. Eine lebhaft, junggebliebene 57 jährige, mit dem Wunsch nach Nähe und Geborgenheit, Autonomie und Raum. Neugierig geworden? Fruehling17@web.de

Lieber Unbekannter, bist Du bereit für einen neuen Anfang? Ich, Bielefelderin, 36 möchte eine neue Beziehung wagen, diese behutsam wachsen lassen und mit Dir liebevoll pflegen. In meinem Leben bin ich gerne in der Natur, kreativ, entspannt, albern, bodenständig, praktisch, sensibel, ehrlich, natürlich, genussvoll, sportlich, aktiv...Was meinst Du dazu? einfachsein2017@gmx.net

KLEINANZEIGEN – so geht's!

PRIVATE KLEINANZEIGEN sind kostenlos / **GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN** kosten 10 Cent pro Zeichen (ohne Leerzeichen!), zahlbar im voraus + 19% MWSt (per Überweisung oder Bankeinzug)

eMail an tummelplatz@ultimo-bielefeld.de **Kontakt-Anzeigen mit Tel.Nr.** nur gegen Nachweis (Ausweis & Tel. Rechnung als PDF beifügen). Bitte den jeweiligen Einsendeschluss beachten.



KLEINANZEIGEN

Ich, Ende 40, Akademikerin, suche nette, humorvolle männliche Begleitung für gelegentliche Freizeitaktivitäten (Kultur, Sport). Nichtraucher, tierlieb, ohne Klammeraffensyndrom. Sympathie gewinnt, dein Aussehen ist Nebensache. Ich bin blond, 1,65m, schlank. daisyduck1234@gmx.de

FREUNDSCHAFT

Wir sind zwei frühere Arbeitskollegen (Geographen, fast 40) und suchen für die Neugründung einer Doppelkopfrunde in Bielefeld-Mitte neue Mitstreiter und Mitstreiterinnen zwischen 30 und 40. Im Vordergrund steht der Spaß und vielleicht aus das ein oder andere Bier. Ehrgeizige „Kartenklopfer“ sind nicht erwünscht. Wenn Du auch Lust auf regelmäßige Runden hast (z.B. wöchentlich Montags), eher kommunikativ als verschlossen bist, dann schreib bitte an: doko_2017@wolke7.net

Bist Du mänl. über 55 Jahre, groß, berufl. unabhängig, sportl., lustig und aufgeschlossen, siehst dazu noch gut aus, dann haben wir uns vielleicht eine gemeinsame Chance die 4 Jahreszeiten zu genießen. Die gleichen Kriterien ausgenommen das Alter (Ü 40) besitze ich auch. Engel-Teufel@wolke7.net

VORTBILDUNG

Recht haben oder glücklich sein? Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg am 25. April 2017. Info & Anmeldung: www.girafefenwerkstatt-bielefeld.de

www.rhetorik-bielefeld.de

KLAVIERUNTERRICHT in BI-WEST info@klavierunterricht-in-bielefeld.de oder Tel.: 0521/65251 (AB)

Aufgeschlossene Rentnerin, die daran interessiert ist, sich in der englischen Sprache weiterzubilden, sucht Tandempartner/in. Bitte meldet Euch unter napsugar13@gmx.de

Suche für mich, weibl. Anfang 50, blond aber nicht blöd eine, einen netten, geduldigen Englischlehrer / Lehrerin. Es gibt so viel Interessantes auf der Welt, was ich noch sehen und erkunden möchte, was ich hören, verstehen und kommunizieren möchte Aber da sind leider Lücken, und ich muss einfach sprechen üben. Freue mich auf Antworten : mondallerlei@gmx.de

Finde deine eigene Stimme! Gesangsunterricht & Stimmbildung im Bereich Pop, Rock, Jazz & Songwriting. Kostenlose Schnupperstunde & Infos unter Jasmina.de.boer@web.de

Workshop: Der liebevolle Umgang mit der eigenen Emotionalität am 1.+2. April 17 Infos: Heike Wilken 0521/3276325; www.heike-wilken.de Tameer Ramacher 0521/170674; www.tameer-ramacher.de

KLEINER FEIGLING

Das mag jetzt der sogenannte "Longshot" sein, versuchen möchte ich es trotzdem: Ich habe dich vor einiger Zeit (Monate....) im Real (Teutoburgerstr.) gesehen, und seitdem gehst du mir nicht mehr aus dem Kopf. Du: Längere blonde Haare, recht dünn, viele Ringe an den Fingern und relativ gestresster Gesichtsausdruck; Ich: Glatze, auch recht dünn, muss wie ein Eichhörnchen geguckt haben, an der Bäckereitheke. Ich würde dich gerne auf einen Kaffee einladen :) mediation-forwick@gmx.de

REISEN

Bahnticket zu verkaufen. am 21.04 von Bielefeld nach Berlin, mit Bahncard 25 beide Tickets Sparpreis, Abfahrt um 6:40 Uhr direkt, Preis 10 € Zurück am 23.04 von Berlin direkt nach Bfd. um 16:52 Uhr für 20 € mwohlfahrt@gmx.net

Kroatien-Adria, Zadar: 4-Zimmer-NR-Ferienwohnung für nur 80,- EUR/Tag mit 3 Doppelbett-Schlafzimmern + Wohnzimmer, Küche, 2 Duschbäder, 2 große Terrassen + Garten. Max. Belegung 8 Erwachsene (3x Do-Betten + 1x Dreisitzer-Schlafsofa). Alternative Buchung: 1 Doppelbett-Zimmer für 30 EUR/Tag + 2 zusammenhängende Doppelbett-Zimmer für 50,- EUR/Tag, 2 sep. Bäder, gemeins. Nutzung v. Wohnzimmer + Küche mit 2 Kühlschränken. Ruhige Lage, 10 Min Fußweg zum Strand, mit Bus in 10 Min zur historischen Altstadt mit Free Wi-Fi. Direktflüge von Os-Ms, Dortmund, usw. nach Zadar. T. 0160-94982453 vesna.friedrich@t-online.de

Flow the wave - Yogaretreat in Portugal vom 10.-19.4.2017, Infos und Anmeldung unter loftyoga.de oder 017632056220!

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

MANGO Tours

Europäische Metropolen erleben!

London	3,5-Tage-Busreise	ab € 79,-
Paris	2,5-Tage-Busreise	ab € 55,-
Rom	4,5-Tage-Busreise	ab € 189,-
Barcelona	4,5-Tage-Busreise	ab € 179,-

Sommerreisen
Tolle Frühbucherrabatte sichern!

Lloret de Mar	9,5 Tage-Busreise	ab € 139,-
Calella	9,5 Tage-Busreise	ab € 189,-
Novalja	9,5 Tage-Busreise	ab € 179,-

Auch als Flugreisen buchbar!

! Rabattcode !
<< MNG-Ultimo >>
10 € Rabatt
auf jede Buchung

Infos, Buchung, Gratskatalog:
Alle Preise in €, inkl. Abfahrtsortzuschlag
z.B. ab Köln oder Münster, im Mehrbettzimmer

MANGO Tours
Tel.: 0221-277 59 40
www.MANGO-Tours.de

MANGO Tours Reiseveranstalter GmbH • Aachener Str. 7 • 50614 Köln

ultimo

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
28. Jahr 14täglich

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/
ultimo.bielefeld

Verlag:
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSDP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge
Thomas Friedrich (ViSDP)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Karl Koch; Carsten
Krystofiak; Olaf Kieser;
Victor Lachner; Johnny Lipps;
Hannelore Meis, Frank Möller;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Martin Schwickert;
Wolfgang Ueding

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
IBAN DE10 4804003507805211 00

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
0251-89983-25
Bielefeld:
Andreas Böhmeler
0170 9650013
0521-923 973 67
anzeigen@ultimo-bielefeld.de
überregionale Anzeigen:
Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Verbretete Gesamtauflage
Westfalen BI/MS:
23.000

©2017 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 7.3.17

Anzeigenschluß: 10.3.17
Kleinanzeigenschluß: 14.3.17
Das nächste Heft erscheint am
17.3.2017



GREENSTA.de

ÖKO WEBHOSTING

klimatefreundlich
günstig fair

Atomstromfreier Webserver

garantiert mit 100% Öko-Strom
kostenloser E-Mail-Support
14 Tage Rückgaberecht

ab 1,49 € / Monat

ATOMKRAFT
WEIN DANKE ATOMKRAFT

fast fertig...



The Electric Cinema (Notting Hill)

FREIE SICHT

DAS SYSTEM DER DEUTSCHEN FILMFÖRDERUNG IST ABSURD

Das deutsche Filmförderungssystem hat Konsequenzen. Zum Beispiel, dass Filme entstehen, von denen ein kleines Gremium von kunstfremden Verwaltungsangestellten der Meinung ist, dass man sie drehen sollte. Das ist meistens Verschwendung von Steuergeldern, holt aber Leute von der Straße, die vermutlich sonst größeren Unfug treiben würden. Das gilt auch für die Gremienbesetzer.

Das deutsche Filmförderungssystem ist kinofeindlich, da fast alles, was gefördert, früher oder später im Fernsehen landen muss. Die TV-Anstalten geben schließlich viel Geld aus für das Zeug; die Kinos übrigens auch, durch eine festgelegte Filmförderungsabgabe, die in jeder Eintrittskarte enthalten ist. Jeden Prozess gegen diese sinnlose Zwangsabgabe haben die Lobbyverbände der Kinos bis jetzt verloren.

Kino sieht in Deutschland deshalb fast immer aus wie Fernsehen, weil dort das meiste Geld zu holen ist. Die Steuergelder, die so verbraten werden, heißen „Fernsehgebühren“, was aber auf das Gleiche hinausläuft: Wir bezahlen den Mist, den wir eigentlich nicht sehen wollen, auch noch selbst. Die gerade

weltweit herumgelobte deutsche Komödie *Toni Erdmann* sahen in Deutschland etwas über 700.000 Besucher. Den gerade als schlechtesten Film des Jahres ausgezeichneten Krawallkracher *Batman vs. Superman: Dawn of Justice* sahen in Deutschland 1,5 Mio Zuschauer. Allein die Filmstiftung NRW hat jedem *Toni Erdmann*-Besucher 1 Euro auf den Kinossessel gelegt. Der Umsatz-Anteil deutscher Produktionen im Kinjahr 2016 lag übrigens bei 16,8%.

Über den Unterhaltungswert einer Komödie, die 162 Minuten dauert (zusammengeschnitten aus 120 Stunden Filmmaterial; eine Quote, die man sich nur leisten kann, wenn irgendwer zu viel Geld ausgeben möchte), brauchen wir nicht zu streiten. In der Laufzeit von *Toni Erdmann* haben andere Regisseure erheblich kompliziertere Geschichten erzählt: *Der Pate 3*, *Zwei glorreiche Halunken*, *Avatar* und *Spiel mir das Lied vom Tod* sind Filme mit ähnlicher Länge. *Some Like It Hot* dauert 120 Minuten, *Manhattan* kommt mit 96 Minuten aus, *Der Schuh des Manitu* brauchte nur 82 Minuten (und wurde, nebenbei, mit 1,5 Millionen Fördergeldern finanziert; man kann ja nicht immer falsch liegen).

Das System wird seit seiner Entstehung in den 60ern kritisiert. Zwischenzeitlich galt als stärkstes Argument für die Förderung ein steigender Anteil des deutschen Films im Kino: Bis zu knapp 27% Marktanteil konnte sich die germanische Filmkunst im Heimatland mal sichern, allerdings vorwiegend durch Komödien, die auch ohne Fördergelder gedreht worden wären und Erfolg gehabt hätten. Dass ein Teil der deutschen Filmförderung inzwischen von cleveren Produzenten aus aller Welt ausgenutzt wird und deutsche Fördergelder deshalb auch bei Produktionen von Quentin Tarantino landen, ist keine schöne, aber eine andere Geschichte.

Seit Michael Moore mit *Bowling For Colombine* bewiesen hat, dass auch Dokumentarfilme im Kino erfolgreich sein können, hat sich einiges verschoben. Da bestimmte Fördergelder nur gezahlt werden, wenn ein (eigentlich fürs TV gedrehter) Film mindestens einen Kinoeinsatz vorweisen kann, verstopfen jetzt Dokumentationen die Startlisten, ohne dass sie in den meisten Kinos je zum Einsatz kämen. Filme, deren Gegenstand bestenfalls für die Dritten Programm um drei Uhr

nachts taugen würden (und die für genau diesen Einsatz zu Recht produziert wurden), stehen plötzlich Haufenweisen auf Kinostartlisten, ohne dass sie je zu sehen wären. Ob Hieronymus Bosch oder die Schafzucht in Albanien, Seelenwanderung oder Schrottplätze für Flugzeuge – Dokumentationen ohne Erzählwitz, Spannungsbogen oder gar Standpunkt drängen ins Kino, um sich danach für die begehrten Fördergelder am entsprechenden Schalter anstellen zu können.

Neben dem albernem Missbrauch des Grundgedanken (was bei der Filmförderung übrigens andauernd geschieht: Die Kopienförderung war einst für die letzten Landkinos gedacht, die den neuen James Bond auch zum Starttermin einsetzen wollten; die Landkinos sind längst verschwunden, die materiellen Kopien sowieso – aber die Förderung besteht weiter) hat das zur Folge, dass Dokumentationen immer länger werden. Denn während TV-Features von 10 bis 60 Minuten ausreichend und üblich sind, genügt das für den Kinoeinsatz natürlich nicht. Weshalb nicht nur zuhauf absurde Dokumentationen mit absurden Themen in die Kinos drängen – sie haben inzwischen auch einschläfernde Längen. Wer die 90 Minuten *Original Copy* durchlitten hat, weiß, wovon die Rede ist: Die letzten Kinoplakataler in Mumbai mögen ja für 10 Minuten im „Weltspiegel“ in drolliges Thema, meinetwegen auch für 20 Minuten „Aspekte“. Aber in den 95 jetzt fürs Kino entstanden Minuten merkt man ab Minute 14, wie die Regisseure überlegten „Und wie zum Teufel blasen wir das jetzt noch weiter auf?“. Schließlich wurde die 95minütige Beobachtung der Arbeit von Kinoplakatalern in Mumbai gefördert vom Goethe Institut, der Kunst Stiftung NRW, der Film und Medien Stiftung NRW und dem Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf. Auf 22 Kleinfestivals eingereicht, konnte der Film immerhin zwei Preise einheimen, beide auf dem gleichen Festival (in Austin, Texas).

Die Frage ist nicht, ob die deutsche Filmförderung sinnvoll ist. Sollte ihr Ziel im Wesentlichen sein, Filme zu fördern, die niemand sehen will, darf sie als erfolgreich angesehen werden. *Thomas Friedrich*

Mut zur FARBE

Über 10.000 Möbel sofort zum Mitnehmen!

Z2
Junge Möbel von Zurbrüggen



10% VORTEILS-RABATT
auf alle Möbel
der Marke **Z2**
Junge Möbel von Zurbrüggen

Gilt nur einmalig und nur
bei Vorlage dieses Dokuments.

* Gilt auf Zurbrüggen-Listenpreise. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Keine Verrechnung mit bereits getätigten Käufen. Bei allen in Anzeigen, Mailings und Prospekten angegebenen Preisen sind bereits sämtliche Nachlässe berücksichtigt. Einlösbar bis 16.03.2017.



zurbrüggen
www.zurbrueggen.de

33609 Bielefeld, Herforder Straße 306, Tel. 0521/9712-120, Linie 2, Haltestelle Schüco